

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
Request	M			Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
changeOrderRequest	O	0..1		Element
codeTableVersion	O			Attribut
			Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse: Codestables: Beispiel: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):	Derzeit ist nur "1.0" als Wert erlaubt. Die Version der verwendeten AM.exchange Code-Tabelle. Dabei sind alle sog. Kataloge der Tabelle zu einer Version zusammengefasst. Alle relevanten Codetable-Einträge werden von der Deutschen Post im Rahmen eines Codetable-Files im XML-Format bereit gestellt. Dieses Flag wird benutzt, um bei einem Update des Codetable-Files die Abwärtskompatibilität sicher zu stellen. Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "CodeTableVersion" "1.0" "1.0" .Katalogversion (Attribut zum Request-Typ) .codeTableVersion (Attribut zum Request-Typ)
version	M			Attribut
			Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse: Codestables: Beispiel: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):	Derzeit ist nur der Wert "1.0" erlaubt. Version des AM.exchange-Protokolls. Im Rahmen der Weiterentwicklung von Produkten der Deutschen Post kann es zu einer Weiterentwicklung des AM.exchange-Protokolls kommen. Die Angabe der Version wird dann verwendet, um die Abwärtskompatibilität sicherzustellen. Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Version" "1.0" "1.0" .Version (Attribut zum Request-Typ) .version (Attribut zum Request-Typ)
testcase	O			Attribut
			Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Besonderheit Prozesse: Beispiel:	Boolean Das Flag gibt an, ob der Request in einem Produktivsystem oder in einem Testsystem verarbeitet werden soll. Das Feld muss immer explizit mit "true" oder "false" belegt werden. Im Zuge der Einführung des AM.exchange-Protokolls bei Kunden kann es vorkommen, dass aus Qualitätssicherungsgründen zuerst einige Testdateien übermittelt werden sollen. In diesem Flag wird angegeben, ob es sich um einen derartigen Test-Request handelt, der nicht an das Produktionssystem sondern an ein Testsystem übermittelt werden soll. "true"; "false"

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (de): Pfad (en):	.TestCase (Attribut zum Request-Typ) .testcase (Attribut zum Request-Typ)
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
MsgHeader	M	1..1	Beschreibung:	Element Der Nachrichtenkopf ist in jeder AM.exchange-Nachricht genau einmal enthalten. Er enthält allgemeine Informationen zur Nachricht und dem Nachrichtenversand. Im Falle von Problemen bei der Nachrichtenübertragung können die Elemente des Nachrichtenkopfs zur Analyse des Problems benutzt werden.
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
MsgSource	O	0..1	Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse: Pfad (de): Pfad (en):	Element Zeichenkette, maximal 10 Zeichen Nur zur postinternen Verwendung durch EDI-CC. Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur postintern verwendet, um die unterschiedlichen Eingangskanäle zu unterscheiden. Nachrichtenkopf.Quelle MsgHeader.MsgSource
MsgFormat	O	0..1	Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse: Pfad (de): Pfad (en):	Element Zeichenkette, maximal 32 Zeichen Nur zur postinternen Verwendung durch EDI-CC. Das Feld wird von EDI-CC verwendet, um das ursprüngliche Format der Nachricht (z. B. DV-EDIFACT) abzulegen. Nachrichtenkopf.Format MsgHeader.MsgFormat
User	O	0..1	Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Besonderheit Prozesse: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element Der Benutzername darf nur aus alphanumerischen Zeichen bestehen: [A-Z; a-z; 0-9; _]. Der Benutzername muss 4 - 20 Zeichen enthalten. Die Kennung des Benutzers im AM System, d.h. der AM Benutzername. Bei Verwendung des Web Service sowie beim Suchen und Laden von Daten ist dies immer ein Mussfeld. Bei Dateneinlieferung über das EDI-CC ist das Feld nur bei den Operationen seekOrder und getOrder ein Mussfeld. Der Benutzername wird im Rahmen des Aufschaltprozesses von der Deutschen Post vergeben. "hqv123" Nachrichtenkopf.Benutzer MsgHeader.user

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	Element
<div> <div>—</div> Password </div>	O	0..1	<p>Format: Das Passwort darf aus alphanumerischen Zeichen : [A-Z; a-z; 0-9; _] und Sonderzeichen bestehen. Es muss 6 - 20 Zeichen enthalten. Zudem muss es mindestens zwei der drei Zeichenarten (Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Ziffern) enthalten und es darf keine Wiederholung von Zeichen beinhalten.</p> <p>Beschreibung: Das Passwort des übergebenen AM Benutzers.</p> <p>Hinweise: Das Passwort darf nur verschlüsselt übertragen werden.</p> <p>Besonderheit: Bei Verwendung des Web Service ist dies immer ein Mussfeld.</p> <p>Pflichtfeld: Bei Dateneinlieferung über das EDI-CC ist das Feld nur bei den Operationen seekOrder und getOrder ein Mussfeld.</p> <p>Besonderheit Prozesse: Das Passwort wird im Rahmen des Freischaltungsprozesses für B2B zwischen Kunden und der Deutschen Post vergeben. Um einen Zugang zum AM-System zu erhalten, kontaktieren Sie bitte IT Customer Support POST (IT-CSP). Die Kontaktinformationen finden Sie im Anhang des AM.exchange Entwicklerhandbuchs.</p> <p>Beispiel: "zdLb9A3i"</p> <p>Pfad (de): Nachrichtenkopf.Passwort</p> <p>Pfad (en): MsgHeader.password</p>	Element
<div> <div>—</div> MsgID </div>	M	1..1	<p>Format: Hier die Konvention der Deutschen Post zum Aufbau der MsgID: <Datum und Uhrzeit>_<ID der SW-Instanz>_<fortlaufende Nummer></p> <p>Ein Beispiel: "060122114156A00024543"</p> <p><Datum und Uhrzeit>: Aktuelles Datum und Uhrzeit der Erstellung der Nachricht (z.B. "060122114156"). Das Tagesdatum wird 6-stellig im Format YYMMDD angegeben. Danach folgt die Angabe der Uhrzeit im Format hhmmss.</p> <p><ID der SW-Instanz> Dies ist die einstellige ID der Software-Instanz, mit der die Nachricht erzeugt wurde (z.B. "A"). Die ist hilfreich für Kunden, die mit mehreren verschiedenen SW-Instanzen AM.exchange-Nachrichten versenden und dennoch eindeutige und nicht kollidierende Nachrichten-IDs erzeugen müssen.</p>	Element




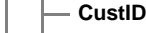

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p><fortlaufende Nummer></p> <p>Dies ist die 8-stellige, immer weiter fortlaufende Nummer der Nachricht. Die Nummer soll nicht täglich wieder bei 1 beginnen, sondern immer weiter hochgezählt werden. Um auf acht Stellen zu kommen, sind führende Nullen zu ergänzen.</p> <p>Beschreibung: Hier ist die ID der AM.exchange-Nachricht einzutragen, die der Übermittler der Nachricht vergibt. Jede Response enthält die im zugehörenden Request übermittelte ID. Dies dient der eindeutigen Zuordnung der Response zum Request.</p> <p>Hinweise: Vergleichen Sie auch bitte das entsprechende Kapitel im Entwicklerhandbuch.</p> <p>Besonderheit: Diese ID verwaltet bzw. vergibt das Kundensystem.</p> <p>Prozesse:</p> <p>Beispiel: "060122114156A00024543"</p> <p>Pfad (de): Nachrichtenkopf.ID</p> <p>Pfad (en): MsgHeader.MsgID</p>
— ODOCID	O	0..1	<p>Format: Alphanumerisch 17-stellig</p> <p>Beschreibung: Dieses Feld wird intern von der Deutschen Post gefüllt und soll daher vom Kunden nicht vorbelegt werden.</p> <p>Hinweise: Bei Verwendung des AM.exchange Web Service wird dieses Feld nicht belegt und bleibt leer. Bei anderen technischen Kanälen wird das Feld durch das EDI-CC gefüllt. Die Original DocumentID wird vom EDI-CC vergeben und dient zur Identifikation und Zuordnung der einzelnen Nachrichten. Die ODOC-ID ist in den Response-Dateien der Deutschen Post enthalten und kann bei Problemfällen zur Identifizierung der Originaldatei dienen.</p> <p>Besonderheit:</p> <p>Prozesse:</p> <p>Beispiel: "E1234567890123456"</p> <p>Pfad (de): Nachrichtenkopf.ODOCID</p> <p>Pfad (en): MsgHeader.ODOCID</p> <p style="text-align: right;">Element</p>
— CreationDateTime	M	1..1	<p>Format: YYYY-MM-DDThh:mm:ss</p> <p>Beschreibung: Datum und Uhrzeit, an dem die Nachricht erzeugt wurde.</p> <p>Beispiel: "2006-11-28T12:28:56"</p> <p>Pfad (de): Nachrichtenkopf.Zeitstempel</p> <p>Pfad (en): MsgHeader.CreationDateTime</p> <p style="text-align: right;">Element</p>
— Receiver	M	1..1	<p>Format: Derzeit ist nur "DPAG" erlaubt.</p> <p>Beschreibung: Name der Empfänger-Einheit im Konzern Deutsche Post DHL Group</p> <p>Code tables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Receiver"</p> <p>Pfad (de): Nachrichtenkopf.Empfänger</p> <p style="text-align: right;">Element</p>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
 CommunicationPartner	O	0..1	Pfad (en):	MsgHeader.Receiver
			Format:	Zeichenkette, maximal 10 Zeichen
			Beschreibung:	Nur zur postinternen Verwendung durch EDI-CC. Das Feld darf vom Kunden nicht belegt werden.
			Besonderheit	Dient dem EDI-CC zur Angabe der ID des Kommunikationspartners.
 SubmitterSMS	M	1..1	Pfad (de):	Nachrichtenkopf.Kommunikationspartner
			Pfad (en):	MsgHeader.CommunicationPartner
			Beschreibung:	Stammdaten des Übermittlers der Nachricht (Kundendaten und Daten zum Ansprechpartner).
			Hinweise:	Der Übermittler der Nachricht muss nicht zwingend auch der Einlieferer der Sendungen sein (oder überhaupt etwas mit dem physischen Fertigungsprozess der Sendungen zu tun haben). Es kann sich hierbei um einen reinen IT-Dienstleister handeln.
 xsd:sequence	M	1..1	Besonderheit	Beim Anlegen eines Einlieferungsauftrags (EA) mit der Operation createOrder, muss der Nachrichtenübermittler gleich dem Absender (Originator) oder dem Einlieferer (Submitter) oder dem Berechtigten (OtherParty mit Role="BE") sein.
			Pflichtfeld:	Beim Anlegen eines Zusatzauftrags (ZA) mit der Operation createOrder muss der Nachrichtenübermittler gleich dem Absender (Originator) oder dem Zahlungspflichtigen (Payer) oder dem Berechtigten (OtherParty mit Role="BE") sein.
			Besonderheit	Die Felder werden für Recherchezwecke bei Fehlern in der Nachrichtenübertragung benutzt.
			Prozesse:	Nachrichtenkopf.Übermittler
 CustID	M	1..1	Pfad (de):	MsgHeader.SubmitterSMS.
			Pfad (en):	
			Format:	Numerisch, genau 10 Stellen
			Beschreibung:	Eindeutige Kundennummer (EKP)
 Name			Besonderheit	Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern.
			Pflichtfeld:	
			Beispiel:	"5010007801"
			Pfad (de):	Nachrichtenkopf.Übermittler.Kundennummer
			Pfad (en):	MsgHeader.SubmitterSMS.CustID

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 120 Stellen Der Name des Übermittlers der Nachricht. "Rechenzentrum Mustermann" Nachrichtenkopf.Übermittler.Name MsgHeader.SubmitterSMS.Name
Address	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Straßenanschrift Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse MsgHeader.SubmitterSMS.Address Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
StreetName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Straße "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.Strasse MsgHeader.SubmitterSMS.Address.Streetname Element
StreetNumber	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 20 Stellen Hausnummer "65", "73a" Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.Hausnummer MsgHeader.SubmitterSMS.Address.StreetNumber Element
District	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadtteil "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.Stadtteil MsgHeader.SubmitterSMS.Address.District Element
Zip	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables:	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	"53173", "10178", "034232" Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.PLZ MsgHeader.SubmitterSMS.Address.ZIP
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Ort "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.Stadt MsgHeader.SubmitterSMS.Address.CityName Element
CC	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Alphanumerisch, genau 2 Stellen Land Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.Länderkennzeichen MsgHeader.SubmitterSMS.Address.CC Element
POBAddress	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Postfachanschrift Nachrichtenkopf.Übermittler.Postfachanschrift MsgHeader.SubmitterSMS.POBAddress Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Zip	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Nachrichtenkopf.Übermittler.Postfachanschrift.PLZ MsgHeader.SubmitterSMS.POBAddress.ZIP Element
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel:	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Orte "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Postfachanschrift.Stadt</p> <p>Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.POBAddress.Cityname</p>
Postbox	O	0..1	<p>Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen</p> <p>Beschreibung: Postfachnummer</p> <p>Beispiel: "3600"</p> <p>Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Postfachanschrift.Postfach</p> <p>Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.POBAddress.Postbox</p>
CC	O	0..1	<p>Format: Zeichenkette, genau 2-stellig</p> <p>Beschreibung: Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code</p> <p>Code tables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code</p> <p>Beispiel: "DE"; "AT"</p> <p>Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Postfachanschrift.Länderkennzeichen</p> <p>Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.POBAddress.CC</p>
LargeCustZip	O	0..1	<p>Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen.</p> <p>Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig.</p> <p>Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden.</p> <p>Beschreibung: Großempfänger-Postleitzahl</p> <p>Code tables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post</p> <p>Beispiel: "53173", "10178", "034232"</p> <p>Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Großempfänger-Postleitzahl</p> <p>Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.LargeCustZip</p>
Contact	O	0..unbounded	<p>Beschreibung: Ansprechpartner des Kunden</p> <p>Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner</p> <p>Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact</p>
xsd:sequence	M	1..1	
FirstName	O	0..1	<p>Format: Zeichenkette, maximal 35 Stellen</p> <p>Beschreibung: Vorname des Ansprechpartners</p> <p>Beispiel: "Erika"; "Otto"</p> <p>Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Vorname</p>

Version: changeOrderRequest; 4.4; 09

Erstellt: 29.11.2018
Seite: 8

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (en):	MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.FirstName
— LastName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element Zeichenkette, maximal 35 Stellen Name des Ansprechpartners "Mustermann"; "Normalverbraucher" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Name MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.LastName
— Role	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element Zeichenkette, maximal 50 Stellen Funktion des Ansprechpartners im konkreten Auftragsprozess "Qualitätssicherung Sendungsfertigung" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Funktion MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Function
— Position	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element Zeichenkette, maximal 50 Stellen Position des Ansprechpartners "Abteilungsleiter Fertigungsprozesse" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Position MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Position
— Department	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element Zeichenkette, maximal 128 Stellen Abteilung des Ansprechpartners "Marketing" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Abteilung MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Department
— Address	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Element Straßenanschrift Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address
— xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
— StreetName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de):	Element Zeichenkette, maximal 50 Stellen Straße "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Strasse

Version: changeOrderRequest; 4.4; 09

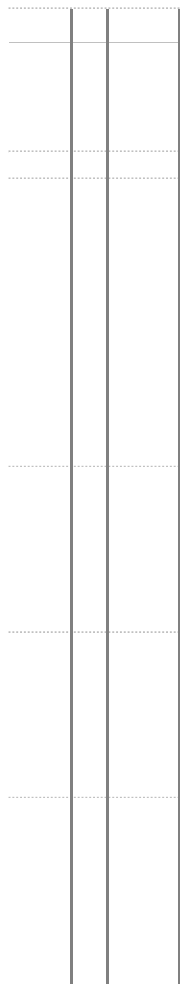
Erstellt: 29.11.2018
Seite: 9

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
— StreetNumber	O	0..1	Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.Streetname Format: Zeichenkette, maximal 20 Stellen Beschreibung: Hausnummer Beispiel: "65", "73a" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Hausnummer Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.StreetNumber	Element
— District	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadtteil Beispiel: "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadtteil Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.District	Element
— Zip	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift.PLZ Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.Zip	Element
— CityName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadt bzw. Ort Beispiel: "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadt Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.CityName	Element
— CC	O	0..1	Format: Alphanumerisch, genau 2 Stellen Beschreibung: Land Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Beispiel: "DE"; "AT" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Länderkennzeichen	Element

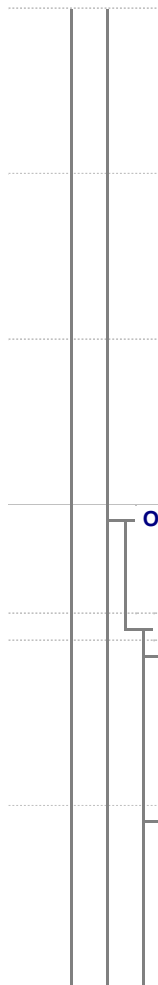
St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
	O	0..1	Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.CC Beschreibung: Postfachanschrift Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.POBAddress	Element
	M	1..1		ContentModel
	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift.PLZ Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.POBAddress.ZIP	Element
	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadt bzw. Orte Beispiel: "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Stadt Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.POBAddress.Cityname	Element
	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen Beschreibung: Postfachnummer Beispiel: "3600" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Postfach Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.POBAddress.Postbox	Element
	O	0..1	Format: Zeichenkette, genau 2-stellig Beschreibung: Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Beispiel: "DE"; "AT" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Länderkennzeichen Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.POBAddress.CC	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung		
	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Email-Adresse des Ansprechpartners "erika.mustermann@musterdomain.de" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Email MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Email	Element
	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 25 Stellen Telefonnummer des Ansprechpartners "0228-933994" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Telefon MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Phone	Element
	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 25 Stellen Faxnummer des Ansprechpartners "0228-933994" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Fax MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Fax	Element
	M	1..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Informationen zum System, mit dem die B2B-Nachricht erzeugt wurde. Nachrichtenkopf.Erstellersystem MsgHeader.Origin	Element
	M	1..1			ContentModel
	M	1..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 15 Zeichen Name des Systems oder Programms mit dem die Nachricht erzeugt wurde. "Software" Nachrichtenkopf.Erstellersystem.Programm MsgHeader.Origin.SystemName	Element
	O	0..1	Format: Beschreibung: Hinweise: Beispiel: Pfad (de):	Zeichenkette, maximal 5 Zeichen Version des Systems oder Programms, mit dem die Nachricht erstellt wurde. In der Response wird immer die aktuelle Version des OrderManagement-Service zurück gegeben. "4.0" Nachrichtenkopf.Erstellersystem.Version	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
CertificationDate	O	0..1	Pfad (en):	MsgHeader.Origin.SystemVersion
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	YYYY-MM-DD Datum, an dem die AM.exchange Schnittstelle des Systems oder Programms „zertifiziert“ wurde. "2005-12-16" Nachrichtenkopf.Erstellersystem.Zertifizierungsdatum MsgHeader.Origin.CertificationDate
FreeText	O	0..1	Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette Nur zur postinternen Verwendung durch EDI-CC Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur postintern vom EDI-CC verwendet, um dem Attribute der Dateiübertragung, wie z.B. die ID des Kommunikationspartners im Request anzureichern und die Response mit gleichem Feldinhalt zur Prozesssteuerung beim EDI-CC wieder zu verwenden. "AM_5057900240_20061204_114435_198.storno.xml" Gebindeinformationen MsgHeader.FreeText
OrderHeader	M	1..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Der Auftragskopf enthält die für einen Auftrag spezifischen Daten und kommt somit genau einmal je Auftrag bzw. Operationsaufruf vor. Auftragskopf OrderHeader
xsd:sequence	M	1..1		
OrderType	M	1..1	Format: Beschreibung: Hinweise: Codetables: Pfad (de): Pfad (en):	Derzeit sind folgende Werte möglich: "EA" - für normale Einlieferungsaufträge "ZA" - für Zusatzaufträge z.B. für Teileleistungen oder Abholung der Sendungen mehrerer Aufträge "TE" - Einlieferungsaufträgen in einer Teilelieferungsguppe In diesem Feld wird der Auftragsstyp spezifiziert: Bitte lesen Sie hierzu auch unbedingt das Kapitel über Auftragsstrukturen im Entwicklerhandbuch. Dort werden wichtige Hinweise zur Verwendung des Auftragsstyps (OrderType) in Auftragsstrukturen gegeben. Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "OrderType" Auftragskopf.Type OrderHeader.OrderType

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	Element
<div><div></div><div></div><div>State</div></div>	O	0..1	<div><div>Format:</div><div>Beschreibung:</div><div>Hinweise:</div></div> <div><p>Alphanumerisch, genau 2 Zeichen</p><p>Beim Anlegen und Ändern von Einlieferungsaufträgen mit den Operationen createOrder und changeOrder können Sie hier den Datenstand angeben, den Sie mit dieser Nachricht erreichen möchten. Beim Anlegen und Ändern von Einlieferungsaufträgen (EA) sind die Werte "PM", "DM" und "AU" erlaubt. Beim Anlegen und Ändern von Zusatzaufträgen (ZA) darf dieses Element nicht verwendet werden.</p><p>Je detaillierter der Datenstand ist, den Sie erreichen möchten, desto detaillierter und vollständiger müssen auch die Informationen sein, die Sie in der Nachricht übermitteln. Einen Überblick darüber bis wann welche Informationen im Dialogpost KOOP Prozess vorliegen müssen, finden Sie im entsprechenden Kapitel des Handbuches.</p><p>Beim Abfragen von Auftragsinformationen mit den Operationen getOrder und seekOrder bezieht sich das Feld auf die Auftragsversion, deren Informationen abgefragt bzw. vom AM-System zurückgeliefert werden sollen. Derzeit sind folgende Werte vorgesehen:</p><p>"PM" - Palettenmeldung Im Rahmen des Dialogpost KOOP-Prozesses ist Palettenmeldung mindestens 4 Wochen vor der Einlieferung abzugeben, wenn im Rahmen des Auftrages mehr als 1.000 Paletten eingeliefert werden. Eine Palettenmeldung beinhaltet mindestens folgende Informationen:</p><ul style="list-style-type: none">- Auftragsnummer- Absender- Einlieferer- Transportkennzeichen (Abholung vs. Einlieferung)- Abhol- bzw. Einlieferungsort- Kalenderwoche der Abholung bzw. Einlieferung- Anzahl der Paletten<p>"DM" - Detailmeldung Ein Auftrag im Status "DM" ist ein Im Rahmen des Dialogpost KOOP-Prozesses ist mindestens 3 Tage vor der Einlieferung eine Detailmeldung mit mindestens den folgenden Informationen zu liefern:</p><ul style="list-style-type: none">- Auftragsnummer- Absender</div>	

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<ul style="list-style-type: none"> - Einlieferer - Zahlungspflichtiger - Angaben zur Zahlungsweise - Transportkennzeichen (Abholungbzw. Einlieferung) - Abhol-bzw. Einlieferungsart - Datum der Abholung oder Einlieferung - Versandplan - Produktinformation - Information zur Freimachung - Sendungsgewicht - Einlieferungsmenge (ggf. Aufzahlungen) - Gebindeinformation <p>Normale Dialogpost Vorankündigung muss mindestens 7 Tage vor der Einlieferung erfolgen. Das Beispiel 047 bildet eine solche Ankündigung ab.</p> <p>"AU" - Auftrag Die Informationen zur Erreichung der Datenstände "DM" und "AU" sind derzeit identisch. Dennoch werden im AM-System die Status "DM" und "AU" unterschieden. Im Status "DM" kann ein Auftrag nur bis maximal 3 Tage vor der Einlieferung sein.</p> <p>"AK" - Auftragskorrektur Dieser Status wird im AM-System vergeben, wenn es sich um die Korrektur eines verbindlichen Auftrags handelt.</p> <p>"SO" - Soll Diesen Zustand erhält ein Auftrag durch die Verarbeitung in den Systemen der Deutschen Post. Es ist der Zustand nach der Erfassung und Entgegennahme des Auftrags im Rahmen der Entgeltsicherung der Deutschen Post.</p> <p>"IS" - Ist Auch diesen Zustand erhält ein Auftrag durch die Verarbeitung in den Systemen der Deutschen Post. Es ist der Zustand, der die in der Entgeltsicherung festgestellten Ist-Zahlen des Auftrags festhält.</p> <p>Besonderheit Pflichtfeld: Über dieses Feld wird der Detailgrad der Meldung bestimmt. In der Konsequenz werden bei den Werten "AM" und "DM" die fachlichen Prüfregeln weniger streng angewendet als bei den Versionen "AU" und "AK".</p> <p>Besonderheit Prozesse: Die Werte "DM", "AU", "AK" sind Planwerte, die durch die Operationen createOrder und changeOrder vom Kunden in dieser zeitlichen Reihenfolge vergeben werden dürfen. Der Zustand "AU" darf auch angegeben werden, wenn "DM" nicht vorher</p>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>vergeben wurde.</p> <p>Die Status "SO" und "IS" sind keine Planwerte und können nicht durch den Kunden durch die Operationen createOrder und changeOrder vergeben werden. Diese Zustände sind daher nur in den Operationen getOrder und seekOrder relevant.</p> <p>Je nach Auftragsstyp dürfen nur bestimmte Auftragsstatus verwendet werden.</p> <p>State</p> <p>Codestables: Beispiel:</p> <p>"PM" = Palettenmeldung bzw. 6 Wochenmeldung "DM" = Detailmeldung "AU" = verbindlicher Auftrag "AK" = Auftragskorrektur "SO" = Soll "IS" = Ist (nach Entgeltsicherung)</p> <p>Pfad (de): Auftragskopf.Ankündigungsstatus Pfad (en): OrderHeader.State</p>
— <i>final</i>	O		<p>Attribut</p> <p>Format: Boolean</p> <p>Beschreibung: Bei Einlieferungsaufträgen wird dieses Feld nicht genutzt. Wenn das Feld bei einem Zusatzauftrag belegt wird, ist der Zusatzauftrag für nachfolgende Änderungen gesperrt.</p> <p>Default-Wert: "false"</p> <p>Pfad (de): Auftragskopf.Freeze-Zustand Pfad (en): OrderHeader.final</p>
— Released	O	0..1	<p>Element</p> <p>Format: Boolean</p> <p>Beschreibung: Bei der Auftragsanlage und Auftragsänderung bei einem Einlieferungsauftrag mit den Operationen createOrder und changeOrder steuert das Flag die Auftragsfreigabe durch den Absender für den Einlieferer, den Hersteller und andere Rollen. Wird ein Auftrag mit dem Wert "false" angelegt, ist der Auftrag zunächst für den Einlieferer und Hersteller gesperrt bzw. nicht sichtbar. Spätestens 7 Tage vor Einlieferung wird ein Auftrag automatisch freigegeben, wenn der Absender das bis dahin noch nicht getan hat.</p> <p>Bei Zusatzaufträgen hat das Flag keine Bedeutung.</p> <p>Bei der Auftragsuche mit der Operation seekOrder wird das Flag zur Einschränkung der Ergebnismenge verwendet.</p> <p>In der Response auf ein getOrder gibt das Flag an, ob der Auftrag für den Einlieferer, den Hersteller und andere Rollen freigegeben ist.</p> <p>Hinweise: Bei derAngabe des Wertes "false" erfolgt eine Warnung. Bei Presse-Aufträgen wird der Wert dieses Elementes immer auf "true" gesetzt.</p>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
— OrderDesc	O	0..1	Beispiel: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):	"true"; "false" "true" Auftragskopf.Freigegeben OrderHeader.Released
			Format: Beschreibung: Hinweise: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 120 Zeichen Dieses Freitextfeld können Kunden nutzen, um eine Auftragsbeschreibung, einen Buchungstext oder ähnliches zu vergeben. Der hier übergebene Text erscheint nicht auf der Rechnung. "Winterkatalog 2006" Auftragskopf.Auftragsbeschreibung OrderHeader.OrderDesc
— OrderLabel	O	0..1	Format: Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 80 Zeichen Dieses Freitextfeld kann zur Vergabe einer Auftragsbezeichnung, einer Aktionsbezeichnung im Sinne der Koop-Meldung etc. verwendet werden. Die Auftragsbezeichnung erscheint auch auf der Rechnung zum Auftrag. Bei der Auftragsuche via AM.exchange sowie im AM.portal kann die Auftragsbezeichnung als Suchkriterium angegeben werden. Der hier übergebene Text erscheint zudem auf der Rechnung zum Auftrag. Wird mit einer Software deren Ordermanagementversion niedriger ist als 4.3 eine Datei mit 80 Zeichen geladen (Erstellt in OM-Version ab 4.3), werden nur 35 Zeichen verarbeitet und dargestellt Bei KOOP-Aufträgen muss eine Aktionsbezeichnung in diesem Element angegeben werden. Bei Presse-Aufträgen muss hier die Zeitungsnummer angegeben werden. Dies ist fortlaufende Nummerierung eines Periodikums ("Ausgabe"), die i.d.R. auf der Titelseite angegeben wird. Die Zeitungsnummer (9 Zeichen) wird auf der Rechnung Presse Distribution ausgegeben. Dialogpost: "Katalog, Winter 06" Zeitungsnummern: "01/2010", "Jan 2010", "015-2010" Auftragskopf.Auftragsbezeichnung OrderHeader.OrderLabel
			Format: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Folgende Werte sind möglich: "G" = Gesamteinlieferung "T" = Teileinlieferung
— SubmissionType	O	0..1		

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>Beschreibung: "S" = Schlußeinlieferung Im Feld Einlieferungsart gibt der B2B-Kunde an, ob es sich bei dem Auftrag um eine Gesamteinlieferung ("G"), Teileinlieferung ("T") oder Schlusseinlieferung ("S") handelt.</p> <p>Hinweise: Unterscheidung geplante vs. ungeplante Teileinlieferung: Bei einer geplanten Teileinlieferung ist bereits beim ersten Anlegen des Auftrags klar, dass der Auftrag nicht als Gesamteinlieferung erfolgen wird, sondern auf mehrere Teileinlieferungen aufgeteilt werden muss. Von einer ungeplanten Teileinlieferung sprechen wir, wenn ein Auftrag als Gesamteinlieferung geplant und angekündigt war, er aufgrund besonderer Ereignisse (z.B. unerwartet aufgetretene Probleme im Produktionsprozess) aber doch auf mehrere Teileinlieferungen aufgeteilt werden muss. Bei geplanten Teileinlieferungen wird als Submission-Type der (späteren) Teileinlieferungsgruppe nichts eingetragen. Der Versandplan und Packaging-Information werden erst in den Teileinlieferungs-Aufträgen mitgegeben. Bei ungeplanten Teileinlieferungen wird als Submission-Type der (späteren) Teileinlieferungsgruppe "G" eingetragen. Versandplan und Packaging-Information sind bereits im initialen Auftrag, der später zur Teileinlieferungsgruppe wird, enthalten. Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "SubmissionType"</p> <p>Codestables: Default-Wert: "G" Pfad (de): Auftragskopf.Einlieferungsart Pfad (en): OrderHeader.SubmissionType</p>
— SubmissionID	O	0..1	<p>Format: Natürliche Zahl, maximal 4 Stellen</p> <p>Beschreibung: Bei einem Einlieferungsauftrag (EA), der eine Teileinlieferung repräsentiert, enthält das Feld die fortlaufende Nummer der Teileinlieferung. Bei einem Zusatzauftrag (ZA) hat das Feld eine andere Bedeutung. Es beinhaltet dann die vierstellige, laufende Nummer der Einlieferung. Diese ist z.B. auf der Einlieferungsliste für Teilleistungen abgedruckt.</p> <p>Hinweise: Wenn eine Teilleistung direkt im Einlieferungsauftrag (EA) angekündigt wird, dann wird hier auf die laufende Nummer der Einlieferung verzichtet.</p> <p>Besonderheit Dieses Feld ist bei Teileinlieferungen (OrderType = "TE") und Zusatzaufträgen (OrderType = "ZA") eine Pflichtangabe.</p> <p>Pflichtfeld: (OrderType = "ZA") eine Pflichtangabe.</p> <p>Beispiel: "2" bei OrderType="TE" und "1985" bei OrderType="ZA"</p> <p>Pfad (de): Auftragskopf.Teileinlieferungsnummer Pfad (en): OrderHeader.SubmissionID</p>
— OrderID	O	0..1	<p>Format: Numerisch, maximal 14 Stellen</p> <p>Beschreibung: Die AM-Auftragsnummer ist eine eindeutige Nummer (Schlüssel), die vom</p>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>Auftragsmanagement-System der Deutschen Post beim Anlegen jedes neuen Auftrags automatisch vergeben wird. Die AM-Auftragsnummer kann ebenso wie die Kunden-Auftragsnummer zur eindeutigen Referenzierung eines Auftrags verwendet werden. Insofern ist die AM-Auftragsnummer das äquivalent zu jeder Kundenauftragsnummer, mit dem Unterschied, dass sie vom AM-System und nicht vom AM.exchange Kunden vergeben wird.</p> <p>Hinweise: Die AM Auftragsnummer enthält führende Nullen. Diese müssen Sie bei der Verwendung der AM-Auftragsnummer aber nicht angeben.</p> <p>Besonderheit Pflichtfeld: Im Falle von Aktualisierung, Storno sowie beim Laden von Auftragsdaten kann wahlweise entweder die AM-Auftragsnummer oder die Kunden-Auftragsnummer angegeben werden. Die Angabe einer der beiden Nummern ist Pflicht.</p> <p>Besonderheit Prozesse: Beim Anlegen eines neuen Auftrags wird das Feld nicht übergeben, da die Auftragsnummer ja vom AM-System erzeugt wird. Sie wird jedoch als Teil des Operationsergebnis bei der Auftragsneuanlage vom AM-System zurückgeliefert.</p> <p>Beispiel: "12345678901234"</p> <p>Pfad (de): Auftragskopf.Auftragsnummer</p> <p>Pfad (en): OrderHeader.OrderID</p>
CustOrderID	O	0..unbounded	<p>Element</p> <p>Format: Die Kundenauftragsnummer ist ein zusammengesetzter Schlüssel, der aus zwei Teilen besteht:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) EKP des Kunden (CustOrderID.CustID), d.h. in diesem Fall des Nachrichtenübermittlers b) System-ID (CustOrderID.SystemID) <p>Beschreibung: Neben der automatisch vom AM-System vergebenen Auftragsnummer, muss jeder Auftrag zusätzlich über (mindestens) eine eindeutige Kundenauftragsnummer verfügen. Die Kundenauftragsnummer (CustOrderID) ist damit, genau wie die AM-Auftragsnummer, ein eindeutiger Schlüssel für einen Auftrag.</p> <p>Beide Schlüssel (AM-Auftragsnummer und Kundenauftragsnummer) können analog zur Referenzierung von Aufträgen, z.B. beim Laden von Auftragsdaten oder beim Aufbau von Auftragsstrukturen, verwendet werden.</p> <p>Kunden, deren Systeme nur unidirektional mit den Systemen der Deutschen Post elektronisch kommunizieren, werden immer die Kundenauftragsnummer zur Referenzierung eines Auftrags nutzen, da sie die AM-Auftragsnummer nicht kennen.</p> <p>Ein Auftrag darf auch mehrere Kundenauftragsnummern haben. Jeder Kunde, der gemäß seiner Rolle Zugriff auf einen Auftrag hat, darf maximal eine andere, eigene Kundenauftragsnummer für den Auftrag vergeben.</p>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			<p>Dazu ist die EKP des jeweiligen Kunden ein Teil der Kundenauftragsnummer. Beim Zugriff oder bei der Referenzierung des Auftrags kann dadurch jeder Kunde seine von ihm selbst vergebene Auftragsnummer verwenden.</p> <p>Die primäre Kundenauftragsnummer, d.h. die erste am Auftrag hinterlegte Kundenauftragsnummer, erscheint auch auf der Rechnung zum Auftrag.</p> <p>Kundenauftragsnummern haben kein "Verfallsdatum". Sie sind solange in den Systemen der Deutschen Post verfügbar, wie der Auftrag selbst. Im Umkehrschluss bedeutet dies aber auch, dass die Verwendung eines Zeistempel-Anteils innerhalb der Kundenauftragsnummer sinnvoll ist, um die Vergabe doppelter Auftragsnummern zu vermeiden. Eine Empfehlung zum Aufbau der Kundenauftragsnummer (genauer der SystemID der Kundenauftragsnummer) gibt das AM.exchange Entwicklerhandbuch. Bitte lesen Sie hierzu auch unbedingt das Kapitel "Besonderheiten Kundenauftragsnummer (CustOrderID)" im AM.exchange Entwicklerhandbuch.</p> <p>Hinweise: Auftragskopf.Kundenauftragsnummer Pfad (de): OrderHeader.CustOrderID Pfad (en):</p>	
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
CustID	M	1..1	<p>Format: Numerisch, genau 10 Stellen</p> <p>Beschreibung: Eindeutige Kundennummer (EKP)</p> <p>Hinweise: Wenn ein AM-Auftrag in AM.portal angelegt wird, dann wird in der getOrder-Response die EKP "0000000000" zurück geliefert.</p> <p>Besonderheit: Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern.</p> <p>Pflichtfeld: "5010007801"</p> <p>Beispiel: Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Kundennummer</p> <p>Pfad (de): OrderHeader.CustOrderID.CustID</p> <p>Pfad (en):</p>	Element
SystemName	O	0..1	<p>Format: Derzeit wird immer der Wert "B2B" verwendet.</p> <p>Beschreibung: Nur zur internen Verwendung durch EDI-CC.</p> <p>Besonderheit: Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur intern verwendet.</p> <p>Prozesse: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "SystemName"</p> <p>Codestabes: Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Quellsystem</p> <p>Pfad (de): OrderHeader.CustOrderID.SystemName</p> <p>Pfad (en):</p>	Element
SystemID	O	0..1		Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>Format:</p> <p>Grundsätzlich kann die SystemID beliebig vom Kunden im Format alphanumerisch (maximal 15 Stellen) vergeben werden. Sonderzeichen wie Bindestrich, Unterstrich etc. sind nicht erlaubt. Wenn seitens des Kunden keine besonderen Vorlieben bestehen, empfiehlt die Deutsche Post das folgende Format: <Datum> + <ID der SW-Instanz> + <fortlaufende Nummer> + <ungeplante Teileinlieferung></p> <p>Erläuterung der Platzhalter:</p> <p><Datum > Das aktuelle Tagesdatum der Erstellung des Auftrags, 6-stellig, im Format YYMMDD.</p> <p><ID der SW-Instanz> Die einstellige ID der Software-Instanz, mit der der Auftrag erzeugt wurde (z.B. "A"). Dadurch können Kunden, bei denen mehrere Instanzen einer Software laufen, die AM.exchange Aufträge erzeugen, dennoch eindeutige System-IDs erzeugen. Dazu muss jede laufende SW-Instanz eine andere Software-Instanz-ID innerhalb der System-ID verwenden.</p> <p><fortlaufende Nummer> Eine 8-stellige, fortlaufende Nummer des Auftrags. Die Nummer sollte nicht täglich wieder bei 1 beginnen, sondern immer weiter um eins hochgezählt werden. Um auf acht Stellen zu kommen, sind führende Nullen zu ergänzen.</p> <p><ungeplante Teileinlieferung> Bedingt durch Produktionsprobleme kann es zu ungeplanten Teileinlieferungen kommen, d.h. ein Teil der geplanten Tagesproduktion wird auf die Folgetage verschoben. Damit in diesem Fall der Zusammenhang zur ursprünglich angekündigten Einlieferung erhalten bleibt, können auf den letzten beiden Stellen die ungeplanten Folgeeinlieferungen durchnummeriert werden. Die Auftragsnummer bzw. ID dieses Auftrags im Kundensystem.</p> <p>Beschreibung: Hinweise: Die System-ID ist der eigentliche Kern der Kundenauftragsnummer. Beispiel: 061128200013502 Pfad (de): Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Auftragsnummer Pfad (en): OrderHeader.CustOrderID.SystemID</p>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
<div> <div>TotalAmount</div> <div>value</div> <div>currency</div> </div>	O	0..1	Beschreibung: Hinweise: Pfad (de): Pfad (en):	Element Der Gesamtwert des Auftrags. Wenn dieser bei der Auftragsanlage oder Auftragsänderung mitgeliefert wird und nicht mit dem vom AM-System berechneten Wert übereinstimmt, erzeugt AM ein entsprechende Warnung in der Response und der mitgelieferte, abweichende Wert wird nicht nach AM übernommen. Beim Laden eines Auftrags wird daher immer der vom AM-System berechnete Wert in der Response zurückgeliefert. Auftragskopf.Auftragswert OrderHeader.TotalAmount
	M		Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Attribut Numerisch, maximal 10 Vorkommastellen, maximal 2 Nachkommastellen Der Auftragswert in Zahlen. 12345.56 Auftragskopf.Auftragswert.Betrag OrderHeader.TotalAmount.value
	O		Format: Beschreibung: Codetables: Beispiel: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):	Attribut derzeit immer "EUR" Die Währung (gemäß ISO 4217) in der der Auftragswert angegeben ist. Derzeit ist nur die Währung "EUR" zulässig. siehe ISO 4217 "EUR" "EUR" Auftragskopf.Auftragswert.Währung OrderHeader.TotalAmount.currency
<div> <div>RefOrder</div> <div>xsd:sequence</div> <div>OrderID</div> </div>	O	0..unbounded	Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	Element Das Feld referenziert einen anderen Auftrag unter Verwendung der AM-Auftragsnummer oder einer Kundenauftragsnummer. Vergleiche hierzu auch das Kapitel über Auftragsstrukturen (speziell das Thema ZA)im Entwicklerhandbuch. Pflicht im Falle von Aufträgen, die zu einer Teileinlieferungsgruppe gehören. In diesen Fällen referenziert dieses Feld den in der Auftragsstruktur übergeordneten Auftrag. Auftragskopf.Referenzierter Auftrag RefOrder
	M	1..1		ContentModel
	O	0..1	Format:	Element Numerisch, maximal 14 Stellen

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>Beschreibung: Die AM-Auftragsnummer ist eine eindeutige Nummer (Schlüssel), die vom Auftragsmanagement-System der Deutschen Post beim Anlegen jedes neuen Auftrags automatisch vergeben wird. Die AM-Auftragsnummer kann ebenso wie die Kunden-Auftragsnummer zur eindeutigen Referenzierung eines Auftrags verwendet werden. Insofern ist die AM-Auftragsnummer das äquivalent zu jeder Kundenauftragsnummer, mit dem Unterschied, dass sie vom AM-System und nicht vom AM.exchange Kunden vergeben wird.</p> <p>Hinweise: Die AM Auftragsnummer enthält führende Nullen. Diese müssen Sie bei der Verwendung der AM-Auftragsnummer aber nicht angeben.</p> <p>Besonderheit Pflichtfeld: Im Falle von Aktualisierung, Storno sowie beim Laden von Auftragsdaten kann wahlweise entweder die AM-Auftragsnummer oder die Kunden-Auftragsnummer angegeben werden. Die Angabe einer der beiden Nummern ist Pflicht.</p> <p>Besonderheit Prozesse: Beim Anlegen eines neuen Auftrags wird das Feld nicht übergeben, da die Auftragsnummer ja vom AM-System erzeugt wird. Sie wird jedoch als Teil des Operationsergebnis bei der Auftragsneuanlage vom AM-System zurückgeliefert.</p> <p>Beispiel: "12345678901234"</p> <p>Pfad (de): Auftragskopf.Referenzierter Auftrag.Auftragsnummer</p> <p>Pfad (en): OrderHeader.RefOrder.OrderID</p>
CustOrderID	O	0..1	<p>Format: Die Kundenauftragsnummer ist ein zusammengesetzter Schlüssel, der aus zwei Teilen besteht:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) EKP des Kunden (CustOrderID.CustID), d.h. in diesem Fall des Nachrichtenübermittlers b) System-ID (CustOrderID.SystemID) <p>Beschreibung: Neben der automatisch vom AM-System vergebenen Auftragsnummer, muss jeder Auftrag zusätzlich über (mindestens) eine eindeutige Kundenauftragsnummer verfügen. Die Kundenauftragsnummer (CustOrderID) ist damit, genau wie die AM-Auftragsnummer, ein eindeutiger Schlüssel für einen Auftrag.</p> <p>Beide Schlüssel (AM-Auftragsnummer und Kundenauftragsnummer) können analog zur Referenzierung von Aufträgen, z.B. beim Laden von Auftragsdaten oder beim Aufbau von Auftragsstrukturen, verwendet werden.</p> <p>Kunden, deren Systeme nur unidirektional mit den Systemen der Deutschen Post elektronisch kommunizieren, werden immer die Kundenauftragsnummer zur Referenzierung eines Auftrags nutzen, da sie die AM-Auftragsnummer nicht kennen.</p> <p>Ein Auftrag darf auch mehrere Kundenauftragsnummern haben. Jeder Kunde, der gemäß seiner Rolle Zugriff auf einen Auftrag hat, darf maximal eine andere, eigene</p>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>Kundenauftragsnummer für den Auftrag vergeben.</p> <p>Dazu ist die EKP des jeweiligen Kunden ein Teil der Kundenauftragsnummer. Beim Zugriff oder bei der Referenzierung des Auftrags kann dadurch jeder Kunde seine von ihm selbst vergebene Auftragsnummer verwenden.</p> <p>Die primäre Kundenauftragsnummer, d.h. die erste am Auftrag hinterlegte Kundenauftragsnummer, erscheint auch auf der Rechnung zum Auftrag.</p> <p>Kundenauftragsnummern haben kein "Verfallsdatum". Sie sind solange in den Systemen der Deutschen Post verfügbar, wie der Auftrag selbst. Im Umkehrschluss bedeutet dies aber auch, dass die Verwendung eines Zeistempel-Anteils innerhalb der Kundenauftragsnummer sinnvoll ist, um die Vergabe doppelter Auftragsnummern zu vermeiden. Eine Empfehlung zum Aufbau der Kundenauftragsnummer (genauer der SystemID der Kundenauftragsnummer) gibt das AM.exchange Entwicklerhandbuch.</p> <p>Hinweise: Bitte lesen Sie hierzu auch unbedingt das Kapitel "Besonderheiten Kundenauftragsnummer (CustOrderID)" im AM.exchange Entwicklerhandbuch.</p> <p>Pfad (de): Auftragskopf.Referenzierter Auftrag.Kundenauftragsnummer</p> <p>Pfad (en): OrderHeader.RefOrder.CustOrderID</p>
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
CustID	M	1..1	Element
			<p>Format: Numerisch, genau 10 Stellen</p> <p>Beschreibung: Eindeutige Kundennummer (EKP)</p> <p>Hinweise: Wenn ein AM-Auftrag in AM.portal angelegt wird, dann wird in der getOrder-Response die EKP "0000000000" zurück geliefert.</p> <p>Besonderheit: Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern.</p> <p>Pflichtfeld: "5010007801"</p> <p>Beispiel: Auftragskopf.Referenzierter Auftrag.Kundenauftragsnummer.Kundennummer</p> <p>Pfad (de): OrderHeader.RefOrder.CustOrderID.CustID</p> <p>Pfad (en):</p>
SystemName	O	0..1	Element
			<p>Format: Derzeit wird immer der Wert "B2B" verwendet.</p> <p>Beschreibung: Nur zur internen Verwendung durch EDI-CC.</p> <p>Besonderheit: Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur intern verwendet.</p> <p>Prozesse:</p> <p>Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "SystemName"</p> <p>Pfad (de): Auftragskopf.Referenzierter Auftrag.Kundenauftragsnummer.Quellsystem</p> <p>Pfad (en): OrderHeader.RefOrder.CustOrderID.SystemName</p>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	Element
<div>└─ SystemID</div>	O	0..1	<div>Format:</div> <p>Grundsätzlich kann die SystemID beliebig vom Kunden im Format alphanumerisch (maximal 15 Stellen) vergeben werden. Sonderzeichen wie Bindestrich, Unterstrich etc. sind nicht erlaubt. Wenn seitens des Kunden keine besonderen Vorlieben bestehen, empfiehlt die Deutsche Post das folgende Format: <Datum> + <ID der SW-Instanz> + <fortlaufende Nummer> + <ungeplante Teileinlieferung></p> <p>Erläuterung der Platzhalter: <Datum > Das aktuelle Tagesdatum der Erstellung des Auftrags, 6-stellig, im Format YYMMDD.</p> <p><ID der SW-Instanz> Die einstellige ID der Software-Instanz, mit der der Auftrag erzeugt wurde (z.B. "A"). Dadurch können Kunden, bei denen mehrere Instanzen einer Software laufen, die AM.exchange Aufträge erzeugen, dennoch eindeutige System-IDs erzeugen. Dazu muss jede laufende SW-Instanz eine andere Software-Instanz-ID innerhalb der System-ID verwenden.</p> <p><fortlaufende Nummer> Eine 8-stellige, fortlaufende Nummer des Auftrags. Die Nummer sollte nicht täglich wieder bei 1 beginnen, sondern immer weiter um eins hochgezählt werden. Um auf acht Stellen zu kommen, sind führende Nullen zu ergänzen.</p> <p><ungeplante Teileinlieferung> Bedingt durch Produktionsprobleme kann es zu ungeplanten Teileinlieferungen kommen, d.h. ein Teil der geplanten Tagesproduktion wird auf die Folgetage verschoben. Damit in diesem Fall der Zusammenhang zur ursprünglich angekündigten Einlieferung erhalten bleibt, können auf den letzten beiden Stellen die ungeplanten Folgeeinlieferungen durchnummeriert werden.</p> <div><div>Beschreibung:</div><div>Hinweise:</div><div>Beispiel:</div><div>Pfad (de):</div></div> <p>Die Auftragsnummer bzw. ID dieses Auftrags im Kundensystem. Die System-ID ist der eigentliche Kern der Kundenauftragsnummer. 061128200013502 Auftragskopf.Referenzierter Auftrag.Kundenauftragsnummer.Auftragsnummer</p>	

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
<div>OtherAttribute</div> <div>type</div> <div>value</div>	O	0..unbounded	Pfad (en): OrderHeader.RefOrder.CustOrderID.SystemID Beschreibung: Zur Übermittlung weiterer, zu einem Auftrag gehörender Werte. Besonderheit: Bei Presse-Aufträgen müssen hier bei Auftragsanlage und -änderung die Pflichtfeld: Einlieferungskennung, das Heftfolgejahr sowie die Heftfolgenummer übermittelt werden. Die Werte "Heftfolgejahr bis" und "Heftfolgenummer bis" sind nur bei Bedarf anzugeben, sofern sie von der jeweiligen "von-Nr." abweichen. Diese Informationen werden beim Laden von Presse-Aufträgen auch entsprechend zurückgeliefert. Besonderheit: Als zusätzliche Information zum Auftrag können hier kundenindividuelle Merkmale (z. Prozesse: B. eine Kostenstelle) sowie eine Lieferscheinnummer angegeben werden. Pfad (de): Auftragskopf.Weitere Werte Pfad (en): OrderHeader.OtherAttribute	Element
	M		Format: Derzeit sind folgende Werte möglich: "ELK" - Einlieferungskennung "HF_JAHR_VON" - Heftfolgejahr von "HF_JAHR_BIS" - Heftfolgejahr bis "HF_NR_VON" - Heftfolgenummer von "HF_NR_BIS" - Heftfolgenummer bis "KIM" - kundenindividuelles Merkmal "LSN" - Lieferscheinnummer Beschreibung: Spezifiziert den Typ des weiteren Wertes, der im Feld Wert (Value) angegeben wird. Besonderheit: Pflichtfeld, wenn ein Weiterer Wert angegeben wird Pflichtfeld: Codetables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katlog "OrderHeader.OtherAttribute.Type" Pfad (de): Auftragskopf.Weitere Werte.Art Pfad (en): OrderHeader.OtherAttribute.type	Attribut
	O		Format: Zeichenkette, maximal 50 Zeichen Beschreibung: Die Ausprägung bzw. der Wert des weiteren Wertes Besonderheit: Pflichtfeld, wenn ein Weiterer Wert angegeben wird Pflichtfeld: Codetables: Allgemeine AM.exchange Codetable Beispiel: Bei type "ELK" - Einlieferungskennung: Einlieferungskennung Bei type "ELK" - Einlieferungskennung: "R" - regulärer Versand, "S" - Sondernummer oder "W" - Werbeversand Bei type "HF_JAHR" - Heftfolgejahr: 2009 Bei type "HF_NR_VON" - Heftfolgenummer von: 1 Bei type "HF_NR_BIS" - Heftfolgenummer bis: 3	Attribut

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (de): Auftragskopf.Weitere Werte.Wert Pfad (en): OrderHeader.OtherAttribute.value	
Parties xsd:sequence Originator xsd:sequence CustID	O	0..1	Beschreibung: Für jeden Auftrag werden in dieser Sektion die daran beteiligten Rollen genau einmal angegeben. Die folgenden vier immer wieder auftretenden Rollen sind für jeden Auftrag vorgesehen: - Absender - Hersteller - Einlieferer - Zahlungspflichtiger Hinweise: Als Besonderheit werden beim Zahlungspflichtigen zusätzlich Informationen zum Vertrag, der Zahlweise sowie ggf. zur Bankverbindung übertragen. Besonderheit Pflichtfeld: Für alle Rollen ist die Kundennummer anzugeben. Wenn zusätzlich der Name angegeben wird, dient er zur Prüfung der Plausibilität der angegebenen Kundennummer. Optional kann zusätzlich ein Ansprechpartner für jede Rolle benannt werden. Besonderheit Prozesse: Neben den vier fest vorgesehenen Rollen können "Weitere Rollen" vergeben werden, sofern Bedarf besteht. Diese haben zur Unterscheidung einen Typ, der aus einer von der Deutschen Post bereitgestellten Codeliste ausgewählt werden kann. Pfad (de): Beteiligte Rollen Pfad (en): Parties	Element
	M	1..1		ContentModel
	O	0..1	Beschreibung: Der Absender ist der Verursacher der Sendungen und in diesem Sinne Vertragspartner der Deutschen Post. Pfad (de): Beteiligte Rollen.Absender Pfad (en): Parties.Originator	Element
	M	1..1		ContentModel
	O	0..1	Format: Numerisch, genau 10 Stellen Beschreibung: Eindeutige Kundennummer (EKP) Hinweise: Bei Presse-Aufträgen wird die EKP des Absenders immer aus dem durch die ZKZ referenzierten Vertrag genommen. Weicht die hier angegebene EKP davon ab, liefert AM eine Warnmeldung in der Response zurück. Besonderheit Pflichtfeld: Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. Beispiel: "5010007801" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Absender.EKP_Kundennummer	Element

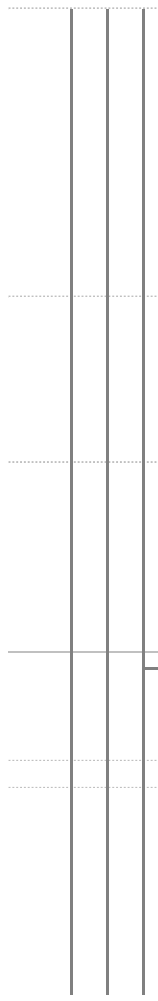
St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (en): Parties.Originator.CustID	
Name	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element Zeichenkette, maximal 120 Zeichen Name des Absenders "Hans Mustermann GmbH" Beteiligte Rollen.Absender.Name Parties.Originator.Name
CustomsNumber	O	0..1	Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Element Zeichenkette, maximal 50 Zeichen Zollnummer des Auftraggebers Beteiligte Rollen.Absender.Name Parties.Originator.Name
Address	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Element Straßenanschrift Beteiligte Rollen.Absender.Straßenanschrift Address
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
StreetName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element Zeichenkette, maximal 50 Stellen Straße "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Rolle.Absender.Adresse.Strassenanschrift.Strasse Parties.Originator.Address.StreetName
StreetNumber	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element Zeichenkette, maximal 20 Stellen Hausnummer "65", "73a" Rolle.Absender.Adresse.Strassenanschrift.Hausnummer Parties.Originator.Address.StreetNumber
District	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadtteil "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Rolle.Absender.Adresse.Strassenanschrift.Stadtteil Parties.Originator.Address.District

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
	O	0..1	<p>Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden.</p> <p>Beschreibung: Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Rolle.Absender.Adresse.Postfachanschrift.PLZ Pfad (en): Parties.Originator.Addressss.Zip</p>	Element
	O	0..1	<p>Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadt bzw. Ort Beispiel: "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Pfad (de): Rolle.Absender.Adresse.Strassenanschrift.Stadt Pfad (en): Parties.Originator.Address.CityName</p>	Element
	O	0..1	<p>Format: Alphanumerisch, genau 2 Stellen Beschreibung: Land Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Beispiel: "DE"; "AT" Pfad (de): Rolle.Absender.Adresse.Strassenanschrift.Länderkennzeichen Pfad (en): Parties.Originator.Addressss.CC</p>	Element
	O	0..1	<p>Beschreibung: Postfachanschrift Pfad (de): Beteiligte Rollen.Absender.Postfachanschrift Pfad (en): Parties.Originator.POBAddress</p>	Element
	M	1..1		ContentModel
	O	0..1	<p>Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden.</p> <p>Beschreibung: Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post</p>	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	"53173", "10178", "034232" Rolle.Absender.Adresse.Postfachanschrift.PLZ Parties.Originator.POBAddress.Zip
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Orte "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Rolle.Absender.Adresse.Postfachanschrift.Stadt Parties.Originator.POBAddress.Cityname Element
Postbox	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen Postfachnummer "3600" Rolle.Absender.Adresse.Postfachanschrift.Postfach Parties.Originator.POBAddress.Postbox Element
CC	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, genau 2-stellig Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Rolle.Absender.Adresse.Postfachanschrift.Länderkennzeichen Parties.Originator.POBAddress.CC Element
LargeCustZip	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Großempfänger-Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Beteiligte Rollen.Absender.GrossempfaengerPLZ Parties.Originator.LargeCustZip Element
Contact	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de):	Ansprechpartner des Kunden Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (en): Parties.Originator.Contact	
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
FirstName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element
			Zeichenkette, maximal 35 Stellen Vorname des Ansprechpartners "Erika"; "Otto" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Vorname Parties.Originator.Contact.FirstName	
LastName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element
			Zeichenkette, maximal 35 Stellen Name des Ansprechpartners "Mustermann"; "Normalverbraucher" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Name Parties.Originator.Contact.LastName	
Role	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element
			Zeichenkette, maximal 50 Stellen Funktion des Ansprechpartners im konkreten Auftragsprozess "Qualitätssicherung Sendungsfertigung" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Funktion Parties.Originator.Contact.Role	
Position	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element
			Zeichenkette, maximal 50 Stellen Position des Ansprechpartners "Abteilungsleiter Fertigungsprozesse" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Position Parties.Originator.Contact.Position	
Department	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element
			Zeichenkette, maximal 128 Stellen Abteilung des Ansprechpartners "Marketing" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Abteilung Parties.Originator.Contact.Department	
Address	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de):	Element
			Straßenanschrift Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Strassenanschrift	

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (en):	Parties.Originator.Contact.Address
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
StreetName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element
			Zeichenkette, maximal 50 Stellen Straße "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Strasse Parties.Originator.Contact.Address.StreetName	
StreetNumber	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element
			Zeichenkette, maximal 20 Stellen Hausnummer "65", "73a" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Hausnummer Parties.Originator.Contact.Address.StreetNumber	
District	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element
			Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadtteil "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadtteil Parties.Originator.Contact.Address.District	
Zip	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element
			Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Strassenanschrift.PLZ Parties.Originator.Contact.Addressss.Zip	
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de):	Element
			Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Ort "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadt	








St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
CC	O	0..1	Pfad (en): Parties.Originator.Contact.Address.CityName Format: Alphanumerisch, genau 2 Stellen Beschreibung: Land Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Beispiel: "DE"; "AT" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Länderkennzeichen Pfad (en): Parties.Originator.Contact.Address.CC	<i>Element</i>
POBAddress	O	0..1	Beschreibung: Postfachanschrift Pfad (de): Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Postfachanschrift Pfad (en): Parties.Originator.Contact.POBAddress	<i>Element</i>
xsd:sequence	M	1..1		<i>ContentModel</i>
Zip	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Postfachanschrift.PLZ Pfad (en): Parties.Originator.Contact.POBAddress.Zip	<i>Element</i>
CityName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadt bzw. Orte Beispiel: "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Stadt Pfad (en): Parties.Originator.Contact.POBAddress.Cityname	<i>Element</i>
Postbox	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen Beschreibung: Postfachnummer Beispiel: "3600" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Postfach Pfad (en): Parties.Originator.Contact.POBAddress.Postbox	<i>Element</i>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
 CC	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, genau 2-stellig Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Länderkennzeichen Parties.Originator.Contact.POBAddress.CC Element
 Email	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Email-Adresse des Ansprechpartners "erika.mustermann@musterdomain.de" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Email Parties.Originator.Contact.Email Element
 Phone	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 25 Stellen Telefonnummer des Ansprechpartners "0228-933994" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Telefon Parties.Originator.Contact.Phone Element
 Fax	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 25 Stellen Faxnummer des Ansprechpartners "0228-933994" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Fax Parties.Originator.Contact.Fax Element
 Producer	O	0..1	Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	Hier wird der Hersteller der Sendungen angegeben, wenn dieser nicht auch der Einlieferer ist. Im Falle der Subvergabe wird hier das ursprünglich vom Absender beauftragte Unternehmen eingetragen. Die Angabe ist nur erforderlich, wenn der Hersteller der Sendungen ungleich dem Einlieferer (Submitter) der Sendungen ist. Beteiligte Rollen.Hersteller Parties.Producer Element
 xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
 CustID	O	0..1		Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Format: Beschreibung: Besonderheit: Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Numerisch, genau 10 Stellen Eindeutige Kundennummer (EKP) Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. "5010007801" Beteiligte Rollen.Hersteller.Kundennummer Parties.Producer.CustID
Name	O	0..1	Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 120 Zeichen Name des Herstellers Beteiligte Rollen.Hersteller.Name Parties.Producer.Name Element
Address	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Straßenanschrift Beteiligte Rollen.Hersteller.Straßenanschrift Parties.Producer.Address Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
StreetName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Straße "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Rolle.Hersteller.Adresse.Strassenanschrift.Strasse Parties.Producer.Address.StreetName Element
StreetNumber	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 20 Stellen Hausnummer "65", "73a" Rolle.Hersteller.Adresse.Strassenanschrift.Hausnummer Parties.Producer.Address.StreetNumber Element
District	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadtteil "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Rolle.Hersteller.Adresse.Strassenanschrift.Stadtteil Parties.Producer.Address.District Element
Zip	O	0..1		Element

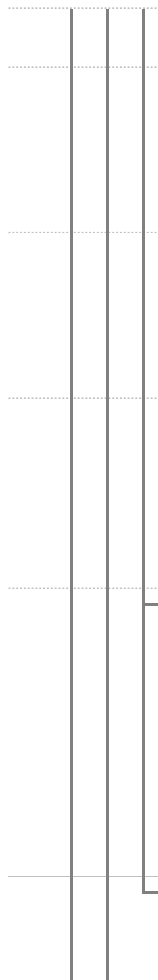
St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Rolle.Hersteller.Adresse.Strassenanschrift.PLZ Pfad (en): Parties.Producer.Address.Zip	
CityName	O	0..1		Element
			Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadt bzw. Ort Beispiel: "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Pfad (de): Rolle.Hersteller.Adresse.Strassenanschrift.Stadt Pfad (en): Parties.Producer.Address.CityName	
CC	O	0..1		Element
			Format: Alphanumerisch, genau 2 Stellen Beschreibung: Land Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Beispiel: "DE"; "AT" Pfad (de): Rolle.Hersteller.Adresse.Strassenanschrift.Länderkennzeichen Pfad (en): Parties.Producer.Address.CC	
POBAddress	O	0..1		Element
			Beschreibung: Postfachanschrift Pfad (de): Beteiligte Rollen.Hersteller.Postfachanschrift Pfad (en): Parties.Producer.POBAddress	
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Zip	O	0..1		Element
			Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232"	

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (de): Rolle.Hersteller.Adresse.Postfachanschrift.PLZ Pfad (en): Parties.Producer.POBAddress.Zip	
	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Orte "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Postfachanschrift.Stadt POBAddress.Cityname Element
	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen Postfachnummer "3600" Postfachanschrift.Postfach POBAddress.Postbox Element
	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, genau 2-stellig Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Rolle.Hersteller.Adresse.Postfachanschrift.Länderkennzeichen Parties.Producer.POBAddress.CC Element
	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Großempfänger-Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Beteiligte Rollen.Hersteller.GrossemmpfaengerPLZ Parties.Producer.LargeCustZip Element
Contact	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Ansprechpartner des Kunden Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner Parties.Producer.Contact Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
FirstName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	ContentModel Element
			Zeichenkette, maximal 35 Stellen Vorname des Ansprechpartners "Erika"; "Otto" Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Vorname Parties.Producer.Contact.Firstname	
LastName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element
			Zeichenkette, maximal 35 Stellen Name des Ansprechpartners "Mustermann"; "Normalverbraucher" Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Name Parties.Producer.Contact.LastName	
Role	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element
			Zeichenkette, maximal 50 Stellen Funktion des Ansprechpartners im konkreten Auftragsprozess "Qualitätssicherung Sendungsfertigung" Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Funktion Parties.Producer.Contact.Role	
Position	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element
			Zeichenkette, maximal 50 Stellen Position des Ansprechpartners "Abteilungsleiter Fertigungsprozesse" Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Position Parties.Producer.Contact.Position	
Department	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element
			Zeichenkette, maximal 128 Stellen Abteilung des Ansprechpartners "Marketing" Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Abteilung Parties.Producer.Contact.Department	
Address	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Element
			Straßenanschrift Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Strassenanschrift Parties.Producer.Contact.Address	
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
StreetName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Straße "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Strasse Parties.Producer.Contact.Address.StreetName
StreetNumber	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 20 Stellen Hausnummer "65", "73a" Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Hausnummer Parties.Producer.Contact.Address.StreetNumber
District	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadtteil "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadtteil Parties.Producer.Contact.Address.District
Zip	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Strassenanschrift.PLZ Parties.Producer.Contact.Address.Zip
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Ort "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadt Parties.Producer.Contact.Address.CityName
CC	O	0..1		

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Alphanumerisch, genau 2 Stellen Land Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Beteiligte Rollen.Hersteller.Strassenanschrift.Land Parties.Producer.Contact.Address.CC
POBAddress	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Postfachanschrift Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Postfachanschrift Parties.Producer.Contact.POBAddress Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Zip	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Postfachanschrift.PLZ Parties.Producer.Contact.POBAddress.Zip Element
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Orte "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Stadt Parties.Producer.Contact.POBAddress.Cityname Element
Postbox	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen Postfachnummer "3600" Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Postfach Parties.Producer.Contact.POBAddress.Postbox Element
CC	O	0..1	Format:	Zeichenkette, genau 2-stellig Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Länderkennzeichen Parties.Producer.Contact.POBAddress.CC
Email	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Email-Adresse des Ansprechpartners "erika.mustermann@musterdomain.de" Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Email Parties.Producer.Contact.Email Element
Phone	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 25 Stellen Telefonnummer des Ansprechpartners "0228-933994" Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Telefon Parties.Producer.Contact.Phone Element
Fax	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 25 Stellen Faxnummer des Ansprechpartners "0228-933994" Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Fax Parties.Producer.Contact.Fax Element
Submitter	O	0..1	Beschreibung: Hinweise: Pfad (de): Pfad (en):	Hier wird der Einlieferer der Sendungen angegeben. Nur im Falle der Subvergabe ist dieser abweichend vom Hersteller. Dann wird hier der Subunternehmer eingetragen. Beteiligte Rollen.Einlieferer Parties.Submitter Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
CustID	O	0..1	Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel:	Numerisch, genau 10 Stellen Eindeutige Kundennummer (EKP) Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. "5010007801" Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (de): Pfad (en):	Beteiligte Rollen.Einlieferer.EKP_Kundennummer Parties.Submitter.CustID
Name	O	0..1	Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 120 Zeichen Name des Einlieferers Beteiligte Rollen.Einlieferer.Name Parties.Submitter.Name Element
Address	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Straßenanschrift Beteiligte Rollen.Einlieferer.Strassenanschrift Parties.Submitter.Address Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
StreetName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Straße "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Beteiligte Rollen.Einlieferer.Strassenanschrift.Strasse Parties.Submitter.Address.StreetName Element
StreetNumber	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 20 Stellen Hausnummer "65", "73a" Beteiligte Rollen.Einlieferer.Strassenanschrift.Hausnummer Parties.Submitter.Address.StreetNumber Element
District	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadtteil "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Beteiligte Rollen.Einlieferer.Strassenanschrift.Stadtteil Parties.Submitter.Address.District Element
Zip	O	0..1	Format:	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Beteiligte Rollen.Einlieferer.Strassenanschrift.PLZ Parties.Submitter.Address.Zip
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Ort "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Beteiligte Rollen.Einlieferer.Strassenanschrift.Stadt Parties.Submitter.Address.CityName Element
CC	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Alphanumerisch, genau 2 Stellen Land Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Beteiligte Rollen.Einlieferer.Strassenanschrift.Länderkennzeichen Parties.Submitter.Address.CC Element
POBAddress	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Postfachanschrift Beteiligte Rollen.Einlieferer.Postfachanschrift Parties.Submitter.POBAddress Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Zip	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Beteiligte Rollen.Einlieferer.Postfachanschrift.PLZ Parties.Submitter.POBAddress.Zip Element
CityName	O	0..1	Format:	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beschreibung: Stadt bzw. Orte Beispiel: "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Postfachanschrift.Stadt Pfad (en): Parties.Submitter.POBAddress.Cityname	
Postbox	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen Beschreibung: Postfachnummer Beispiel: "3600" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Postfachanschrift.Postfach Pfad (en): Parties.Submitter.POBAddress.Postbox	Element
CC	O	0..1	Format: Zeichenkette, genau 2-stellig Beschreibung: Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Beispiel: "DE"; "AT" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Postfachanschrift.Länderkennzeichen Pfad (en): Parties.Submitter.POBAddress.CC	Element
LargeCustZip	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Großempfänger-Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.GrossemmpfaengerPLZ Pfad (en): Parties.Submitter.LargeCustZip	Element
Contact	O	0..1	Beschreibung: Ansprechpartner des Kunden Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner Pfad (en): Parties.Submitter.Contact	Element
xsd:sequence	M	1..1		Content/Model
FirstName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 35 Stellen Beschreibung: Vorname des Ansprechpartners	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	"Erika"; "Otto" Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Vorname Parties.Submitter.Contact.FirstName
— LastName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 35 Stellen Name des Ansprechpartners "Mustermann"; "Normalverbraucher" Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Name Parties.Submitter.Contact.LastName Element
— Role	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Funktion des Ansprechpartners im konkreten Auftragsprozess "Qualitätssicherung Sendungsfertigung" Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Funktion Parties.Submitter.Contact.Role Element
— Position	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Position des Ansprechpartners "Abteilungsleiter Fertigungsprozesse" Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Position Parties.Submitter.Contact.Position Element
— Department	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 128 Stellen Abteilung des Ansprechpartners "Marketing" Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Abteilung Parties.Submitter.Contact.Department Element
— Address	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Straßenanschrift Rolle.Einlieferer.Ansprechpartner.Strassenanschrift Parties.Submitter.Contact.Address Element
— xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
— StreetName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel:	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Straße "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Strasse Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.Address.StreetName
StreetNumber	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 20 Stellen Beschreibung: Hausnummer Beispiel: "65", "73a" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Hausnummer Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.Address.StreetNumber
District	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadtteil Beispiel: "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadtteil Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.Address.District
Zip	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Strassenanschrift.PLZ Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.Address.Zip
CityName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadt bzw. Ort Beispiel: "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadt Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.Address.CityName
CC	O	0..1	Format: Alphanumerisch, genau 2 Stellen Beschreibung: Land Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Beispiel: "DE"; "AT"

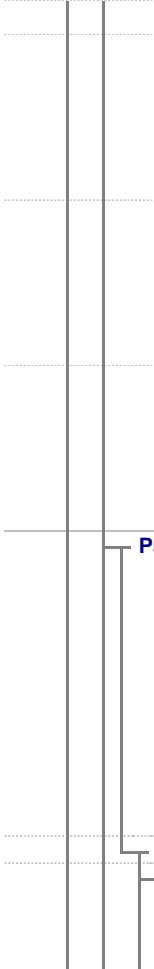
Erstellt: 29.11.2018
Seite: 46

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Länderkennzeichen Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.Address.CC	
POBAddress	O	0..1	Beschreibung: Postfachanschrift Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Postfachanschrift Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.POBAddress	Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Zip	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Postfachanschrift.PLZ Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.POBAddress.Zip	Element
CityName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadt bzw. Orte Beispiel: "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Stadt Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.POBAddress.Cityname	Element
Postbox	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen Beschreibung: Postfachnummer Beispiel: "3600" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Postfach Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.POBAddress.Postbox	Element
CC	O	0..1	Format: Zeichenkette, genau 2-stellig Beschreibung: Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Beispiel: "DE"; "AT" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Länderkennzeichen	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
	O	0..1	Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.POBAddress.CC Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Email-Adresse des Ansprechpartners Beispiel: "erika.mustermann@musterdomain.de" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Einlieferer.Ansprechpartner.Email Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.Email	Element
	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 25 Stellen Beschreibung: Telefonnummer des Ansprechpartners Beispiel: "0228-933994" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Telefon Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.Phone	Element
	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 25 Stellen Beschreibung: Faxnummer des Ansprechpartners Beispiel: "0228-933994" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Fax Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.Fax	Element
Payer	O	0..1	Beschreibung: Bei Einlieferungsaufträgen (EA) der Zahlungspflichtige des Auftrags. Bei Zusatzaufträgen (ZA) zur Erstattung von Teilleistungen BZA/BZE der Gutschriftenempfänger. Hinweise: Liegt ein Kontrakt (mit Verfahren und Teilnahme) vor, so wird hier der Kontrakt-Inhaber eingetragen, auch wenn im Kontrakt ein anderer Zahlungspflichtiger genannt wird. Wenn bei den Auftragsstatus (OrderHeader.State) "AM" und "DM" kein Zahlungspflichtiger angegeben wird, erhalten Sie Warnmeldungen bei der Auftragsanlage. Beim Anlegen eines Auftrags im Status "AU" muss ein Zahlungspflichtiger angegeben werden. Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger Pfad (en): Parties.Payer	Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
CustID	O	0..1	Format: Numerisch, genau 10 Stellen Beschreibung: Eindeutige Kundennummer (EKP) Hinweise: Bei Presse-Aufträgen wird die EKP des Zahlungspflichtigen immer aus dem durch die	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Besonderheit: Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	ZKZ referenzierten Vertrag genommen. Weicht die hier angegebene EKP davon ab, liefert AM eine Warnmeldung in der Response zurück. Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. "5010007801" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.EKP_Kundennummer Parties.Payer.CustID
Name	O	0..1	Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 120 Zeichen Name des Zahlungspflichtigen Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Name Parties.Payer.Name Element
Address	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Straßenanschrift Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Strassenanschrift Parties.Payer.Address Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
StreetName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Straße "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Strassenanschrift.Strasse Parties.Payer.Address.StreetName Element
StreetNumber	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 20 Stellen Hausnummer "65", "73a" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Strassenanschrift.Hausnummer Parties.Payer.Address.StreetNumber Element
District	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadtteil "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Strassenanschrift.Stadtteil Parties.Payer.Address.District Element
Zip	O	0..1		Element


St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Strassenanschrift.PLZ Pfad (en): Parties.Payer.Address.Zip	
CityName	O	0..1		Element
			Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadt bzw. Ort Beispiel: "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Strassenanschrift.Stadt Pfad (en): Parties.Payer.Address.CityName	
CC	O	0..1		Element
			Format: Alphanumerisch, genau 2 Stellen Beschreibung: Land Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Beispiel: "DE"; "AT" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Strassenanschrift.Länderkennzeichen Pfad (en): Parties.Payer.Address.CC	
POBAddress	O	0..1		Element
			Beschreibung: Postfachanschrift Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Postfachanschrift Pfad (en): Parties.Payer.POBAddress	
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Zip	O	0..1		Element
			Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232"	

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Postfachanschrift.PLZ Pfad (en): Parties.Payer.POBAddress.Zip	
	O	0..1	Format: Beschreibung: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Orte Beispiel: "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Postfachanschrift.Stadt Pfad (en): Parties.Payer.POBAddress.Cityname	Element
	O	0..1	Format: Beschreibung: Zeichenkette, maximal 10 Stellen Postfachnummer Beispiel: "3600" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Postfachanschrift.Postfach Pfad (en): Parties.Payer.POBAddress.Postbox	Element
	O	0..1	Format: Beschreibung: Zeichenkette, genau 2-stellig Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Beispiel: "DE"; "AT" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Postfachanschrift.Länderkennzeichen Pfad (en): Parties.Payer.POBAddress.CC	Element
	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Großempfänger-Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.GrossemmpfaengerPLZ Pfad (en): Parties.Payer.LargeCustZip	Element
Contact	O	0..1	Beschreibung: Ansprechpartner des Kunden Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner Pfad (en): Parties.Payer.Contact	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
FirstName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element
			Zeichenkette, maximal 35 Stellen Vorname des Ansprechpartners "Erika"; "Otto" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Vorname Parties.Payer.Contact.FirstName	
LastName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element
			Zeichenkette, maximal 35 Stellen Name des Ansprechpartners "Mustermann"; "Normalverbraucher" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Name Parties.Payer.Contact.LastName	
Role	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element
			Zeichenkette, maximal 50 Stellen Funktion des Ansprechpartners im konkreten Auftragsprozess "Qualitätssicherung Sendungsfertigung" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Funktion Parties.Payer.Contact.Role	
Position	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element
			Zeichenkette, maximal 50 Stellen Position des Ansprechpartners "Abteilungsleiter Fertigungsprozesse" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Position Parties.Payer.Contact.Position	
Department	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element
			Zeichenkette, maximal 128 Stellen Abteilung des Ansprechpartners "Marketing" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Abteilung Parties.Payer.Contact.Department	
Address	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Element
			Straßenanschrift Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Strassenanschrift Parties.Payer.Contact.Address	
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
StreetName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Straße "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Strasse Parties.Payer.Contact.Address.Streetname Element
StreetNumber	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 20 Stellen Hausnummer "65", "73a" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Hausnummer Parties.Payer.Contact.Address.StreetNumber Element
District	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadtteil "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadtteil Parties.Payer.Contact.Address.District Element
Zip	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Strassenanschrift.PLZ Parties.Payer.Contact.Address.Zip Element
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Ort "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadt Parties.Payer.Contact.Address.CityName Element
CC	O	0..1		Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Format: Alphanumerisch, genau 2 Stellen Beschreibung: Land Codetables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Beispiel: "DE"; "AT" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Strassenanschrift. Länderkennzeichen Pfad (en): Parties.Payer.Contact.Address.CC	
POBAddress	O	0..1	Beschreibung: Postfachanschrift Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Postfachanschrift Pfad (en): Parties.Payer.Contact.POBAddress	<i>Element</i>
xsd:sequence	M	1..1		<i>ContentModel</i>
Zip	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Postleitzahl Codetables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Postfachanschrift.PLZ Pfad (en): Parties.Payer.Contact.POBAddress.Zip	<i>Element</i>
CityName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadt bzw. Orte Beispiel: "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Stadt Pfad (en): Parties.Payer.Contact.POBAddress.City	<i>Element</i>
Postbox	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen Beschreibung: Postfachnummer Beispiel: "3600" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Postfach Pfad (en): Parties.Payer.Contact.POBAddress.Postbox	<i>Element</i>
CC	O	0..1		<i>Element</i>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
			Zeichenkette, genau 2-stellig Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Postfachanschrift. Länderkennzeichen Parties.Payer.Contact.POBAddress.CC
Email	O	0..1	<i>Element</i>
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
			Zeichenkette, maximal 50 Stellen Email-Adresse des Ansprechpartners "erika.mustermann@musterdomain.de" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Email Parties.Payer.Contact.Email
Phone	O	0..1	<i>Element</i>
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
			Zeichenkette, maximal 25 Stellen Telefonnummer des Ansprechpartners "0228-933994" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Telefon Parties.Payer.Contact.Phone
Fax	O	0..1	<i>Element</i>
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
			Zeichenkette, maximal 25 Stellen Faxnummer des Ansprechpartners "0228-933994" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Fax Parties.Payer.Contact.Fax
Contract	O	0..unbounded	<i>Element</i>
			Beschreibung: Hinweise:
			In diesem Feld kann auf Verträge (wie zum Beispiel Verträge für PresseDistribution, Teilleistungsverträge, Koop-Verträge etc.) verwiesen werden. Mit den hier genannten Verträgen sind nicht die Kontrakte gemeint. In den Kontrakten sind primär die Zahlungsmodalitäten geregelt. Hierbei handelt es sich um andere Arten von Verträgen ohne die beispielsweise eine bestimmte Produktnutzung nicht möglich ist. Bei Änderungen von Presse-Aufträgen mit der Operation changeOrder muss die hier angegebene ZKZ mit der bereits am Auftrag hinterlegten ZKZ übereinstimmen. Die Änderung der ZKZ zu einem Auftrag ist also nicht erlaubt. Falls dies notwendig wird, muss der Auftrag storniert und neu angelegt werden.

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			<p>Besonderheit Pflichtfeld:</p> <p>Für Presse-Aufträge muss hier immer die Zeitungskennziffer (ZKZ) eingetragen werden. Diese referenziert eindeutig den zugehörnden Vertrag für PresseDistribution, aus dem andere wichtige Stammdaten zum Auftrag abgeleitet werden.</p> <p>Für nicht Presse-Aufträge muss das Feld zur Zeit vom Kunden nicht gefüllt werden, selbst wenn ein Vertrag Voraussetzung für die Nutzung eines Produktes im Auftrag ist. Das Auftragsmanagement-System findet in diesem Fall auf Basis der Stammdaten automatisch den korrekten Vertrag.</p> <p>Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Vertrag</p> <p>Pfad (de): Parties.Payer.Contract</p> <p>Pfad (en): Parties.Payer.Contract</p>	
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
ContractID	O	0..1	<p>Format: Zeichenkette (Maximal 18 Stellen).</p> <p>Beschreibung: Eindeutige Nummer bzw. ID des Vertrages</p> <p>Hinweise: ZKZs werden vom AM-System mit führenden Nullen auf sechs Stellen aufgefüllt. Beim Laden von Presse-Aufträgen wird die ZKZ daher immer sechsstellig zurück geliefert. Pflichtfeld, wenn ein Vertrag angegeben wird.</p> <p>Besonderheit Pflichtfeld:</p> <p>Beispiel: z.B. eine ZKZ wie "012345"</p> <p>Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Vertragsnummer</p> <p>Pfad (en): Parties.Payer.Contract.ContractID</p>	Element
ContractTypeCode	O	0..1	<p>Beschreibung: Art des Vertrages</p> <p>Hinweise: Pflichtfeld, wenn ein Vertrag angegeben wird.</p> <p>Codeables: Allgemeine AM.exchange Codetable, ContractTypeCode</p> <p>Beispiel: "ZKZ" - wenn ein Vertrag für PresseDistribution angegeben wird</p> <p>Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Vertragsart</p> <p>Pfad (en): Parties.Payer.Contract.ContractTypeCode</p>	Element
IssueDate	O	0..1	<p>Format: YYYY-MM-DD</p> <p>Beschreibung: Datum, an dem der Vertrag ausgestellt wurde.</p> <p>Beispiel: 2006-12-16</p> <p>Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Vertragsdatum</p> <p>Pfad (en): Parties.Payer.Contract.IssueDate</p>	Element
PaymentMeans	O	0..1	<p>Beschreibung: Als Zahlweise wird hier entweder eine PostCardID oder ein Kontrakt (Verfahren und Teilnahme) oder eine Bankverbindung angegeben werden. Mit der hier angegebenen</p>	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>Zahlungsinformation wird die Forderung der Deutschen Post beglichen bzw. eine Gutschrift erstattet.</p> <p>Bei Angabe einer PostCardID sowie bei Angabe von Verfahren und Teilnahme kann daraus ein Kontrakt aus den Stammdaten der Deutschen Post abgeleitet werden. Dieser beinhaltet dann (fast immer) eine Kontoverbindung.</p> <p>Die Angabe einer Kontoverbindung ist damit nicht mehr erforderlich und zu unterdrücken.</p> <p>Bei der Angabe der Zahlweise in den Operationen createOrder und changeOrder darf immer nur eine der drei Möglichkeiten angegeben werden. Dabei gilt folgende Hierarchie: Wenn möglich die PostCard-ID, sonst Verfahren/Teilnahme, sonst eine Bankverbindung.</p> <p>Die Angabe einer Zahlweise ist bei Vorkasse ohne Erstattung optional, es sei denn es wird beleglos eingeliefert. Dann sind diese Felder eine Pflichtangabe.</p> <p>Zur besseren Handhabung bei Abweichungen im Zuge der Bearbeitung sind die Angaben zur Zahlweise aber nützlich und insofern immer wünschenswert.</p> <p>Bei Presse-Aufträgen wird keine Zahlweise angegeben, da diese Information aus dem durch die ZKZ referenzierten Vertrag abgeleitet wird.</p> <p>Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Zahlweise Parties.Payer.PaymentMeans</p>
xsd:sequence	M	1..1	
Procedure	O	0..1	
			<p>Format: Derzeit sind folgende Werte möglich: "10" - DV-Freimachung "25" - Ausweisverfahren z.B. beim Freemachungsvermerk in der Dialogpost "28" - Sonstige Abrechnungsprodukte BRIEF (nur bei FS Spezial) "30" - Barfreimachung "38" - Rabattabwicklung Teilleistungen Brief nach Nettoabrechnung "39" - Rabattabwicklung Teilleistungen Brief "48" - Hybridbrief "50" - für DV-Freimachung International</p> <p>Beschreibung: Das Verfahren des Kontraktes über den der Auftrag abgewickelt werden soll. (Stellen 11+12 der Abrechnungsnummer).</p> <p>Hinweise: Hinweis: Wird im Rahmen einer Teilleistung BZA / BZE ein Brief-Auftrag zu den Freemachungsarten AFM oder Frankierservice angekündigt, so ist hier der Wert 39 für den Teilleistungskontrakt anzugeben.</p> <p>Bei einem Zusatzauftrag (ZA), bei dem die Nettoabrechnung angewendet werden soll,</p>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>geben Sie hier bitte den Wert 38 an. Wenn keine Nettoabrechnung angewendet werden soll, geben Sie bitte den Wert 39 an. Das Feld für Teilnahme (Participation) enthält für Verfahren 38 dieselbe Nummer, die auch bei Verfahren 39 verwendet werden würde. Wenn ein Kunde z.B. einen Kontrakt Verfahren 39 Teilnahme 03 hat, würde bei Nettoabrechnung stattdessen Verfahren 38 Teilnahme 03 angegeben. Bitte beachten Sie, dass die Teilleistung BZA/BZE derzeit nur bei den Freimachungsarten DV-Freimachung, Frankierservice und Frankit möglich ist.</p> <p>Bei Abhol-Zusatzaufträgen darf ausschließlich das Verfahren 25 verwendet werden.</p> <p>Bitte lesen Sie hierzu auch den Abschnitt über Zusatzaufträge im Entwicklerhandbuch. Die Angabe von Verfahren und Teilnahme sind bei Vorkasse ohne Erstattung optional, es sei denn es wird beleglos eingeliefert. Dann sind diese Felder eine Pflichtangabe. Zur besseren Handhabung bei Abweichungen im Zuge der Entgeltsicherung ist die Angabe dieser Felder aber nützlich und insofern immer wünschenswert.</p> <p>Codestables: Pfad (de): Pfad (en):</p> <p>Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Procedure" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Zahlweise.Verfahren Parties.Payer.PaymentMeans.Procedure</p>
Participation	O	0..1	<p>Format: Beschreibung:</p> <p>Alphanumerisch (2 Stellen) Die Teilnahme (bzw. die fortlaufende Nummer) des Kontraktes (Stellen 13+14 der Abrechnungsnummer.)</p> <p>Besonderheit Pflichtfeld:</p> <p>Die Angabe von Verfahren und Teilnahme sind bei Vorkasse ohne Erstattung optional, es sei denn es wird beleglos eingeliefert. Dann sind diese Felder eine Pflichtangabe.</p> <p>Zur besseren Handhabung bei Abweichungen im Zuge der Entgeltsicherung ist die Angabe dieser Felder aber nützlich und insofern immer wünschenswert.</p> <p>Das Feld muss immer angegeben werden, wenn ein Kontrakt angegeben wird. Dies gilt ausnahmslos für alle Verfahren, da ein Kunde in jedem Verfahren mehrere Kontrakte haben kann, die durch die Angabe der Teilnahme eindeutig identifiziert werden müssen.</p> <p>Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):</p> <p>Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Zahlweise.Teilnahme Parties.Payer.PaymentMeans.Participation</p>
PostCardID	O	0..1	<p>Format: Beschreibung:</p> <p>Alphanumerisch (16- oder 17-stellig) Nummer der PostCard, über die der Auftrag abgewickelt werden soll.</p>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			<p>Hinweise: Die Angabe einer PostCardID ersetzt die Angabe von Verfahren und Teilnahme, da sich ein Kontrakt im Verfahren 25 automatisch aus der PostCardID ableitet. Wenn Sie eine PostCardID angeben, muss daher die Angabe von Verfahren (Procedure) und Teilnahme (Participation) entfallen. Wenn eine Postcard ID angegeben wird, muss diese zur Kundennummer des Zahlungspflichtigen passen.</p> <p>Beispiel: "50100078012501011"</p> <p>Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Zahlweise.PostCardID</p> <p>Pfad (en): Parties.Payer.PaymentMeans.PostCardID</p>	
FinancialAccount	O	0..1	<p>Beschreibung: Bankverbindung</p> <p>Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Zahlweise.Bankverbindung</p> <p>Pfad (en): Parties.Payer.PaymentMeans.FinancialAccount</p>	Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
AccountHolder	O	0..1	<p>Format: String (maximal 40 Stellen)</p> <p>Beschreibung: Inhaber des Bankkontos</p> <p>Beispiel: "Müller Finanzdienstleistungen"</p> <p>Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Zahlweise.Bankverbindung.Kontoinhaber</p> <p>Pfad (en): Parties.Payer.PaymentMeans.FinancialAccount.AccountHolder</p>	Element
AccountID	O	0..1	<p>Format: Integer (10 Stellen)</p> <p>Beschreibung: Kontonummer</p> <p>Besonderheit: Die Kontonummer ist eine Pflichtangabe, wenn keine IBAN angegeben wird.</p> <p>Pflichtfeld:</p> <p>Beispiel: "12345678"</p> <p>Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Zahlweise.Bankverbindung.Kontonummer</p> <p>Pfad (en): Parties.Payer.PaymentMeans.FinancialAccount.AccountID</p>	Element
IBAN	O	0..1	<p>Format: String (34 Stellen)</p> <p>Beschreibung: International Bank Accounting Number (IBAN). Die IBAN ist eine internationale Kontonummer für grenzüberschreitende Zahlungen innerhalb Europas.</p> <p>Besonderheit: Bei der Angabe einer ausländischen Bankverbindung müssen die IBAN und die BIC angegeben werden.</p> <p>Pflichtfeld:</p> <p>Beispiel: "NL77 PSTB 0000 0000 01"</p> <p>Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Zahlweise.Bankverbindung.IBAN</p> <p>Pfad (en): Parties.Payer.PaymentMeans.FinancialAccount.IBAN</p>	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	Element
FinancialInstitution	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	String (Maximal 35 Stellen) Name der Bank "Postbank Dortmund" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Zahlweise.Bankverbindung.Bank Parties.Payer.PaymentMeans.FinancialAccount.FinancialInstitution
CC	O	0..1	Beschreibung: Codestables: Beispiel: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):	Bankland. Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code. "DE", "AT" "DE" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Zahlweise.Bankverbindung.Bankland Parties.Payer.PaymentMeans.FinancialAccount.CC
BankCode	O	0..1	Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Integer (8 Stellen) Bankleitzahl (BLZ) Die BLZ ist eine Pflichtangabe, wenn weder IBAN noch BIC angegeben sind. "44010046" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Zahlweise.Bankverbindung.Bankleitzahl Parties.Payer.PaymentMeans.FinancialAccount.BankCode
BIC	O	0..1	Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Bank Identifier Code (BIC). Die BIC ein internationaler Bank-Code. Mit dem BIC (auch SWIFT-Code genannt) können Kreditinstitute eindeutig identifiziert werden. Er wird europaweit bei Zahlungen zusammen mit der IBAN angegeben. Bei der Angabe einer ausländischen Bankverbindung müssen die IBAN und die BIC angegeben werden. "PBNKDEFF" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Zahlweise.Bankverbindung.BIC Parties.Payer.PaymentMeans.FinancialAccount.BIC
OtherParty	O	0..unbounded	Beschreibung: Hinweise:	Hier können bei Bedarf beliebig viele weitere, am Prozess beteiligte Rollen bzw. Teilnehmer abgebildet werden. Bei Presse-Aufträgen darf ausschließlich die weitere Rolle "BE"=Berechtigter angegeben werden. Werden außer dem Berechtigten weitere Auftragsbeteiligte genannt, dann wird eine entsprechende Fehlermeldung erzeugt und der Auftrag wird nicht angelegt bzw. geändert.

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (de): Pfad (en):	Beteiligte Rollen.Weitere Rollen Parties.OtherParty
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Role	O	0..1	Format: Beschreibung: Hinweise: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element Alphanumerisch (maximal 3 Stellen) Das Feld dient der Angabe der Bezeichnung, mit dem der "Typ" bzw. die "Funktion" der weiteren Rollen festgelegt wird. Folgende weiteren Rollen können derzeit verwendet werden: "AG" = Agentur "BE" = Berechtigter "OW" = Besitzer "CO" = Konsolidierer "DR" = Rabattempänger "RE" = Rechnungsempfänger "DP" = DV-Dienstleister "CP" = Vertragspartner "PA" = Vertragspartner für Premiumadress Bei Presse-Aufträgen ist nur der Typ "BE" - Berechtigter erlaubt. Vergleiche Sie bitte auch die Ausführungen zu diesem Thema im Entwicklerhandbuch. Role "RE"; "AG"; "BE"; "KO" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.BezeichnungRolle Parties.OtherParty.Role
CustID	O	0..1	Format: Beschreibung: Besonderheit: Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element Numerisch, genau 10 Stellen Eindeutige Kundennummer (EKP) Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. "5010007801" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.EKP_Kundennummer Parties.OtherParty.CustID
Name	O	0..1	Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Element Zeichenkette, maximal 120 Zeichen Name des Kunden in der weiteren Rolle Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Name Parties.OtherParty.Name
Address	O	0..1		Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beschreibung: Straßenanschrift Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Strassenanschrift Pfad (en): Parties.OtherParty.Address	
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
StreetName	O	0..1		Element
			Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Straße Beispiel: "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Strassenanschrift.Strasse Pfad (en): Parties.OtherParty.Address.StreetName	
StreetNumber	O	0..1		Element
			Format: Zeichenkette, maximal 20 Stellen Beschreibung: Hausnummer Beispiel: "65", "73a" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Strassenanschrift.Hausnummer Pfad (en): Parties.OtherParty.Address.StreetNumber	
District	O	0..1		Element
			Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadtteil Beispiel: "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Strassenanschrift.Stadtteil Pfad (en): Parties.OtherParty.Address.District	
Zip	O	0..1		Element
			Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Strassenanschrift.PLZ Pfad (en): Parties.OtherParty.Address.Zip	
CityName	O	0..1		Element
			Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadt bzw. Ort	

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	"Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Strassenanschrift.Stadt Parties.OtherParty.Address.CityName
CC	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Alphanumerisch, genau 2 Stellen Land Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Strassenanschrift.Länderkennzeichen Parties.OtherParty.Address.CC Element
POBAddress	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Postfachanschrift Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Postfachanschrift Parties.OtherParty.POBAddress Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Zip	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Postfachanschrift.PLZ Parties.OtherParty.POBAddress.Zip Element
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Orte "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Postfachanschrift.Stadt Parties.OtherParty.POBAddress.Cityname Element
Postbox	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel:	Zeichenkette, maximal 10 Stellen Postfachnummer "3600" Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
CC	O	0..1	Pfad (de): Pfad (en):	Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Postfachanschrift.Postfach Parties.OtherParty.POBAddress.Postbox
			Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, genau 2-stellig Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Postfachanschrift.Länderkennzeichen Parties.OtherParty.POBAddress.CC
LargeCustZip	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Großempfänger-Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.GrossemphaengerPLZ Parties.OtherParty.LargeCustZip
Contact	O	0..unbounded	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Ansprechpartner des Kunden Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner Parties.OtherParty.Contact
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
FirstName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 35 Stellen Vorname des Ansprechpartners "Erika"; "Otto" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Vorname Parties.OtherParty.Contact.FirstName
LastName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de):	Zeichenkette, maximal 35 Stellen Name des Ansprechpartners "Mustermann"; "Normalverbraucher" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Name

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
<div> <div> <div>Role</div> </div> </div>	O	0..1	Pfad (en): Parties.OtherParty.Contact.LastName Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Funktion des Ansprechpartners im konkreten Auftragsprozess Beispiel: "Qualitätssicherung Sendungsfertigung" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Funktion Pfad (en): Parties.OtherParty.Contact.Role	Element
	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Position des Ansprechpartners Beispiel: "Abteilungsleiter Fertigungsprozesse" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Position Pfad (en): Parties.OtherParty.Contact.Position	Element
	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 128 Stellen Beschreibung: Abteilung des Ansprechpartners Beispiel: "Marketing" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Abteilung Pfad (en): Parties.OtherParty.Contact.Department	Element
	O	0..1	Beschreibung: Straßenanschrift Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Strassenanschrift Pfad (en): Parties.OtherParty.Contact.Address	Element
<div> <div> <div>xsd:sequence</div> </div> </div>	M	1..1		ContentModel
<div> <div> <div>StreetName</div> </div> </div>	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Straße Beispiel: "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Strasse Pfad (en): Parties.OtherParty.Contact.Address.StreetName	Element
<div> <div> <div>StreetNumber</div> </div> </div>	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 20 Stellen Beschreibung: Hausnummer Beispiel: "65", "73a" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Hausnummer	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Pfad (en): Parties.OtherParty.Contact.Address.StreetNumber
District	O	0..1	<p>Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen</p> <p>Beschreibung: Stadtteil</p> <p>Beispiel: "Bad Godesberg"; "Charlottenburg"</p> <p>Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadtteil</p> <p>Pfad (en): Parties.OtherParty.Contact.Address.District</p>
Zip	O	0..1	<p>Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden.</p> <p>Beschreibung: Postleitzahl</p> <p>Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post</p> <p>Beispiel: "53173", "10178", "034232"</p> <p>Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Strassenanschrift.PLZ</p> <p>Pfad (en): Parties.OtherParty.Contact.Address.Zip</p>
CityName	O	0..1	<p>Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen</p> <p>Beschreibung: Stadt bzw. Ort</p> <p>Beispiel: "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel"</p> <p>Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadt</p> <p>Pfad (en): Parties.OtherParty.Contact.Address.CityName</p>
CC	O	0..1	<p>Format: Alphanumerisch, genau 2 Stellen</p> <p>Beschreibung: Land</p> <p>Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code</p> <p>Beispiel: "DE"; "AT"</p> <p>Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Länderkennzeichen</p> <p>Pfad (en): Parties.OtherParty.Contact.Address.CC</p>
POBAddress	O	0..1	<p>Beschreibung: Postfachanschrift</p> <p>Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Postfachanschrift</p> <p>Pfad (en): Parties.OtherParty.Contact.POBAddress</p>

Version: changeOrderRequest; 4.4; 09

Erstellt: 29.11.2018
Seite: 66

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
<div><div><div>xsd:sequence</div><div>Zip</div><div>CityName</div><div>Postbox</div><div>CC</div><div>Email</div></div></div>	M	1..1	<div><div>ContentModel</div><div>Element</div></div>
	O	0..1	<div><div>Format:</div><div>Beschreibung:</div><div>Codeexamples:</div><div>Beispiel:</div><div>Pfad (de):</div><div>Pfad (en):</div></div> <div><div>Zeichenkette, maximal 10 Stellen.</div><div>Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig.</div><div>Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden.</div><div>Postleitzahl</div><div>Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post</div><div>"53173", "10178", "034232"</div><div>Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Postfachanschrift.PLZ</div><div>Parties.OtherParty.Contact.POBAddress.Zip</div></div>
	O	0..1	<div><div>Format:</div><div>Beschreibung:</div><div>Codeexamples:</div><div>Beispiel:</div><div>Pfad (de):</div><div>Pfad (en):</div></div> <div><div>Zeichenkette, maximal 50 Stellen</div><div>Stadt bzw. Orte</div><div>"Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel"</div><div>Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Stadt</div><div>Parties.OtherParty.Contact.POBAddress.Cityname</div></div>
	O	0..1	<div><div>Format:</div><div>Beschreibung:</div><div>Codeexamples:</div><div>Beispiel:</div><div>Pfad (de):</div><div>Pfad (en):</div></div> <div><div>Zeichenkette, maximal 10 Stellen</div><div>Postfachnummer</div><div>"3600"</div><div>Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Postfach</div><div>Parties.OtherParty.Contact.POBAddress.Postbox</div></div>
	O	0..1	<div><div>Format:</div><div>Beschreibung:</div><div>Codeexamples:</div><div>Beispiel:</div><div>Pfad (de):</div><div>Pfad (en):</div></div> <div><div>Zeichenkette, genau 2-stellig</div><div>Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code</div><div>Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code</div><div>"DE"; "AT"</div><div>Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Postfachanschrift.</div><div>Länderkennzeichen</div><div>Parties.OtherParty.Contact.POBAddress.CC</div></div>
	O	0..1	<div><div>Format:</div><div>Beschreibung:</div><div>Codeexamples:</div><div>Beispiel:</div></div> <div><div>Zeichenkette, maximal 50 Stellen</div><div>Email-Adresse des Ansprechpartners</div><div>"erika.mustermann@musterdomain.de"</div></div>

Erstellt: 29.11.2018
Seite: 67

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
<div> <div>Phone</div> <div>Fax</div> </div>	O	0..1	Pfad (de): Pfad (en): Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Email Parties.OtherParty.Contact.Email Zeichenkette, maximal 25 Stellen Telefonnummer des Ansprechpartners "0228-933994" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Telefon Parties.OtherParty.Contact.Phone
				Element
	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 25 Stellen Faxnummer des Ansprechpartners "0228-933994" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Fax Parties.OtherParty.Contact.Fax
				Element
Induction	O	0..1	Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	In der Sektion sind Angaben über Ort und Zeitpunkt der Übergabe der Sendungen an die Deutsche Post (Abholung oder Einlieferung) zu machen. Pflichtangabe bei der Auftragsanlage Übergabe Induction
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
TransitDirectionCode	O	0..1	Format: Beschreibung: Hinweise: Besonderheit	Folgende Werte sind möglich: "E" - Einlieferung (Default). Der Kunde liefert die Sendungen selbst bei einer GrASt oder einem Depot der Deutschen Post ein. Es darf keine Abholdienstleistung am Auftrag vorhanden sein. "A" - Abholung. Die Sendungen werden von der Deutschen Post beim Kunden abgeholt. Die Abholung ist noch nicht verbindlich beauftragt, d.h. zusätzlich zur elektronischen Ankündigung ist das Fax-Avis erforderlich. Gibt an, ob die Sendungen bei der Deutsche Post eingeliefert werden oder ob die Deutsche Post mit der Abholung der Sendungen (unverbindlich oder verbindlich) beauftragt wird. Findet eine Abholung im Rahmen einer Regelfahrt (bzw. Hin & Weg) statt, so ist hier "E" einzutragen, da die Abholung nicht im Rahmen dieses Auftrags beauftragt wird. Bei Einlieferungsaufträgen ist dies eine Pflichtangabe.

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>Pflichtfeld:</p> <p>Bitte beachten Sie folgende wichtigen Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wird das Feld mit "E" für Einlieferung belegt, dann ist die Angabe der Produktionsstätten-ID (ProductionPlantID) eine Pflichtangabe. Wenn das Feld mit "A" für Abholung belegt wird, dann muss stattdessen die Abholadresse angegeben werden. - Bei einer Abholung ("A") muss immer eine weitere Position (Item) mit der entsprechenden Produktnummer für die Abholung der Sendungen übergeben werden. Die Abholdienstleistungen dürfen sich dabei immer nur auf ein einziges Abholnetz beziehen. So sind beispielsweise Abholdienstleistungen für ELN und SLN nicht in einem AM-Auftrag möglich. - Eine Abholung kann nur mit einem Auftrag im Status "AU" beauftragt werden. - Bei einer Abholung müssen immer detaillierte Gebinde-Informationen in der Packaging-Sektion geliefert werden. - Bitte verwechseln Sie die hier beschriebene Abholung nicht mit dem Service "Hin und Weg". "Hin und Weg" ist eine regelmäßige Dienstleistung, die Sie gesondert beauftragen müssen. An dieser Stelle ist hingegen die gesonderte Beauftragung der Abholung größerer Dialogpost-Mengen über die AM.exchange-Schnittstelle gemeint. Im Fall einer Abholung müssen die Auftragsdaten inklusive der detaillierten Paletteninformationen spätestens 48 Stunden vor frühesten Abholzeitpunkt ("Induction.EarliestDateTime") an die Deutsche Post übermittelt worden sein. <p>Besonderheit Prozesse:</p> <p>Codestables:</p> <p>Default-Wert: "E"</p> <p>Pfad (de): Übergabe.Transportkennzeichen</p> <p>Pfad (en): Induction.TransitDirectionCode</p>
ProductionPlantID	O	0..1	<p>Format: Gültige Werte finden Sie in der unten angegebenen Codetable.</p> <p>Beschreibung: Die ID der Produktionsstätte der Deutschen Post, in der die Sendungen eingeliefert werden.</p> <p>Hinweise: Bei Presse-Aufträgen dürfen neben den Großannahmestellen auch die Depots im SLN als Produktionsstätte angegeben werden. Bei den nicht Presse-Aufträgen sind nur die in der Codetable angegebenen Großannahmestellen erlaubt.</p> <p>Besonderheit Pflichtfeld: Die ID muss bei einer Ein- bzw. Auflieferung angegeben werden, d.h. wenn das Transportkennzeichen mit "E" für Einlieferung belegt ist. Bei einer Abholung entfällt diese Angabe und stattdessen ist die Abholadresse anzugeben.</p> <p>Codestables: AM.exchange Codetable Produktionsstätten</p> <p>Beispiel: "GrAST-53-3-01" - Großannahmestelle "DEPOT04" - Depot im ELN "SLN20" - Depot im SLN</p>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (de): "PZ50" - Paketzentrum Pfad (en): Übergabe.Produktionsstätten-ID Induction.ProductionPlantID	
Address	O	0..1	Beschreibung: Straßenanschrift der Abholadresse Besonderheit: Pflichtangabe bei einer Abholung, d.h. wenn das Transportkennzeichen "A" ist. Bei einer Einlieferung ist stattdessen die Produktionsstätten-ID (ProductionPlantID) anzugeben. Pfad (de): Übergabe.Straßenanschrift Pfad (en): Induction.Address	Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
StreetName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Straße Beispiel: "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Pfad (de): Übergabe.Strassenanschrift.Strasse Pfad (en): Induction.Address.StreetName	Element
StreetNumber	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 20 Stellen Beschreibung: Hausnummer Beispiel: "65", "73a" Pfad (de): Übergabe.Strassenanschrift.Hausnummer Pfad (en): Induction.Address.StreetNumber	Element
District	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadtteil Beispiel: "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Pfad (de): Übergabe.Strassenanschrift.Stadtteil Pfad (en): Induction.Address.District	Element
Zip	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Postleitzahl	Element

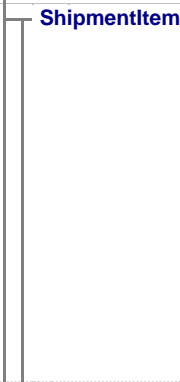
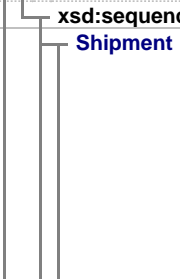
St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Übergabe.Strassenanschrift.PLZ Induction.Address.ZIP
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Ort "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Übergabe.Strassenanschrift.Stadt Induction.Address.CityName Element
CC	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Alphanumerisch, genau 2 Stellen Land Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Übergabe.Strassenanschrift.Länderkennzeichen Induction.Address.CC Element
EarliestDateTime	O	0..1	Format: Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	YYYY-MM-DDThh:mm:ss Übergabezeitpunkt (Datum und Uhrzeit) der Sendungen Bei einer Einlieferung wird in diesem Feld der Übergabezeitpunkt der Sendungen an die Deutsche Post eingetragen. Bei einer Abholung wird der gewünschte Abholtermin eingetragen. Bei Angabe einer Zeitspanne beinhaltet dieses Feld die Angabe des frühesten Termins. Beim Anlegen einer Teileinlieferungsgruppe wird in diesem Feld der früheste Übergabezeitpunkt aller Teileinlieferungen übergeben. Für jede einzelne Teileinlieferung ist der Übergabezeitpunkt der jeweiligen Einlieferung anzugeben. Beim Anlegen eines Zusatzauftrags wird in diesem Feld der früheste Übergabezeitpunkt aller zum Zusatzauftrag gehörenden Einlieferungen übergeben. Pflichtangabe bei jeder Auftragsanlage (createOrder) "2006-11-13T14:45:00" Übergabe.Übergabezeit frühestens Induction.EarliestDateTime Element
LatestDateTime	O	0..1	Format:	YYYY-MM-DDThh:mm:ss Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>Beschreibung: Spätester Übergabezeitpunkt der Sendungen. Ist dieses Feld nicht gefüllt, so wird das Feld mit dem Frühesten Übergabezeitpunkt (Induction.EarliestDateTime) belegt.</p> <p>Hinweise: Beim Anlegen einer Teileinlieferungsgruppe wird als spätester Zeitpunkt der späteste Übergabezeitpunkt aller Teileinlieferungen übergeben. Bei den einzelnen Teileinlieferungen muss das Feld nicht belegt werden.</p> <p>Besonderheit: Bei einem Zusatzauftrag darf dieses Feld nicht belegt werden.</p> <p>Pflichtfeld: Bei der Angabe von Planungswerten darf das Feld gefüllt sein. Bei Aufträgen (State = "AU") bleibt das Feld leer, da dann ein konkreter Zeitpunkt anzugeben ist, und kein Zeitraum.</p> <p>Beispiel: "2009-03-14T12:30:00"</p> <p>Pfad (de): Übergabe.Übergabezeit spätestens</p> <p>Pfad (en): Induction.LatestDateTime</p>
	O	0..unbounded	<p>Beschreibung: Element Sektion 5 enthält Informationen zu den Sendungen und Dienstleistungen eines Auftrags. Da alle Dienstleistungen einen Bezug zu mindestens einer Sendung haben, werden die Informationen zu den Sendungen und Dienstleistungen in Sektion 5 gebündelt.</p> <p>Hinweise: Zur besseren Übersicht ist jede Sektion 5 in die Untersektionen 5a-Sendungen (Shipment) und 5b-Dienstleistungen (Item) aufgeteilt.</p> <p>Besonderheit: Pflichtangabe bei der Auftragsanlage. Sektion 5 kann beliebig oft in einer Nachricht auftreten, da Aufträge beliebig viele Sendungen und Dienstleistungen enthalten dürfen.</p> <p>Pflichtfeld: Zudem können auch die Untersektionen 5a-Sendungen und 5b-Dienstleistungen mehrfach in einer Sektion 5 vorkommen.</p> <p>Beispiel: Zahlreiche Beispiele, die die vielfältigen Möglichkeiten dieser Sektion zeigen, finden Sie in den Beispieldateien zu diesem Handbuch.</p> <p>Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen</p> <p>Pfad (en): ShipmentItem</p>
	M	1..1	<p>Beschreibung: ContentModel Element In jeder in einer Nachricht auftretenden Sektion 5a werden Informationen zu einer Sammlung von gleichartigen Sendungen, dem sog. Sendungscluster, gegeben. (Gleichartige Sendungen sind zum Beispiel alle Sendungen einer Variante eines Vario-Mailings oder auch alle Standard-Briefe einer DV-Brief-Einlieferung.)</p> <p>Besonderheit: Typischerweise tritt die Sektion 5a genau einmal innerhalb der Sektion 5 auf. Im Falle des Vario-Mailings kann sie jedoch auch mehrfach auftreten. Bei Anlage eines Zusatzauftrags kann sie auch ganz entfallen.</p> <p>Pflichtfeld:</p> <p>Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen</p> <p>Pfad (en): ShipmentItem.Shipment</p>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
<div> <div>updateMethod</div> </div>	O		Format: Beschreibung: Hinweise: Codestables: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):	Attribut Folgende Werte sind möglich: "add" = Ergänzung des am Auftrag vorhandenen Versandplanes "replace" = Ersetzung des am Auftrag vorhandenen Versandplanes In diesem Attribut kann spezifiziert, ob der gerade aktuelle Versandplan des Auftrags bei einer Auftragsänderung (changeOrder) enthaltene Versandplan ergänzt im obigen Sinne zum ergänzt ("add") oder - im Rahmen einer tatsächlichen Aktualisierung des Auftrags - ersetzt werden soll ("replace"). Hintergrund: Der Versandplan ist bei großen Aufträgen der mit Abstand größte Teil der B2B-Nachricht. Daher kann es aus technischen Gründen sinnvoll sein, den Versandplan eines Auftrags in mehrere Teile zu teilen. Der erste Teil des Versandplans würde dann mit einem createOrder angekündigt, die weiteren Teile mit Aufruf der updateOrder-Operation ergänzt (siehe dazu auch die detaillierte Beschreibung im Rahmen des UpdateOrder). Das Attribut kann nur bei der updateOrder-Operation verwendet werden. Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Shipment.UpdateMethod" "replace" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.versandplanänderung ShipmentItem.Shipment.updateMethod
<div> <div> <div>xsd:sequence</div> <div>ShipmentID</div> </div> </div>	M	1..1		ContentModel
<div> <div> <div>ShipmentID</div> </div> </div>	O	0..1	Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Element Natürliche Zahl, maximal 5 Stellen Laufende Nummer des Sendungsclusters. Die hier angegebene Nummer dient zur Referenzierung des Sendungsclusters und muss daher innerhalb eines Auftrages eindeutig vergeben werden. (Sie kann innerhalb eines Auftrags z.B. bei 1 beginnen und immer um 1 hochgezählt werden. Eine eindeutige Nummerierung, die nicht bei 1 beginnt und Lücken aufweist ist aber ebenfalls möglich.) Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.laufende Nummer ShipmentItem.Shipment.ShipmentID
<div> <div>Desc</div> </div>	O	0..1	Format: Beschreibung: Hinweise: Pfad (de): Pfad (en):	Element Zeichenkette, maximal 120 Zeichen Freitextfeld zur Vergabe einer Beschreibung für das Sendungscluster. Bei Variomailings wird hier die Variantenbezeichnung eingetragen Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beschreibung ShipmentItem.Shipment.Desc
<div> <div>Type</div> </div>	O	0..1		Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Format: Beschreibung: Codetables: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):	Folgende Werte sind möglich: "EIZ" - Sendungen zum Einzeltarif "KIL" - Sendungen zum Kilotarif In diesem Feld wird spezifiziert, ob es sich um Sendungen zum Kilotarif ("KIL") oder um Sendungen, die über die Einzelstückzahl abgerechnet werden ("EIZ"), handelt. AM.exchange Codetable, Katalog "Shipment.Type" "EIZ" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Type ShipmentItem.Shipment.Type
GWM	O	0..1	Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	Element Das Brutto-Gesamtgewicht der Sendungen des Sendungsclusters (ohne Gewichte von Behältern, Paletten etc.) Das Feld ist immer dann eine Pflichtangabe, wenn es für die Preisfindung relevant ist, wie z.B. bei Brief zum Kilotarif. Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Gewichtsangabe ShipmentItem.Shipment.GWM
value	M		Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Attribut Numerisch, maximal 7 Vorpunktstellen, maximal 3 Nachpunktstellen Das Brutto-Gesamtgewicht der Sendungen des Sendungsclusters (ohne Gewichte von Behältern, Paletten etc.) in der angegebenen Einheit "1.234", "24", 34352.786 Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Gesamtgewicht.gewicht ShipmentItem.Shipment.GWM.value
unit	O		Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Codetables: Beispiel: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):	Attribut derzeit nur "g" oder "kg" Die Einheit der Gewichtsangabe. Gültige Werte entnehmen Sie bitte der AM. exchange-Codetable der Deutschen Post. Der Eindeutigkeit der Angabe wegen sollte immer die Einheit angegeben werden. Allgemeine AM.exchange Codetable, Unit.weight "g" - Gramm "kg" - Kilogramm "kg" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Gesamtgewicht.Einheit ShipmentItem.Shipment.GWM.unit
Qty	O	0..1		Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Format: Natürliche Zahl, maximal 9 Stellen Beschreibung: Die Anzahl der Sendungen in diesem Sendungscluster. Besonderheit: Dies ist eine Pflichtangabe, sofern die Anzahl der Sendungen für die Preisfindung notwendig ist. Dies ist bei allen derzeit unterstützten Produkten der Fall, auch bei Presse-Aufträgen. Pflichtfeld: Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Sendungsmenge Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Qty
— AdditionalQty	O	0..1	<i>Element</i> Format: Natürliche Zahl, maximal 9 Stellen Beschreibung: Anzahl der Sendungen, die für dieses Sendungscluster aufgezahlt werden (Verwendung zum Beispiel beim Produkt Dialogpost). Hinweise: Zur Angabe einer Aufzahlungsmenge genügt es, dieses Feld Aufzahlungsmenge zu füllen. Es müssen keine Extra-Positionen (Items) dazu erzeugt werden. Der berechnete Preis (TotalAmount) für die Position, auf die aufgezahlt wurde, umfasst auch das Entgelt für die aufgezahlte Menge. Bei Postaktuell-Aufträgen darf keine Aufzahlungsmenge angegeben werden. Beispiel: "12" Default-Wert: "0" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Aufzahlungsmenge Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.AdditionalQty
— TotalQty	O	0..1	<i>Element</i> Format: Natürliche Zahl, maximal 9 Stellen Beschreibung: Die avisierte Gesamtmenge aller Sendungen dieses Sendungsclusters innerhalb einer Teileinlieferungsgruppe (d.h. über alle Teileinlieferungen hinweg.) Hinweise: Wird ein Vario-Mailing über mehrere Teileinlieferungen verteilt, so wird hier für jede Variante die Gesamtzahl dieser Variante angegeben. Besonderheit: Bei Teileinlieferungen, die mit dem Auftragsstyp (OrderType) "TE" angelegt werden, ist diese Angabe eine Pflichtangabe. Pflichtfeld: Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Avisierte Gesamtmenge Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.TotalQty
— MachineProcessable	O	0..1	<i>Element</i> Format: Boolean Beschreibung: Gibt an, ob die Sendungen maschinenfähig sind. Das Feld ist optional mit dem Defaultwert "true". Besonderheit: Bitte nur "false" angeben, wenn die Sendungen nicht maschinenfähig sind, da "true" der Defaultwert ist. Pflichtfeld: Beispiel: "true", "false"

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Default-Wert: "true" Hinweis Postwurfspezial: Kein Wert in der Response bedeutet Default - Wert Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Maschinenfähigkeit Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Machineable
MachineReadable	O	0..1	<i>Element</i> Format: Boolean Beschreibung: Gibt an, ob die Sendungen maschinenlesbar sind. Das Feld ist optional mit Defaultwert true. Besonderheit: Bitte nur "false" angeben, wenn die Sendungen nicht maschinenlesbar sind, da "true" der Defaultwert ist. Pflichtfeld: Beispiel: "true", "false" Default-Wert: "true", Hinweis Postwurfspezial: Kein Wert in der Response bedeutet Default - Wert Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Maschinenlesbarkeit Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.MachineReadable
Addressed	O	0..1	<i>Element</i> Format: Folgende Werte sind möglich: "A" - adressiert "T" - teiladressiert "U" - unadressiert Beschreibung: Dieses Feld gibt an, ob es sich um adressierte, teiladressierte oder unadressierte Sendungen handelt. Wird das Feld nicht gefüllt, so wird als Default angenommen, dass es sich um adressierte Sendungen handelt. Besonderheit: Verwendung nur beim Produkt Postaktuell Pflichtfeld: Codetables: AM.exchange Codetable, Katalog "Shipment.Addresses" Default-Wert: "A"=adressiert Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Flag adressiert Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Addresses
CodeApplied	O	0..unbounded	<i>Element</i> Beschreibung: Das Feld wird im allgemeinen für alle Kennzeichnungen der Sendungen im Rahmen der Sendungsvorbereitung genutzt. Hinweis: Kennzeichnungen, die im Rahmen der Freimachung aufgebracht werden, werden nicht in diesem Feld, sondern im Feld Postage.CodeApplied übermittelt. Besonderheit: Dieses Feld wird zur Zeit nicht genutzt. Pflichtfeld:

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Maschinencode Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.CodeApplied
value	M		Attribut Format: Zeichenkette, maximal 50 Zeichen Beschreibung: Der eigentliche Wert des Maschinencodes. Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Maschinencode.wert Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.CodeApplied.value
type	O		Attribut Format: Zeichenkette, maximal 10 Zeichen Beschreibung: Der Typ des aufgebrauchten Maschinencodes gemäß der Code-Tabelle der Deutschen Post. Hinweise: Derzeit ist als Typ nur der Wert "LPI" zur Angabe der Registriernummer des Lizenzdruckers bei InfoCarderlaubt. Codetables: Allgemeine AM.exchange Codetable, CodeApplied.Type Beispiel: "LPI" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Maschinencode.typ Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.CodeApplied.type
IndividualWeight	O	0..1	Element Beschreibung: Das Einzelgewicht der Sendungen im Sendungscluster Hinweise: Bei Presse-Aufträgen ist das Gewicht des Trägerobjektes inklusive der Einzelgewichte aller zugehörigen Beilagen anzugeben. Besonderheit: Das Feld ist immer dann eine Pflichtangabe, wenn es für die Preisfindung relevant ist. Pflichtfeld: Bei Presse-Aufträgen ist das Sendungsgewicht eine Pflichtangabe. Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Einzelgewicht Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.IndividualWeight
value	M		Attribut Format: Natürliche Zahl, maximal 7 Stellen Beschreibung: Das Einzelgewicht der Sendungen im Sendungscluster in Gramm Hinweise: Normalerweise wird bei der Angabe des Sendungsgewichtes kaufmännisch gerundet. Lediglich bei dem Produkt Postaktuell wird bereits bei einer Überschreitung von 0,1 Gramm aufgerundet. Beispiel: "234", "24" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Einzelgewicht.gewicht Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.IndividualWeight.value
unit	O		Attribut Format: Derzeit nur "g" für Gramm erlaubt. Beschreibung: Die Einheit, in der das Einzelgewicht der Sendungen im Sendungscluster angegeben ist.

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Besonderheit Pflichtfeld: Codestables: Beispiel: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):	Pflichtangabe. Allgemeine AM.exchange Codetable, Unit.weight "g" - Gramm "g" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Einzelgewicht.einheit ShipmentItem.Shipment.IndividualWeight.unit
Format	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Pfad (de): Pfad (en):	Folgende Werte sind möglich: "S" = Standard "K" = Kompakt (gilt nicht für Dialogpost) "G" = Groß "M" = Maxi (gilt nicht für Dialogpost) "P" = Postkarte (gilt nicht für Dialogpost) Format der Sendungen. AM.exchange Codetable, Katalog "Shipment.Format" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Format ShipmentItem.Shipment.Format Element
Length	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Die Länge einer einzelnen Sendung im Sendungscluster Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Länge ShipmentItem.Shipment.Length Element
value	M		Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Numerisch, maximal 9 Vorkommastellen, maximal 3 Nachkommastellen Die Länge der einzelnen Sendungen im Sendungscluster in der angegebenen Einheit "1234.765", "1", "2.0" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Länge.maß ShipmentItem.Shipment.Length.value Attribut
unit	O		Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld:	Folgende Werte sind möglich: "mm" - Millimeter "cm" - Zentimeter Die Einheit in der die Länge der einzelnen Sendungen im Sendungscluster angegeben ist. Mögliche Werte sind "mm"=Millimeter und "cm"=Zentimeter. Der Eindeutigkeit der Angabe wegen sollte immer die Einheit angegeben werden. Attribut

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Codetables: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):	Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Unit.Length" "mm" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Länge.einheit ShipmentItem.Shipment.Length.unit
Width	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Die Breite einer einzelnen Sendung im Sendungscluster Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Breite ShipmentItem.Shipment.Width Element
value	M		Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Numerisch, maximal 9 Vorkommastellen, maximal 3 Nachkommastellen Die Breite der einzelnen Sendungen im Sendungscluster in der angegebenen Einheit "1234.765", "1", "2.0" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Breite.maß ShipmentItem.Shipment.Witdth.value Attribut
unit	O		Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Codetables: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):	Mögliche Werte sind: "mm" - Millimeter "cm" - Zentimeter Die Einheit in der die Breit der einzelnen Sendungen im Sendungscluster angegeben ist Mögliche Werte sind "mm"=Millimeter und "cm"=Zentimeter. Der Eindeutigkeit der Angabe wegen sollte immer die Einheit angegeben werden. Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Unit.Width" "mm" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Breite.einheit ShipmentItem.Shipment.Width.unit Attribut
Thickness	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Dicke einer einzelnen Sendung im Sendungscluster Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Dicke ShipmentItem.Shipment.Thickness Element
value	M		Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de):	Numerisch, maximal 9 Vorkommastellen, maximal 3 Nachkommastellen Die Dicke der einzelnen Sendungen im Sendungscluster in der angegebenen Einheit "1234.765", "1", "2.0" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Dicke.maß Attribut

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
unit	O		<p>Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Thickness.value</p> <p>Format: Folgende Werte sind möglich: "mm" - Millimeter "cm" - Zentimeter</p> <p>Beschreibung: Die Einheit in der die Dicker der einzelnen Sendungen angegeben ist Mögliche Werte sind "mm"=Millimeter und "cm"=Zentimeter. Der Eindeutigkeit der Angabe wegen sollte immer die Einheit angegeben werden.</p> <p>Besonderheit Pflichtfeld:</p> <p>Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Unit.Thickness"</p> <p>Default-Wert: "mm"</p> <p>Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Dicke.einheit</p> <p>Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Thickness.unit</p>	Attribut
InsuredValue	O	0..1	<p>Beschreibung: Der Wert mit dem die Sendungen versichert sind</p> <p>Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Versicherter Wert</p> <p>Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.InsuredValue</p>	Element
value	M		<p>Format: Numerisch, maximal 10 Vorkommastellen, maximal 2 Nachkommastellen</p> <p>Beschreibung: Der Wert in der angegebenen Währung mit dem die Sendungen versichert sind</p> <p>Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Versicherter Wert.betrag</p> <p>Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.InsuredValue.amount</p>	Attribut
currency	O		<p>Format: derzeit immer "EUR"</p> <p>Beschreibung: Die Währung gemäß ISO 4217 in der der versicherte Wert angegeben ist . Derzeit ist nur die Währung "EUR" zulässig. siehe ISO 4217</p> <p>Codestables: "EUR"</p> <p>Beispiel: "EUR"</p> <p>Default-Wert: "EUR"</p> <p>Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Versicherter Wert.währung</p> <p>Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.InsuredValue.currency</p>	Attribut
CODAmount	O	0..1	<p>Beschreibung: Der Nachnahme-Betrag der einzelnen Sendungen im Sendungscluster. Diese Angabe ist heute nur zur Information in der AM.exchange-Nachricht enthalten.</p> <p>Besonderheit Pflichtfeld: Da das Feld den Nachname-Betrag für eine einzelne Sendung beinhaltet, kann es nur sinnvoll mit einem Wert belegt werden, wenn dieser bei allen Sendungen im Sendungscluster gleich groß ist.</p>	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Betrag Nachnahme Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.CODAmount
value	M		Attribut Format: Numerisch, maximal 10 Vorkommastellen, maximal 2 Nachkommastellen Beschreibung: Die Höhe des Nachnahme-Betrages der Sendungen Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Betrag Nachnahme.betrag Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.CODAmount.value
currency	O		Attribut Format: derzeit immer "EUR" Beschreibung: Die Währung (gemäß ISO 4217) in der der Betrag angegeben ist. Derzeit ist nur die Währung "EUR" zulässig. Codestables: siehe ISO 4217 Beispiel: "EUR" Default-Wert: "EUR" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Betrag Nachnahme.währung Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.CODAmount.currency
NonDeliveryDisposition	O	0..1	Element Format: Derzeit sind folgende Werte möglich: "EV-Z" = Wenn Empfänger verzogen, zurück! "MA-ABK" = Bei Mängeln in der Anschrift Anschriftenberichtigungskarte! "NZ-ABK" = Bei Unzustellbarkeit Anschriftenberichtigungskarte! Beschreibung: Vorausverfügung für den Fall der Unzustellbarkeit (z.B. "Falls unzustellbar zurück an Absender") bei den Dialogpost Produkten. Codestables: Dieses Feld ist derzeit optional und dient nur der Information. Allgemeine AM.exchange Codetable, NonDeliveryDisposition Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Vorausverfügung Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.NonDeliveryDisposition
OtherAttribute	O	0..unbounded	Element Beschreibung: Die Felder Weitere Werte.Art und Weitere Werte.Wert dürfen mehrfach verwendet werden. Sie bieten die Möglichkeit der Übermittlung weiterer Merkmale einer Sendung. Hinweise: Bitte geben Sie hier den "DV-Optimierungstag" (Produktionstag der Sendungen) an, wenn dieser vom geplanten Einlieferungstag, den Sie im Element "Induction.EarliestDateTime" angeben, abweicht. (Dies erleichtert beim Scannen des Data Matrix Codes ggf. die automatisierte Suche des zugehörigen Auftrages, da sowohl das Einlieferungsdatum als auch das hier anzugebende DV-Optimierungsdatum als

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>Suchkriterien verwendet werden. (Siehe dazu AM-XML Beispiel 001 im Anhang des Handbuches.) Die Werte für "ODY" müssen für alle Shipments für einen Typ in einem Request gleich sein.</p> <p>Folgende Werte sind möglich: "ODY" = Produktionsdatums der Sendungen "FOR" = Format Postaktuell-Formatstück (nur für Postaktuell)</p> <p>Codestables: Pfad (de): Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Shipment.OtherAttribute.Type" Pfad (en): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Weitere Werte ShipmentItem.Shipment.OtherAttribute</p>
type	M		<p>Attribut</p> <p>Format: Gültige Werte entnehmen Sie bitte der unten angegebenen Codetable</p> <p>Beschreibung: Spezifiziert den Typ des weiteren Wertes, der im Feld Wert (Value) angegeben wird.</p> <p>Hinweise: -</p> <p>Besonderheit: Pflichtfeld, wenn ein Weiterer Wert angegeben wird</p> <p>Pfad (de): Shipment.OtherAttribute.type Pfad (en): "ODY"=Produktionsdatums der Sendungen "FOR"=Format des Postaktuell-Formatstück (nur für Postaktuell) Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Weitere Werte.Art ShipmentItem.Shipment.OtherAttribute.Type</p>
value	O		<p>Attribut</p> <p>Format: Zeichenkette, maximal 50 Zeichen</p> <p>Beschreibung: Die Ausprägung bzw. der Wert des weiteren Wertes</p> <p>Besonderheit: Pflichtfeld, wenn ein Weiterer Wert angegeben wird</p> <p>Beispiel: ODY: "2009-03-11" FOR: "STK"=Standard/kompakt, "sDINA5"=bis zur Größe DIN A5, "gDINA5"=größer als DIN A5 KIM: "Kostenstelle 457865" LSN: "565554433"</p> <p>Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Weitere Werte.Wert Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.OtherAttribute.Value</p>
Supplement	O	0..unbounded	<p>Element</p> <p>Beschreibung: Zur Angabe von Informationen zu Beilagen. Diese werden insbesondere bei den Produkten Pressepost und Postaktuell (Response-Elemente) verwendet.</p> <p>Hinweise: Beilagen mit gleicher Abrechnungsnummer bzw. Beilagetyp, gleichem Einzelgewicht, gleicher Dicker und ZKZ werden vom AM-System automatisch zusammengefasst.</p> <p>Besonderheit: Bei Presse-Aufträgen sind die Informationen zu den kostenpflichtigen Beilagen eine</p>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	Pflichtangabe. Je nach Typ der Beilage sind bestimmte Angaben Pflicht. Darauf wird im jeweils betroffenen Element gesondert hingewiesen. Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilage ShipmentItem.Shipment.Supplement
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
SupplementID	O	0..1	Format: Beschreibung: Besonderheit: Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	Element
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Natürliche Zahl, maximal 5 Stellen Laufende Nummer der Beilage. Die hier angegebene Nummer dient zur Referenzierung der Beilage und muss daher innerhalb eines Auftrages eindeutig vergeben werden. (Sie kann innerhalb eines Auftrags z.B. bei 1 beginnen und immer um 1 hochgezählt werden. Eine eindeutige Nummerierung, die nicht bei 1 beginnt und Lücken aufweist ist aber ebenfalls möglich.) Pflichtangabe für jede Beilage Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilagen.laufende Nummer ShipmentItem.Shipment.Supplement.SupplementID
Desc	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 120 Zeichen Freitextfeld zur Vergabe einer Beschreibung für die Beilage. Flyer Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilagen.Beschreibung ShipmentItem.Shipment.Supplement.Desc
Type	O	0..1	Format: Beschreibung: Besonderheit: Pflichtfeld: Codetables: Pfad (de): Pfad (en):	Element
			Format: Beschreibung: Besonderheit: Pflichtfeld: Codetables: Pfad (de): Pfad (en):	Folgende Werte sind möglich: "RSP" = Response-Element (nur bei Postaktuell-Aufträgen) "RE" = Rechnung (nur bei Presse-Aufträgen) "IT" = Gegenstand (nur bei Presse-Aufträgen) "MV" = Mehrfachversand (nur bei Presse-Aufträgen) "EB" = Eigenbeilage (nur bei Presse-Aufträgen) "FB" = Fremdbeilage (nur bei Presse-Aufträgen) Bezeichnung des Typs der Beilage Mussfeld, wenn eine Beilage verwendet wird. Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Supplement.Type" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilage.Type ShipmentItem.Shipment.Supplement.Type
IndividualWeight	O	0..1		Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	Das Einzelgewicht der Beilagen Beim Mehrfachversand ist hier das Gesamtgewicht des beigelegten Heftes inklusive aller seiner Beilagen anzugeben. Pflichtanagbe bei den Beilagentypen "RE"=Rechnung und "MV"=Mehrfachversand. Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilage.Gewicht ShipmentItem.Shipment.Supplement.IndividualWeight
value	M		Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Numerisch, maximal 7 Vorkomastellen, maximal 3 Nachkomastellen Das Einzelgewicht der Beilagen in der angegebenen Maßeinheit "1.234", "24", 34352.786" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilage.Gewicht.gewicht ShipmentItem.Shipment.Supplement.IndividualWeight.value Attribut
unit	O		Format: Beschreibung: Codetables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	derzeit nur "g" oder "kg" Die Einheit der Gewichtsangabe. Gültige Werte entnehmen Sie bitte der AM. exchange-Codetable der Deutschen Post. Allgemeine AM.exchange Codetable, Unit.weight "g" - Gramm "kg" - Kilogramm Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilage.Gewicht.einheit ShipmentItem.Shipment.Supplement.IndividualWeight.unit Attribut
Thickness	O	0..1	Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	Die Dicke der einzelnen Beilagen Pflichtangabe bei Beilagen des Typs "IT"=Gegenstand. Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilage.Dicke ShipmentItem.Shipment.Supplement.Thickness Element
value	M		Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Numerisch, maximal 9 Vorkomastellen, maximal 3 Nachkomastellen Die Dicke der einzelnen Beilagen in der angegebenen Maßeinheit "1", "12" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilage.Dicke.maß ShipmentItem.Shipment.Supplement.Thickness.value Attribut
unit	O		Format:	Zeichenkette, maximal 3 Stellen Attribut

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beschreibung: Beispiel: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):	Die Einheit in der die Dicke der Beilagen angegeben ist "mm" "mm" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilage.Dicke.einheit ShipmentItem.Shipment.Supplement.Thickness.unit
Qty	O	0..1	Format: Beschreibung: Hinweise: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):	Natürliche Zahl, maximal 4 Stellen Anzahl der Beilagen einer einzelnen Sendung Bei Postaktuell die Anzahl der beigelegten Response-Elemente, die auch größer als 1 sein kann. Bei Presse-Aufträgen ist nur der Wert 1 erlaubt. 1 Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilage.Anzahl_Beilagen ShipmentItem.Shipment.Supplement.Qty
OtherAttribute	O	0..unbounded	Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	Die Felder Weitere Werte.Art und Weitere Werte.Wert dürfen mehrfach verwendet werden. Sie bieten die Möglichkeit der Übermittlung weiterer Merkmale der Beilagen zu den Sendungen. Bei Mehrfachversand ist hier die ZKZ des beigelegten Heftes anzugeben. Die ZKZ muss zudem bei allen Beilagen angegeben werden, die zum Mehrfachversand gehören. Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilage.Weitere Werte ShipmentItem.Shipment.Supplement.OtherAttribute
type	M		Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Gültige Werte entnehmen Sie bitte der unten angegebenen Codetable Spezifiziert den Typ des weiteren Wertes, der im Feld Wert (Value) angegeben wird. Pflichtfeld, wenn ein Weiterer Wert angegeben wird Derzeit noch kein Eintrag hierfür in der Codetable "ZKZ"=zur Angabe der ZKZ der beigelegten Zeitschrift beim Mehrfachversand Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilage.Weitere Werte.Art ShipmentItem.Shipment.Supplement.OtherAttribute.Type
value	O		Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld:	Zeichenkette, maximal 50 Zeichen Die Ausprägung bzw. der Wert des weiteren Wertes Pflichtfeld, wenn ein Weiterer Wert angegeben wird

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
			ZKZ: "545443" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilage.Weitere Werte.Wert ShipmentItem.Shipment.Supplement.OtherAttribute.Value
Postage	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):
			Dieses Element enthält Angaben zur Freimachung. Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Freimachung ShipmentItem.Shipment.Postage
xsd:sequence	M	1..1	
Type	O	0..1	
			Format: Derzeit sind folgende Werte möglich: "FV" = Freimachungsvermerk "DV" = DV-Freimachung "AFM" = Freistempelung oder Franklt "AS" = Absenderstempelung "PC" = PC Frankierung, Stampft "PL" = Plusbrief "FS" = Frankierservice "PWZ" = Frankierservice PWZ "IV"=Rechnungsstellung "EP"=Bar-/Kartenzahlung Beschreibung: Das Feld dient zur Angabe der Freimachungsart für die Sendungen des jeweiligen Sendungsclusters. Die gültigen Einträge können Sie der Code-Tabelle der Deutschen Post entnehmen. Hinweise: Eine Übersicht welche Freimachungsarten grundsätzlich bei welcher Produktfamilie anwendbar ist, können Sie dem Anhang "AM.exchange Freimachungsarten" entnehmen. Wichtiger Hinweis zur DV-Freimachung: Die Angabe der Freimachungsart "DV" in diesem Feld ist nicht hinreichend für die Gewährung des 1% DV-Rabattes. Dazu muss das Produkt DV-Freimachung als Produkt (extra Position bzw. Item) in Sektion 5b geliefert werden! Zudem muss bei der DV-Freimachung der Versandplan Sendungs-IDs enthalten. Hinweis zur AFM-Freimachung: Der AFM-Rabatt wird im AM-System nicht berücksichtigt. Daher muss bzw. darf im Gegensatz zur DV-Freimachung auch keine extra Position zur Gewährung des AFM-Rabattes erzeugt werden. Hinweis zu Presse-Aufträgen:

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>Bei Presse-Aufträgen ist hier immer der Wert "FV" einzutragen. Das Feld ist ein Mussfeld innerhalb der Sektion 5a-Sendungen.</p> <p>Besonderheit Pflichtfeld:</p> <p>Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Postage.Type" (s.a. Anhang "AM.exchange Freimachungsarten")</p> <p>Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Freimachung.Freimachungsart</p> <p>Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Postage.Type</p>
Amount	O	0..1	<p>Element</p> <p>Beschreibung: Das je Sendung zur Freimachung aufgebrachte Entgelt. Dies darf nur bei den Frankierarten angegeben werden, bei denen der Kunde in Vorkasse geht. Es ist dann der auf den einzelnen Sendungen aufgebrachte Entgelt anzugeben.</p> <p>Besonderheit Pflichtfeld: Bei den folgenden (Vorkassen-)Frankierarten ist das aufgebrachte Entgelt anzugeben: "AFM" = Freistempelung, Franklt "AS" = Absenderstempelung "PC" = PC Frankierung, Stampf "PL" = Plusbrief</p> <p>Bitte beachten Sie: Bei allen anderen Frankierarten darf dieses Feld nicht belegt werden. Wenn das aufgebrachte Entgelt das tatsächlich zu entrichtende Entgelt übersteigt, erfolgt eine entsprechende Gutschrift auf dem Konto des Zahlungspflichtigen.</p> <p>Besonderheit Prozesse:</p> <p>Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Aufgebrachtes Entgelt</p> <p>Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Postage.Amount</p>
value	M		<p>Attribut</p> <p>Format: Numerisch, maximal 10 Vorkommastellen, maximal 2 Nachkommastellen</p> <p>Beschreibung: Die Höhe des aufgebrachten Entgeldes.</p> <p>Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Freimachung.Aufgebrachtes Entgelt.betrag</p> <p>Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Postage.Amount.value</p>
currency	O		<p>Attribut</p> <p>Format: derzeit immer "EUR"</p> <p>Beschreibung: Die Währung (gemäß ISO 4217) in der der Betrag angegeben ist. Derzeit ist nur die Währung "EUR" zulässig. siehe ISO 4217</p> <p>Codestables: "EUR"</p> <p>Beispiel: "EUR"</p> <p>Default-Wert: "EUR"</p> <p>Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Freimachung.Aufgebrachtes Entgelt.währung</p>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Postage.Amount.currency
AmountShipment	O	0..1	<p>Element</p> <p>Beschreibung: Bei internationalen Listenprodukten werden hier das Kilo-Entgelt, das Frankierservice-Entgelt und das Entgelt für Aufzahlungen (jeweils ohne USt) für die Sendungen dieses Sendungsclusters angegeben. Das je Sendung vorausbezahlte bzw. verstempelte Entgelt ist hier nicht enthalten!</p> <p>Pfad (de): Freimachung.Aufgebrachtes Entgelt Sendungscluster</p> <p>Pfad (en): Postage.Amount</p>
value	M		<p>Attribut</p> <p>Format: Numerisch, maximal 10 Vorkommastellen, maximal 2 Nachkommastellen</p> <p>Beschreibung: Die Höhe des Betrages.</p> <p>Pfad (de): Freimachung.Aufgebrachtes Entgelt Sendungscluster.Betrag</p> <p>Pfad (en): Postage.Amount.value</p>
currency	O		<p>Attribut</p> <p>Format: derzeit immer "EUR"</p> <p>Beschreibung: Die Währung (gemäß ISO 4217) in der der Betrag angegeben ist. Derzeit ist nur die Währung "EUR" zulässig.</p> <p>Codestables: siehe ISO 4217</p> <p>Beispiel: "EUR"</p> <p>Default-Wert: "EUR"</p> <p>Pfad (de): Freimachung.Aufgebrachtes Entgelt Sendungscluster.Währung</p> <p>Pfad (en): Postage.Amount.currency</p>
Code	O	0..1	<p>Element</p> <p>Format: Zeichenkette, maximal 50 Zeichen</p> <p>Beschreibung: In dieses Feld wird bei Freimachung per AFM die Kennung der entsprechenden AFM-Maschine angegeben. (Bei FrankIT wird die Kennung der FrankIT-Maschine.) Bei anderen Freimachungsarten entfällt dieses Feld.</p> <p>Besonderheit: Pflichtfeld: "AFM" und "</p> <p>Beispiel: A123456 für AFM der alten Generation. 1234567890 für die neue Version der FrankIT-Maschinen.</p> <p>Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Freimachung.AufgebrachterCode</p> <p>Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Postage.Code</p>
PaymentClearingNumber	O	0..1	<p>Element</p> <p>Format: Zeichenkette, maximal 10 Zeichen</p> <p>Beschreibung: Bei der Freimachungsart DV-Freimachung ist hier die Entgeltabrechnungsnummer</p>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>(Blattnummer) zu diesem Auftrag einzutragen. Die Entgeltabrechnungsnummer ist dabei maximal 5-stellig anzugeben. Die am Auftrag hinterlegten Entgeltabrechnungsnummern erscheinen auch auf der Rechnung zum Auftrag. Bei anderen Freimachungsarten wird dieses Feld nicht verwendet. Bei Zusatzaufträgen wird die laufende Nummer der Einlieferung eingetragen. Da das Feld ein Teil der Freimachungs-Sektion ist, muss es einmal für jedes Sendungscluster angegeben werden. Derzeit muss dieses Feld aber für alle Sendungscluster gleich belegt sein. (Bei der DV-Freimachung könnte die Blattnummer theoretisch zwar je Sendungscluster variieren, jedoch ist dies nicht vorgesehen. Damit muss die Blattnummer bei allen Sendungsclustern eines Auftrags gleich sein.) Pflichtfeld bei den Freimachungsarten "DV".</p> <p>Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: "10591", "00023", "23" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Freimachung. Entgeltabrechnungsnummer Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Postage.PaymentClearingnumber</p>
AdditionalCharge	O	0..1	<p>Element</p> <p>Format: Beschreibung: Zeichenkette, maximal 25 Zeichen Bei den Dialogpost Produkten können Sendungen aufgezahlt (d.h. bezahlt, aber nicht eingeliefert) werden, um eine Mindestmenge bzw. eine günstigere Rabattstufe zu erreichen. Diese "aufgezählten" Mengen werden bei den Vorkassen-Freimachungsarten nicht zwingend mit der gleichen Freimachungsart beglichen wie die eigentlichen Sendungen. Im Falle einer Abweichung wird hier die Freimachungsart verwendet, die für die aufgezahlte Menge verwendet wird. Gültige Werte können Sie der Code-Tabelle der Deutschen Post entnehmen.</p> <p>Hinweise: Ein Beispiel: Die eigentlichen Sendungen eines Dialogpost-Auftrags werden durch Absenderstempelung frei gemacht, die aufgezählten Mengen sollen aber per Abbuchung vom Konto bezahlt werden. In diesem Fall ist hier "FV" einzutragen, da dies einer Abbuchung vom Konto entspricht. Bitte beachten Sie: Nur bei den Vorkassen-Freimachungsarten (AFM, AS, PC, PL, PWZ) darf die Freimachungsart der Aufzahlung von der Freimachungsart der tatsächlich eingelieferten Sendungen abweichen. Dadurch wird sicher gestellt, dass auch die aufgezählten Sendungen mit demselben Kontrakt und denselben Konditionen abgerechnet werden, wie die tatsächlich eingelieferten Sendungen.</p> <p>Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, AdditionalCharge (s.a. Anhang "AM.exchange Freimachungsarten")</p> <p>Beispiel: "FV" = Freimachungsvermerk</p>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			"DV" = DV-Freimachung "AFM" = Freistempelung oder Franklt "AS" = Absenderstempelung "PC" = PC Frankierung, Stampf "PL" = Plusbrief "FS" = Frankierservice "PWZ" = Frankierservice PWZ "EP" = Bar-/Kartenzahlung Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Freimachung.Freimachungsart Aufzahlung Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Postage.AdditionalCharge
— FrankingIdPrefix	O	0..1	<div><i>Element</i></div> Format: Zeichenkette, maximal 18 Zeichen. Es sind nur die Zeichen "0".."9" und "A".."Z" erlaubt. Beschreibung: Präfix der maximal 20-stelligen Frankier-ID. Die Frankier-ID einer Sendung setzt sich wie folgt zusammen: - aus diesem Präfix - der fortlaufenden Sendungsnummer der Sendung in der angegebenen Codierung für die Sendungsnummern (Dezimal, Hexadezimal oder C40) - der Prüfziffer Hinweise: Im Hinblick auf die in Matrixcodes verwendbaren Zeichen wird hier die Verwendung der Zeichen 0-9 und A-F ohne Sonderzeichen und Leerzeichen empfohlen. Beispiel: AB011A001 Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Freimachung.Frankier-ID_Präfix Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Postage.FrankingIdPrefix
— FrankingIdEncoding	O	0..1	<div><i>Element</i></div> Format: Derzeit sind folgende Werte möglich: "DEC" = Kodierung mit der Basis 10 "HEX" = Kodierung mit der Basis 16 "C40" = Kodierung mit der Basis 36 Beschreibung: Die für die Angabe der Sendungsnummer in der Frankier-ID verwendete Kodierung. Die Frankier-ID einer Sendung setzt sich wie folgt zusammen: - aus dem Frankier-ID Präfix - der fortlaufenden Sendungsnummer in der hier angegebenen Codierung - der Prüfziffer Codetables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "FrankingIdEncoding" Default-Wert: "DEC" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Freimachung.Frankier-ID_Kodierung

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Postage.FrankingIdEncoding
Destination	O	0..1	<p>Element</p> <p>Beschreibung: In diesem Element werden die Sendungsziele der Sendungen bzw. der Versandplan angegeben.</p> <p>Hinweise: Bei der Ankündigung von Einlieferungsaufträgen zu Teileinlieferungsgruppen sollten bereits übermittelte Versandplandaten des übergeordneten Auftrags lediglich referenziert bzw. übernommen werden und nicht nochmals komplett übermittelt werden. Dazu dient das Element "ShipmentItem.Shipment.RefDst".</p> <p>Besonderheit Mussfeld, wenn Versandplan aktualisiert werden soll.</p> <p>Pflichtfeld:</p> <p>Pfad (de): Sendungsziel.Ziel</p> <p>Pfad (en): Destination.Dst</p>
prec	O		<p>Attribut</p> <p>Format: Derzeit sind folgende Werte erlaubt: "0" - Zielgenauigkeit Land "1" - Zielgenauigkeit Leitzone "2" - Zielgenauigkeit Leitregion "5" - Zielgenauigkeit PLZ "P" - Zielgenauigkeit Zustellstützpunkt (nur bei Postaktuell-Aufträgen erlaubt) "B" - Zielgenauigkeit Zustellbezirk (nur bei Postaktuell-Aufträgen erlaubt)</p> <p>Beschreibung: Genauigkeit der Zielangabe des Versandplans und insofern ein Attribut zur Angabe des Zielgebietes. 0 - Angabe des Landes im Attribut "cc" (Ländercode) 1 - Zielangaben auf Leitzone 2 - Zielangaben auf Leitregion 5 - Zielangaben auf PLZ P - fünfstellige Angabe des Zustellstützpunktes (nur bei Postaktuell) B - achtstellige Angabe des Zustellbezirkes (nur bei Postaktuell)</p> <p>Folgende Genauigkeiten sind je nach Produktfamilie bei der Angabe des Versandplanes - unabhängig von der Freimachungsart - erforderlich:</p> <p>National: Brief Kommunikation -> 2 Presse Distribution -> 5 Dialogpost -> 5 InfoCard -> 5</p>

Erstellt: 29.11.2018
Seite: 91

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Postaktuell ohne Zustellbezirk -> P Postaktuell mit Zustellbezirk -> B Postaktuell Spezial -> 5 International: Für Sendungen ins Ausland gilt grundsätzlich -> 0, d.h. Angabe des Country-Code - Hinweise: Besonderheit: Pflichtfeld: Codestables: Pfad (de): Pfad (en):	
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Dst	O	0..unbounded		Element
from	O		Format: Beschreibung: Hinweise: Besonderheit: Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Attribut
to	O		Format: Beschreibung:	Attribut

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>codiert übergeben.</p> <p>Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld:</p> <p>Bei Angabe der PLZ-Mengenzuordnung bleibt das Feld leer. Bei der Freimachungsart "DV" sind Attribute "from" und "to" bei jedem Versandplaneintrag zu füllen und das Attribut "qty" bleibt unbelegt. Bei allen anderen Freimachungsarten werden die Attribute "from" und "to" nicht belegt, dafür aber das Attribut "qty".</p> <p>Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):</p> <p>"3500" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Sendungsziel.Ziel.Sendungs ID bis ShipmentItem.Shipment.Destination.Dst.to</p>
cc	O		<p>Attribut</p> <p>Format: Beschreibung: Hinweise:</p> <p>Zeichenkette gemäß ISO 3166 Das Land, in dem das Ziel der Sendungen liegt (gemäß ISO 3166). Geben Sie bitte dieses Attribut bei Sendungen ins Inland nicht an, da der Wert cc="DE" ohnehin der Defaultwert ist. (Dies vermindert die Größe der zu übertragenden XML-Dateien.)</p> <p>Besonderheit Pflichtfeld: Codetables: Beispiel: Default-Wert:</p> <p>Bei internationaler Warenpost ist dies ein Mussfeld, sofern ein Versandplaneintrag erfolgen soll (für Sendungen ins zollpflichtige Ausland zwingend erforderlich). ISO 3166 "DE" "DE"</p> <p>Pfad (de): Pfad (en):</p> <p>Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Sendungsziel.Ziel.Länderkennung ShipmentItem.Shipment.Destination.Dst.cc</p>
zip	O		<p>Attribut</p> <p>Format: Beschreibung:</p> <p>Zeichenkette, maximal 10 Stellen Das Zielgebiet der Sendungen gemäß der Angabe im Attribut Destination.prec. Bitte beachten Sie die je nach Produkt geforderte Genauigkeit dieser Angabe. (Siehe Beschreibung des Attributes Destination.prec).</p> <p>Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld:</p> <p>Die Angabe von Postleitzahlen muss immer fünfstellig, die Angabe von Leitregionen immer zweistellig sein. D.h. dass hier ggf. führende Nullen anzugeben sind. Das Feld ist ein Mussfeld, wenn ein Versandplan angegeben wird und das Sendungsziel im Inland liegt. Bei Sendungen ins Ausland genügt die Angabe des Landes im Attribut "cc" (Ländercode).</p> <p>Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):</p> <p>"2" = Leitzone 2; "03" = Leitregion 03; "56431" = PLZ 56431; "55116-07" = Zustellstützpunkt (nur bei Postaktuell) Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Sendungsziel.Ziel.Zielgebiet ShipmentItem.Shipment.Destination.Dst.zip</p>
qty	O		<p>Attribut</p> <p>Format:</p> <p>Natürliche Zahl, maximal 9 Stellen</p>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Beschreibung: Sendungsmenge, die in das Zielgebiet geht. Besonderheit: Das Feld ist ein Mussfeld, falls es nicht aus "Sendungs-ID Von" und "Sendungs-ID Bis" ableitbar ist. Pflichtfeld: Beispiel: "3500" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Sendungsziel.Ziel.Menge Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Destination.Dst.qty
id	O		Attribut Format: derzeit in Form einer S10-ID (2 Stellen Präfix, 8-stellige Nummer, Prüfziffer, Abgangsland) Beschreibung: Sendungs-ID Beispiel: AV047186625DE Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Sendungs-ID Pfad (en): Destination.Dst.id
addId	O		Attribut Beschreibung: Technische oder Kundenkennung Hinweise: enthält den Code eines RFID-Transponders (addIdType="rfid") oder eine kundeneigene Sendungskennung (addIdType="cust") vorgesehen werden. Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Technische oder Kundenkennung Pfad (en): Destination.Dst.addId
addIdType	O		Attribut Format: derzeit "rfid" für den Code eines RFID-Transponders, "cust" für einen kundeneigenen Wert Beschreibung: Enthält den Typ der in "addId" angegebenen Kennung Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Typ der Kundenkennung Pfad (en): Destination.Dst.addIdType
precP	O		Attribut Format: Derzeit sind folgende Werte erlaubt: "0" - Deutschland-Palette "1" - Leitzonen-Palette "2" - Leitregions-Palette "5" - PLZ-Palette "P" - Zustellstützpunkt-Palette (nur bei Postaktuell-Aufträgen erlaubt) "B" - Zustellbezirk-Palette (nur bei Postaktuell-Aufträgen erlaubt) Beschreibung: Gibt die Sortiergenauigkeit der Palette, auf der sich die Sendung befinden, an. (Es können auch PLZ-Paletten vorkommen, jedoch werden hier bei Dialogpost keine höheren Rabatte als bei der Fertigung von Leitregions-Paletten gewährt.) Codetables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Dst.PrecP"

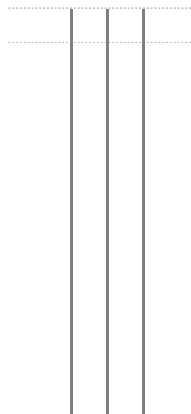
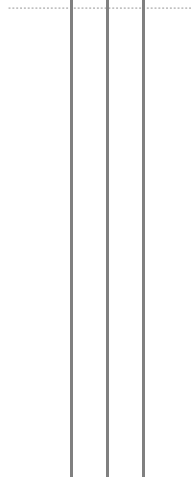


St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Default-Wert: "0" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Sendungsziel.Ziel.Zielgenauigkeit Palette Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Destination.Dst.precP
— precT	O		Attribut Format: Derzeit sind folgende Werte erlaubt: "0" - Deutschland-Bund/Behälter "1" - Leitzonen-Bund/Behälter "2" - Leitregions-Bund/Behälter "5" - PLZ-Bund/Behälter "P" - Zustellstützpunkt-Bund/Behälter (nur bei Postaktuell-Aufträgen erlaubt) "B" - Zustellbezirk-Bund/Behälter (nur bei Postaktuell-Aufträgen erlaubt) Beschreibung: Gibt die Sortiergenauigkeit der Bunde bzw. Behälter an: (Leitzonen-Bunde/Behälter haben auf die Preisfindung bzw. Rabattierung keinen Einfluß.) Codetables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Dst.PrecT" Default-Wert: "0" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Sendungsziel.Ziel.Zielgenauigkeit Behälter Bund Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Destination.Dst.precT
— bq	O		Attribut Format: Natürliche Zahl, maximal 4 Zeichen Beschreibung: Bei Postaktuell wird in diesem Feld die Anzahl der Bunde, die in das angegebene Zielgebiet gehen, übermittelt. Besonderheit: Nur bei Postaktuell anwendbar und dann eine Pflichtangabe Pflichtfeld: Beispiel: 7 Default-Wert: 0 Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Sendungsziel.Ziel.Anzahl der Bunde Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Destination.Dst.bq
— tz	O		Attribut Format: derzeit nur "A", "B" Beschreibung: Bei Postaktuell wird hier die Tarifzone des Zielgebietes übermittelt. Besonderheit: Nur bei Postaktuell anwendbar und dann eine Pflichtangabe Pflichtfeld: Beispiel: "A", "B" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Sendungsziel.Ziel.Tarifzone

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
	O		<p>Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Destination.Dst.tz</p> <p>Attribut</p> <p>Format: Zeichenkette, maximal 18 Zeichen</p> <p>Beschreibung: Präfix der maximal 20-stelligen Frankier-ID. Die Frankier-ID einer Sendung setzt sich wie folgt zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - aus diesem Präfix - der fortlaufenden Sendungsnummer der Sendung in der angegebenen Codierung für die Sendungsnummern (Dezimal, Hexadezimal oder C40) - der Prüfziffer <p>Hinweise: Diese Angabe wird nur dann im Versandplan verwendet, wenn sie unterschiedlich für die Versandplaneinträge sein kann bzw. ist (z.B. bei Frankierung durch unterschiedliche Frankiermaschinen). Ansonsten wird der Frankier-ID Präfix bei den Informationen zur Freimachung angegeben.</p> <p>Beispiel: M01A001</p> <p>Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Sendungsziel.Ziel.Frankier-ID_Präfix</p> <p>Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Destination.Dst.frankingIdPrefix</p>
	O		<p>Attribut</p> <p>Format: Derzeit sind folgende Werte möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> "DEC" = Kodierung mit der Basis 10 "HEX" = Kodierung mit der Basis 16 "C40" = Kodierung mit der Basis 36 <p>Beschreibung: Die für die Angabe der Sendungsnummer in der Frankier-ID verwendete Kodierung. Die Frankier-ID einer Sendung setzt sich wie folgt zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - aus dem Frankier-ID Präfix - der fortlaufenden Sendungsnummer in der hier angegebenen Codierung - der Prüfziffer <p>Hinweise: Diese Angabe wird nur dann im Versandplan verwendet, wenn sie unterschiedlich für die Versandplaneinträge sein kann bzw. ist. Ansonsten wird die Information zur Kodierung der Sendungsnummern bei den Informationen zur Freimachung angegeben.</p> <p>Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "FrankingIDEncoding"</p> <p>Default-Wert: "DEC"</p> <p>Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Sendungsziel.Ziel.Frankier-ID_Kodierung</p> <p>Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Destination.Dst.frankingIdEncoding</p>
	M	1..1	
	O	0..1	
			<p>Beschreibung: Empfänger einer Sendung</p>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (de): Pfad (en):	Sendungsziel.Ziel.Empfänger Destination.Dst.Consignee
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Name	O	0..1	Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette max. 120 Zeichen Name des Empfängers Bei internationaler Warenpost ist dies im Versandplan ein Mussfeld. Sendungsziel.Ziel.Empfänger.Name Destination.Dst.Consignee.Name
CustomsNumber	O	0..1		Element
TaxID	O	0..1	Format: Beschreibung: Hinweise: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette max. 50 Zeichen Zollnummer des Empfängers Sendungsziel.Ziel.Empfänger.Zollnummer des Empfängers Destination.Dst.Consignee.CustomsNumber
Contact	O	0..1	Format: Beschreibung: Hinweise: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette max. 50 Zeichen Steuernummer Steuernummer Sendungsziel.Ziel.Empfänger.Steuernummer Destination.Dst.Consignee.TaxID
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
FirstName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 35 Stellen Vorname des Ansprechpartners "Erika"; "Otto" Ansprechpartner.Vorname Contact.Firstname
LastName	O	0..1	Format: Beschreibung:	Zeichenkette, maximal 35 Stellen Name des Ansprechpartners

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	"Mustermann"; "Normalverbraucher" Ansprechpartner.Name Contact.Lastname
Role	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Funktion des Ansprechpartners im konkreten Auftragsprozess "Qualitätssicherung Sendungsfertigung" Ansprechpartner.Funktion Contact.Function Element
Position	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Position des Ansprechpartners "Abteilungsleiter Fertigungsprozesse" Ansprechpartner.Position Contact.Position Element
Department	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 128 Stellen Abteilung des Ansprechpartners "Marketing" Ansprechpartner.Abtteilung Contact.Department Element
Address	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Straßenanschrift Ansprechpartner.Straßenanschrift Contact.Address Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
StreetName	O	0..1	Format: Beschreibung: Besonderheit: Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Straße Bei internationaler Warenpost ist dies im Versandplan ein Mussfeld, sofern die Sendung ins zollpflichtige Ausland verschickt wird. "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Ansprechpartner.Strassenanschrift.Strasse Contact.Address.Streetname Element
StreetNumber	O	0..1	Format:	Zeichenkette, maximal 20 Stellen Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beschreibung: Hausnummer Beispiel: "65", "73a" Pfad (de): Ansprechpartner.Strassenanschrift.Hausnummer Pfad (en): Contact.Address.StreetNumber	
District	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadtteil Beispiel: "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Pfad (de): Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadtteil Pfad (en): Contact.Address.District	Element
Zip	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen Beschreibung: Postleitzahl Besonderheit: Bei internationaler Warenpost ins zollpflichtige Ausland ist dies im Versandplan anzugeben, sofern vorhanden. Falls für das zollpflichtige Zielland keine Postleitzahl existiert, bitte ein Leerzeichen eingeben. Pflichtfeld: Pfad (de): Ansprechpartner.Strassenanschrift.PLZ Pfad (en): Contact.Address.ZIP	Element
CityName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadt bzw. Ort Besonderheit: Bei internationaler Warenpost ist dies im Versandplan ein Mussfeld, sofern die Sendung ins zollpflichtige Ausland verschickt wird. Pflichtfeld: Beispiel: "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Pfad (de): Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadt Pfad (en): Contact.Address.CityName	Element
CC	O	0..1	Format: Alphanumerisch, genau 2 Stellen Beschreibung: Land Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Beispiel: "DE"; "AT" Pfad (de): Ansprechpartner.Strassenanschrift.Länderkennzeichen Pfad (en): Contact.Address.CC	Element
POBAddress	O	0..1		Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Zip	O	0..1		Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Postleitzahl Ansprechpartner.Postfachanschrift.PLZ Contact.POBAddeess.ZIP
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Orte "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Ansprechpartner.Postfachanschrift.Stadt Contact.POBAddress.Cityname Element
Postbox	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen Postfachnummer "3600" Ansprechpartner.Postfachanschrift.Postfach Contact.POBAddress.Postbox Element
CC	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, genau 2-stellig Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Ansprechpartner.Postfachanschrift.Länderkennzeichen Contact.POBAddress.CC Element
Email	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Email-Adresse des Ansprechpartners "erika.mustermann@musterdomain.de" Ansprechpartner.Email Contact.Email Element
Phone	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 25 Stellen Telefonnummer des Ansprechpartners "0228-933994" Ansprechpartner.Telefon Contact.Phone Element
Fax	O	0..1		Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 25 Stellen Faxnummer des Ansprechpartners "0228-933994" Ansprechpartner.Fax Contact.Fax
Product Name	O	0..1		<i>Element</i>
			Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette max. 100 Zeichen Produktname des Kundenproduktes Sendungsziel.Ziel.Produktname des Kundenproduktes Destination.Dst.ProductName
Delivery Choice	O	0..1		<i>Element</i>
			Format: Beschreibung: Hinweise: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette max. 20 Zeichen Lieferart Postalischen Code „Parcel Locker“ und „Postal Office“ Hiermit wird geschrieben, ob die Sendung an eine Poststation oder einer Paketbox geliefert wird. Sendungsziel.Ziel.Lieferart Destination.Dst.DeliveryChoice
Content	O	0..1		<i>Element</i>
			Beschreibung: Besonderheit: Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	Sendungsinhalt Bei Versand von Warenpost in ein zollpflichtiges Land ist dies ein Mussfeld. Sendungsziel.Sendungsinhalt Destination.Dst.Content
xsd:sequence	M	1..1		<i>ContentModel</i>
Sender Reference	O	0..1		<i>Element</i>
			Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette max. 100 Zeichen Absender-Referenz Sendungsziel.Sendungsinhalt.Absender-Referenz Destination.Dst.Content.SenderReference
Nature Of Goods	O	0..1		<i>Element</i>
			Beschreibung: Besonderheit: Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	Art des Produktes Bei Versand von Warenpost in ein zollpflichtiges Land hat mindestens eine Angabe unter NatureOfGoods zu erfolgen (d. h., mindestens ein Boolean-Wert muss gesetzt sein - Mussfeld). Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Art des Produktes Destination.Dst.Content.NatureOfGoods

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
— gift	O		Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	boolean Geschenk Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Art des Produktes.Geschenk Destination.Dst.Content.NatureOfGoods.gift Attribut
— doc	O		Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	boolean Dokument Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Art des Produktes.Dokument Destination.Dst.Content.NatureOfGoods.doc Attribut
— sample	O		Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	boolean Muster Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Art des Produktes.Muster Destination.Dst.Content.NatureOfGoods.sample Attribut
— returnedGood	O		Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	boolean Retoure Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Art des Produktes.Retoure Destination.Dst.Content.NatureOfGoods.returnedGood Attribut
— other	O		Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	boolean Sonstiges Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Art des Produktes.Sonstiges Destination.Dst.Content.NatureOfGoods.other Attribut
— Explication	O	0..1	Format: Beschreibung: Hinweise: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette max. 200 Zeichen „sonstige Erklärung“ „sonstige Erklärung“ bzw. eine detaillierte Spezifizierung der Art des gesendeten Objekts zur Präzisierung beim Zoll Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Erklärung Destination.Dst.Content.Explication Element
— Comment	O	0..1	Format: Beschreibung: Pfad (de):	Zeichenkette max. 200 Zeichen Kommentar zur Sendung Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Kommentar Sendung Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Pfad (en): Destination.Dst.Content.Comment
GWM	O	0..1	<p>Format: Zeichenkette max. 200 Zeichen</p> <p>Beschreibung: Kommentar zur Sendung</p> <p>Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Kommentar Sendung</p> <p>Pfad (en): Destination.Dst.Content.Comment</p>
<i>value</i>	M		<p>Format: Numerisch, maximal 7 Vorpunktstellen, maximal 3 Nachpunktstellen</p> <p>Beschreibung: Das Gewicht</p> <p>Besonderheit: Bei Versand von Warenpost in ein zollpflichtiges Land ist dies ein Mussfeld.</p> <p>Pflichtfeld:</p> <p>Beispiel: "1.234", "24", 34352.786"</p> <p>Pfad (de): Gewichtsangabe.Gewicht</p> <p>Pfad (en): Weight.value</p>
<i>unit</i>	O		<p>Format: derzeit nur "g" oder "kg"</p> <p>Beschreibung: Die Einheit der Gewichtsangabe. Gültige Werte entnehmen Sie bitte der AM. exchange-Codetable der Deutschen Post.</p> <p>Besonderheit: Bei Versand von Warenpost in ein zollpflichtiges Land ist dies ein Mussfeld.</p> <p>Pflichtfeld:</p> <p>Codestabes: Allgemeine AM.exchange Codetable, Unit.weight</p> <p>Beispiel: "g" - Gramm "kg" - Kilogramm</p> <p>Pfad (de): Gewichtsangabe.Einheit</p> <p>Pfad (en): Weight.unit</p>
TotalValue	O	0..1	<p>Beschreibung: Gesamtwert der Sendung</p> <p>Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Gesamtwert der Sendung</p> <p>Pfad (en): Destination.Dst.Content.TotalValue</p>
<i>value</i>	O		<p>Format: Nummerich, 10 Zeichen davon 2 Nachkommastellen</p> <p>Beschreibung: Gesamtwert der Sendung (Zahlenwert)</p> <p>Besonderheit: Bei Versand von Warenpost in ein zollpflichtiges Land ist dies ein Mussfeld.</p> <p>Pflichtfeld:</p> <p>Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Gesamtwert der Sendung.Wert</p> <p>Pfad (en): Destination.Dst.Content.TotalValue.value</p>

Erstellt: 29.11.2018
Seite: 103

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
currency	O		Format: Max. 3 Zeichen. "EUR", falls Wert nicht gesetzt (default) Beschreibung: Währung Besonderheit: Bei Versand von Warenpost in ein zollpflichtiges Land ist dies ein Mussfeld. Pflichtfeld: Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Gesamtwert der Sendung.Währung Pfad (en): Destination.Dst.Content.TotalValue.currency	Attribut
PostageAmount	O	0..1	Beschreibung: Frankierungswert Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Frankierungswert Pfad (en): Destination.Dst.Content.PostageAmount	Element
currency	O		Format: Max. 3 Zeichen. "EUR", falls Wert nicht gesetzt (default) Beschreibung: Währung Hinweise: Einheit der Frankierung Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Frankierungswert.Währung Pfad (en): Destination.Dst.Content.PostageAmount.currency	Attribut
value	O		Format: Nummerisch 10 Zeichen, 2 Nachkommastellen Beschreibung: Wert der Frankierung Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Frankierungswert.Wert Pfad (en): Destination.Dst.Content.PostageAmount.value	Attribut
Document	O	0..unbounded	Beschreibung: Dokument Hinweise: Referenzierung der Dokumente für den Zoll Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Dokument Pfad (en): Destination.Dst.Content.Document	Element
type	O		Format: Zeichenfolge max. 40 Zeichen Beschreibung: Typisierung Hinweise: Genau 1 mal je Dokument Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Dokument.Typisierung Pfad (en): Destination.Dst.Content.Document.type	Attribut
ref	O		Format: Zeichenkette max. 200 Zeichen Beschreibung: Dokumententitel Hinweise: Genau 1 mal je Dokument	Attribut

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
ContentPiece	O	0..unbounded	Pfad (en): Destination.Dst.Content.Document.ref Beschreibung: Inhaltsangabe Hinweise: Kann im IPC-Request bis zu 20 Mal auftreten (Zusammenfassung des Inhalts) Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Inhaltsangabe Pfad (en): Destination.Dst.Content.ContentPiece	Element
num	O		Format: Laufende Nummer 4 - stellig Beschreibung: Fortlaufende Nummer für Inhaltsangabe der Warensendung Besonderheit: Bei Versand von Warenpost in ein zollpflichtiges Land ist dies ein Mussfeld. Pflichtfeld: Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Inhaltsangabe.Laufende Nr. Pfad (en): Destination.Dst.Content.ContentPiece.num	Attribut
qty	O		Format: Menge zweistellig Beschreibung: Menge Besonderheit: Bei Versand von Warenpost in ein zollpflichtiges Land ist dies ein Mussfeld. Pflichtfeld: Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Inhaltsangabe.Menge Pfad (en): Destination.Dst.Content.ContentPiece.qty	Attribut
desc	O		Format: Zeichenkette max. 35 Zeichen Beschreibung: Beschreibung Besonderheit: Bei Versand von Warenpost in ein zollpflichtiges Land ist dies ein Mussfeld. Pflichtfeld: Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Inhaltsangabe.Beschreibung Pfad (en): Destination.Dst.Content.ContentPiece.desc	Attribut
value	O		Format: Numerisch. 10 Zeichen mit 2 Nachkommastellen Beschreibung: Zahlenwert des Preises des referenzierten Produktes Besonderheit: Bei Versand von Warenpost in ein zollpflichtiges Land ist dies ein Mussfeld. Pflichtfeld: Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Inhaltsangabe.Preis Pfad (en): Destination.Dst.Content.ContentPiece.value	Attribut
currency	O		Format: "EUR", falls hier kein Wert gesetzt, aber "value" angegeben wurde. Beschreibung: Währung	Attribut

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Besonderheit: Bei Versand von Warenpost in ein zollpflichtiges Land ist dies ein Mussfeld. Pflichtfeld: Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Inhaltsangabe.Währung Pfad (en): Destination.Dst.Content.ContentPiece.currency
weight	O		Format: Numerisch, 7 Zeichen mit 3 Nachkommastellen Beschreibung: Gewicht Hinweise: Gewicht je Lfd. Nr. Besonderheit: Bei Versand von Warenpost in ein zollpflichtiges Land ist dies ein Mussfeld. Pflichtfeld: Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Inhaltsangabe.Gewicht Pfad (en): Destination.Dst.Content.ContentPiece.weight Attribut
unit	O		Format: Falls hier kein Wert angegeben ist, dann wird "kg" als default gesetzt Beschreibung: Gewichtseinheit Besonderheit: Bei Versand von Warenpost in ein zollpflichtiges Land ist dies ein Mussfeld. Pflichtfeld: Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Inhaltsangabe.Einheit Pfad (en): Destination.Dst.Content.ContentPiece.unit Attribut
origin	O		Format: 2-stelliger ISO-Ländercode des Landes, in dem die mit dieser Sendung versendete Ware hergestellt wurde. Beschreibung: Ländercode Besonderheit: Bei Versand von Warenpost in ein zollpflichtiges Land ist dies ein Mussfeld. Pflichtfeld: Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Inhaltsangabe.Ländercode Pfad (en): Destination.Dst.Content.ContentPiece.origin Attribut
hstariff	O		Format: Zeichenfolge max. 12 Zeichen Beschreibung: Freitext Hinweise: Freitextfeld für Sonderinformationen für den Zoll Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Inhaltsangabe.Freitext Pfad (en): Destination.Dst.Content.ContentPiece.hstariff Attribut
RefDst	O	0..1	Beschreibung: Die Angabe einer Zielreferenz wird bei der Neuanlage eines Einlieferungsauftrages unterhalb einer Teileinlieferungsgruppe verwendet. Damit können zusammenhängende Teile des mit der Teileinlieferungsgruppe gelieferten

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>Versandplanes in den neuen Einlieferungsauftrag übernommen werden. Beim Versandplänen mit Sendungsnummerierung ist dazu der zu übernehmende Sendungsbereich anzugeben, bei der PLZ-Mengenzuordnung der zu übernehmende PLZ-Bereich.</p> <p>Bei der Übernahme von Versandplaninformationen bei der Bildung von Teileinlieferungsgruppen müssen die IDs der Sendungscluster im übergeordneten und untergeordneten Auftrag übereinstimmen. Ansonsten ist nicht bestimmbar, aus welchem Sendungscluster der Versandplan zu übernehmen ist.</p> <p>Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Zielreferenz ShipmentItem.Shipment.RefDst</p>
prec	O		<p>Attribut</p> <p>Format: derzeit nur "1", "2", oder "5"</p> <p>Beschreibung: Dieses Feld gibt bei der PLZ-Mengen-Zuordnung die Genauigkeit hinsichtlich der Angabe des Zielgebietes an.</p> <p>Besonderheit: Mussfeld, wenn ein Teil eines bestehenden Versandplanes in einen neu anzulegenden Auftrag übernommen werden soll.</p> <p>Pflichtfeld: "1"; "2"; "5"</p> <p>Beispiel: "1"; "2"; "5"</p> <p>Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Zielreferenz.Genauigkeit Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.RefDst.prec</p>
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
Range	O	0..unbounded	Element
from	O		<p>Attribut</p> <p>Format: Zeichenkette, maximal 9 Zeichen</p> <p>Beschreibung: Gibt an, bei welcher Sendungsnummer (Matrixversandplan) bzw. welcher Leitzone, Leitregion oder PLZ (bei PLZ-Mengenzuordnung) der zu übernehmende Versandplanbereich beginnt. Wenn im Element/Attribut FrankingIdEncoding eine HEX- oder C40-Kordierung angegeben ist, dann wird die Sendungsnummer dementsprechend codiert übergeben.</p> <p>Hinweise: Die Angabe von Postleitzahlen muss immer fünfstellig, die Angabe von Leitregionen immer zweistellig sein. D.h. dass hier ggf. führende Nullen anzugeben sind.</p> <p>Besonderheit: Mussfeld, wenn ein Teil eines bestehenden Versandplanes in einen neu anzulegenden Auftrag übernommen werden soll.</p> <p>Pflichtfeld: Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Zielreferenz.Bereich von Pfad (de): ShipmentItem.Shipment.RefDst.Range.from Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.RefDst.Range.from</p>
to	O		<p>Attribut</p> <p>Format: Zeichenkette, maximal 9 Zeichen</p> <p>Beschreibung: Gibt an, bei welcher Sendungsnummer (Matrixversandplan) bzw. welcher Leitzone, Leitregion oder PLZ (bei PLZ-Mengenzuordnung) der zu übernehmende</p>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>Versandplanbereich endet. Wenn im Element/Attribut FrankingIdEncoding eine HEX- oder C40-Kordierung angegeben ist, dann wird diese Sendungsnummer dementsprechend codiert übergeben.</p> <p>Hinweise: Die Angabe von Postleitzahlen muss immer fünfstellig, die Angabe von Leitregionen immer zweistellig sein. D.h. dass hier ggf. führende Nullen anzugeben sind.</p> <p>Besonderheit Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):</p> <p>Mussfeld, wenn ein Teil eines bestehenden Versandplanes in einen neu anzulegenden Auftrag übernommen werden soll. Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Zielreferenz.Bereich bis ShipmentItem.Shipment.RefDst.Range.from</p>
Item	O	0..unbounded	<p>Beschreibung:</p> <p>Für jede Rechnungsposition (positiv und negativ) ist auch eine entsprechende Produktnummer zu vergeben. Das gilt auch für Rechnungspositionen, wie beispielsweise Entgeltermäßigung bei Verwendung bestimmter Freimachungsarten wie z.B. DV-Freimachung. Dienstleistungen, die die Deutsche Post erbringt (z.B. Transport von Standardbriefen), führen zu positiven Rechnungspositionen. Dienstleistungen, die von den Kunden der Deutschen Post erbracht werden (z.B. Vorsortierleistungen), führen zu negativen Rechnungspositionen bzw. Gutschriften. Die zur Verfügung stehenden Produktnummern finden Sie in der Allgemeinen Codetabelle im Anhang zum Entwicklerhandbuch.</p> <p>Hinweise:</p> <p>Jede in Section 5b eingefügte Dienstleistung bezieht sich entweder</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf das Sendungscluster (Shipment) innerhalb desselben Sendungs- und Dienstleistungsclusters (ShipmentItem), - auf ein Sendungscluster (Shipment) eines anderen Auftrags (erfordert explizite Referenzierung mit einem "Ref"-Element) oder - auf den gesamten Auftrag. <p>PresseDistribution: Für jede kostenpflichtige, physische Beilage muss auch genau eine zugehörige Dienstleistung (Item) in der AM.exchange Nachricht enthalten sein. Das kann dazu führen, dass innerhalb eines ShipmentItems mehrere Items mit derselben Produktnummer vorkommen. (s.a. XML-Beispiel 111) Presse-Aufträge dürfen nur dann internationale Presse-Sendungen enthalten, wenn der Auftrag auch nationale Sendungen enthält. (s.a. XML-Beispiele 103 und 116)</p> <p>DV-Rabatt: Um den Rabatt für die DV-Freimachung zu erhalten, müssen die entsprechenden Produktnummern hierfür als Dienstleistung unbedingt angegeben werden. Die Rabatte hierfür leiten sich also nicht automatisch durch die Verwendung der Freimachungsarten "DV" ab. (s.a. XML-Beispiele 001)</p>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>Abholung: Eine Abholung bezieht sich immer auf alle Sendungen eines Auftrages. Wenn die Auftragsstruktur in mehreren ShipmentItems abgebildet wird (z.B. Presse-Auftrag national und international), dann wird die Abholung in einem separaten ShipmentItem übermittelt. Dieses enthält kein Shipment. Zudem sind im Item keine Referenzierung der Sendungen und keine Mengenangabe erforderlich. (s.a. XML-Beispiel 116)</p> <p>Frankierservice: Wenn die Auftragsstruktur in mehreren ShipmentItems abgebildet wird (z.B. Auftrag mit Standard-, Kompakt- und Maxibriefen), dann werden die anzuwendenden Frankierservice-Dienstleistungen jeweils in separaten ShipmentItems abgebildet. Diese enthalten kein Shipment und im Item keine Referenzierung der Sendungen und keine Mengenangabe. (s.a. XML-Beispiel 115)</p> <p>getOrderResponse: Derzeit liefert die Operation getOrder in ihrer Response unabhängig von der an AM übermittelten Auftragsstruktur immer genau ein ShipmentItem zurück. Dieses enthält alle Shipments und alle Items mit entsprechenden Referenzen auf die Shipments. Dieses Verhalten des AM-Systems wird in Zukunft angepasst. Bitte nehmen Sie deshalb vor einer Implementierung der Verarbeitung dieser Sektion zunächst mit uns Kontakt auf.</p> <p>Besonderheit: Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):</p> <p>Innerhalb jeder Sektion 5 einer B2B-Nachricht muss Sektion 5b mindestens einmal auftreten, sie darf jedoch beliebig oft darin vorkommen. Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen ShipmentItem.Item</p>
xsd:sequence	M	1..1	
ItemID	O	0..1	
			<p>Format: Beschreibung:</p> <p>Natürliche Zahl, maximal 5 Stellen Die laufende Nummer der Position. Die hier angegebene Nummer dient zur Referenzierung der Position innerhalb eines Auftrags und muss daher innerhalb des Auftrages eindeutig vergeben werden. (Sie kann innerhalb eines Auftrags z.B. bei 1 beginnen und immer um 1 hochgezählt werden. Eine eindeutige Nummerierung, die nicht bei 1 beginnt und Lücken aufweist ist aber ebenfalls möglich.)</p> <p>Besonderheit: Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):</p> <p>Pflichtangabe bei jeder Dienstleistung "1", "7", "1234" Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Laufende Nummer ShipmentItem.Item.ItemID</p>

ContentModel
Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
<div> <div>TotalAmount</div> <div>value</div> <div>currency</div> <div>Ref</div> <div>xsd:sequence</div> <div>RefOrder</div> </div>	O	0..1	<p>Element</p> <p>Beschreibung: Gesamtwert (netto) der hier angegebenen Dienstleistung bzw. Position</p> <p>Hinweise: Bei Positionen, auf die aufgezahlt wurde, umfaßt der hier angegebene bzw. anzugebende Preis auch das zusätzliche Entgelt für die aufgezahlte Menge, die im Feld "Shipment.AdditionalQty" angegeben ist.</p> <p>Der der Berechnung zu Grunde gelegte bzw. zu Grunde zu legende Preis ist der Preis am Tag der Einlieferung, der im Feld "Übergabe.Übergabezeitpunkt_frühestens" ("Induction.EarliestDateTime") des Auftrags angegeben ist.</p> <p>Besonderheit Pflichtfeld: Der Wert der Dienstleistung muß bei den Operationen createOrder und changeOrder nicht angegeben werden. Wenn er angegeben wird, wird er gegen den von der Deutschen Post berechneten Wert der Dienstleistung geprüft. Sofern Abweichungen auftreten wird eine Warnung in der Response auf die Operation ausgegeben.</p> <p>Besonderheit Prozesse: Ein hier vom Kunden angegebener Wert ist immer als ein "vorläufiger Preis" zu betrachten, da im weiteren Verlauf der Auftragsbearbeitung immer der vom System berechnete Preis verwendet wird. Bei Abweichungen wird daher eine entsprechende Warnung in der Response ausgegeben.</p> <p>Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Gesamtwert</p> <p>Pfad (en): ShipmentItem.Item.TotalAmount</p>	
	M		<p>Attribut</p> <p>Format: Numerisch, maximal 10 Vorkommastellen, maximal 2 Nachkommastellen</p> <p>Beschreibung: Der Gesamtwert der hier angegebenen Dienstleistung bzw. Position</p> <p>Beispiel: "456.45", "21762.1", "546"</p> <p>Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Gesamtwert.betrag</p> <p>Pfad (en): ShipmentItem.Item.TotalAmount.value</p>	
	O		<p>Attribut</p> <p>Format: derzeit immer "EUR"</p> <p>Beschreibung: Die Währung (gemäß ISO 4217) in der der Betrag angegeben ist. Derzeit ist nur die Währung "EUR" zulässig.</p> <p>Codetables: siehe ISO 4217</p> <p>Beispiel: "EUR"</p> <p>Default-Wert: "EUR"</p> <p>Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Gesamtwert.währung</p> <p>Pfad (en): ShipmentItem.Item.TotalAmount.currency</p>	
	O	0..unbounded		Element
	M	1..1		ContentModel
	O	0..1	<p>Element</p> <p>Beschreibung: Das Feld referenziert einen anderen Auftrag unter Verwendung der AM-</p>	

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			<p>Auftragsnummer oder einer Kundenauftragsnummer. Sofern sich die Dienstleistung auf einen anderen Auftrag bzw. Sendungen eines anderen Auftrags beziehen (z.B. beim Zusatzauftrag), ist der referenzierte Auftrag hier anzugeben.</p> <p>Hinweise: Vergleiche hierzu auch das Kapitel über Auftragsstrukturen (speziell zum Thema ZA) im Entwicklerhandbuch.</p> <p>Besonderheit: Pflicht im Falle von Aufträgen, die zu einer Teileinlieferungsgruppe gehören. In diesen Fällen referenziert dieses Feld den in der Auftragsstruktur übergeordneten Auftrag.</p> <p>Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.AbweichenderAuftrag</p> <p>Pfad (en): ShipmentItem.Item.Ref.RefOrder</p>	
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
OrderID	O	0..1	<p>Format: Numerisch, maximal 14 Stellen</p> <p>Beschreibung: Die AM-Auftragsnummer ist eine eindeutige Nummer (Schlüssel), die vom Auftragsmanagement-System der Deutschen Post beim Anlegen jedes neuen Auftrags automatisch vergeben wird. Die AM-Auftragsnummer kann ebenso wie die Kunden-Auftragsnummer zur eindeutigen Referenzierung eines Auftrags verwendet werden. Insofern ist die AM-Auftragsnummer das äquivalent zu jeder Kundenauftragsnummer, mit dem Unterschied, dass sie vom AM-System und nicht vom AM.exchange Kunden vergeben wird.</p> <p>Hinweise: Die AM Auftragsnummer enthält führende Nullen. Diese müssen Sie bei der Verwendung der AM-Auftragsnummer aber nicht angeben.</p> <p>Besonderheit: Im Falle von Aktualisierung, Storno sowie beim Laden von Auftragsdaten kann wahlweise entweder die AM-Auftragsnummer oder die Kunden-Auftragsnummer angegeben werden. Die Angabe einer der beiden Nummern ist Pflicht.</p> <p>Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.AbweichenderAuftrag.</p> <p>Pfad (en): ShipmentItem.Item.Ref.RefOrder.OrderID</p>	Element
CustOrderID	O	0..1	<p>Format: Die Kundenauftragsnummer ist ein zusammengesetzter Schlüssel, der aus zwei Teilen besteht:</p> <p>a) EKP des Kunden (CustOrderID.CustID), d.h. in diesem Fall des Nachrichtenübermittlers</p> <p>b) System-ID (CustOrderID.SystemID)</p> <p>Beschreibung: Die Kundenauftragsnummer des referenzierten Auftrags.</p>	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			<p>Hinweise: Bitte lesen Sie hierzu auch unbedingt das Kapitel "Besonderheiten Kundenauftragsnummer (CustOrderID)" im AM.exchange Entwicklerhandbuch.</p> <p>Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.AbweichenderAuftrag. Kundenauftragsnummer</p> <p>Pfad (en): ShipmentItem.Item.Ref.RefOrder.CustOrderID</p>	
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
CustID	M	1..1	<p>Format: Numerisch, genau 10 Stellen</p> <p>Beschreibung: Eindeutige Kundennummer (EKP)</p> <p>Hinweise: Wenn ein AM-Auftrag in AM.portal angelegt wird, dann wird in der getOrder-Response die EKP "0000000000" zurück geliefert.</p> <p>Besonderheit: Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern.</p> <p>Pflichtfeld: "5010007801"</p> <p>Beispiel: "5010007801"</p> <p>Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.AbweichenderAuftrag. Kundenauftragsnummer.EKP</p> <p>Pfad (en): ShipmentItem.Item.Ref.RefOrder.CustOrderID.CustID</p>	Element
SystemName	O	0..1	<p>Format: Derzeit wird immer der Wert "B2B" verwendet.</p> <p>Beschreibung: Nur zur internen Verwendung durch EDI-CC.</p> <p>Besonderheit: Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur intern verwendet.</p> <p>Prozesse:</p> <p>Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "SystemName"</p> <p>Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.AbweichenderAuftrag. Kundenauftragsnummer.Quellsystem</p> <p>Pfad (en): ShipmentItem.Item.Ref.RefOrder.CustOrderID.SystemName</p>	Element
SystemID	O	0..1	<p>Format: Grundsätzlich kann die SystemID beliebig vom Kunden im Format alphanumerisch (maximal 15 Stellen) vergeben werden. Sonderzeichen wie Bindestrich, Unterstrich etc. sind nicht erlaubt. Wenn seitens des Kunden keine besonderen Vorlieben bestehen, empfiehlt die Deutsche Post das folgende Format: <Datum> + <ID der SW-Instanz> + <fortlaufende Nummer> + <ungeplante Teileinlieferung></p> <p>Erläuterung der Platzhalter: <Datum ></p>	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>Das aktuelle Tagesdatum der Erstellung des Auftrags, 6-stellig, im Format YYMMDD.</p> <p><ID der SW-Instanz> Die einstellige ID der Software-Instanz, mit der der Auftrag erzeugt wurde (z.B. "A"). Dadurch können Kunden, bei denen mehrere Instanzen einer Software laufen, die AM.exchange Aufträge erzeugen, dennoch eindeutige System-IDs erzeugen. Dazu muss jede laufende SW-Instanz eine andere Software-Instanz-ID innerhalb der System-ID verwenden.</p> <p><fortlaufende Nummer> Eine 8-stellige, fortlaufende Nummer des Auftrags. Die Nummer sollte nicht täglich wieder bei 1 beginnen, sondern immer weiter um eins hochgezählt werden. Um auf acht Stellen zu kommen, sind führende Nullen zu ergänzen.</p> <p><ungeplante Teileinlieferung> Bedingt durch Produktionsprobleme kann es zu ungeplanten Teileinlieferungen kommen, d.h. ein Teil der geplanten Tagesproduktion wird auf die Folgetage verschoben. Damit in diesem Fall der Zusammenhang zur ursprünglich angekündigten Einlieferung erhalten bleibt, können auf den letzten beiden Stellen die ungeplanten Folgeeinlieferungen durchnummeriert werden. Die eigentliche Kundenauftragsnummer des referenzierten Auftrags. Die System-ID ist der eigentliche Kern der Kundenauftragsnummer. 061128200013502</p> <p>Beschreibung: Hinweise: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):</p> <p>Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.AbweichenderAuftrag. Kundenauftragsnummer.Auftragsnummer ShipmentItem.Item.Ref.RefOrder.CustOrderID.SystemID</p>
RefShipment	O	0..unbounded	<p>Element</p> <p>Beschreibung: Besonderheit Prozesse:</p> <p>Hiermit kann eine Referenz auf Sendungen eines Sendungsclusters erzeugt werden. Durch die interne Weiterbearbeitung von Aufträgen mit den Systemen der Deutschen Post kann es im Fall von Briefzusatzleistungen (BZL) dazu kommen, dass die SendungsID und die jeweils zugehörige Anzahl Sendungen nicht mehr eindeutig ermittelt werden können. In diesem Fall wird in einer getOrder-Response im Feld ID der Wert NULL zurückgeliefert und das Feld Anzahl enthält die korrekte Gesamtmenge der jeweiligen BZL. Dieses Besonderheit kann nur auftreten, wenn der Auftrag im Status (State) "IS" abgefragt wird.</p>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Referenzierte Sendungen Pfad (en): ShipmentItem.Item.RefShipment	
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
RefShipmentID	O	0..1	Format: Natürliche Zahl, maximal 5 Stellen Beschreibung: Hier wird die eindeutige ID des Sendungsclusters, dessen Sendungen referenziert werden, angegeben. Besonderheit: Die ID muss immer angegeben werden, wenn ein anderes Sendungscluster referenziert wird. Pflichtfeld: Beispiel: 3, 1234 Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Referenzierte Sendungen.ID Sendungscluster Pfad (en): ShipmentItem.Item.RefShipment.RefShipmentID	Element
RefSupplementID	O	0..unbounded	Format: Natürliche Zahl, maximal 5 Stellen Beschreibung: Sofern sich die angegebene Dienstleistung auf eine Beilage (Supplement) bezieht, wird hier die eindeutige ID dieser Beilage (SupplementID) angegeben. Besonderheit: Die ID muss immer angegeben werden, wenn eine Beilage referenziert wird. Pflichtfeld: Beispiel: "2" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Referenzierte Sendungen.ID Beilage Pfad (en): ShipmentItem.Item.RefShipment.RefSupplementID	Element
Qty	O	0..1	Format: Natürliche Zahl, maximal 9 Stellen Beschreibung: Angabe der Anzahl mit der die Dienstleistung anzuwenden ist. Diese Angabe ist nur erforderlich, wenn die Anzahl ungleich der Gesamtsummenmenge im referenzierten Sendungscluster ist. Default-Wert: Gesamtsummenmenge des referenzierten Sendungsclusters. Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Referenzierte Sendungen.Anzahl Pfad (en): ShipmentItem.Item.Ref.RefShipment.Shipment.ShipmentQty	Element
Range	O	0..unbounded	Beschreibung: Angabe der Sendungsnummern bzw. der Sendungsnummernbereiche, auf die sich die Position bezieht. Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.ReferenzierteSendungen.Sendungsnummernbereich Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Ref.RefShipment.Range	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
from	M		Format:	Je nach Kodierung Numerisch oder HEX-Code oder C40-Code, maximal 9 Stellen
			Beschreibung:	Nummer der ersten Sendung des Sendungsnummernbereiches. Wenn im Element/Attribut FrankingIdEncoding eine HEX- oder C40-Kodierung angegeben ist, dann wird diese Sendungsnummer dementsprechend codiert übergeben.
			Beispiel:	2345
			Pfad (de):	Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.ReferenzierteSendungen.Sendungsnummernbereich.von
			Pfad (en):	ShipmentItem.Shipment.Ref.RefShipment.MailItemID.from
to	M		Format:	Je nach Kodierung Numerisch oder HEX-Code oder C40-Code, maximal 9 Stellen
			Beschreibung:	Nummer der letzten Sendung des Sendungsnummernbereiches. Wenn im Element/Attribut FrankingIdEncoding eine HEX- oder C40-Kodierung angegeben ist, dann wird diese Sendungsnummer dementsprechend codiert übergeben.
			Beispiel:	98765
			Pfad (de):	Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.ReferenzierteSendungen.Sendungsnummernbereich.bis
			Pfad (en):	ShipmentItem.Shipment.Ref.RefShipment.MailItemID.to
LinItem	M	1..unbounded		Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
ProductNumber	O	0..1		Element
			Format:	Zeichenkette, maximal 9 Zeichen
			Beschreibung:	Die eindeutige Nummer des Produktes bzw. der Dienstleistung einer Auftragsposition. Die jeweils gültigen Produktnummern können der AM Code-Tabelle entnommen werden. Nur die darin enthaltenen Produkte können explizit als Dienstleistungen verwendet werden. Die Code-Tabelle enthält auch die Produktnummern für die anrechenbaren Entgeltermäßigungen.
			Codestables:	ProductNumber
			Pfad (de):	Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Dienstleistungsposition.Produktnummer
			Pfad (en):	ShipmentItem.Item.LinItem.ProductNumber
Variant	O	0..unbounded		Element
			Format:	Derzeit sind folgende Werte erlaubt: "VP" - Dialogpost Varianten(nur bei Dialogpost-Aufträgen) "LR" - Dialogpost Leitregionseinlieferungen "SH" - sämtliche Haushalte (nur bei Postaktuell-Aufträgen)

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>"GOGREEN" - CO2-neutraler GOGREEN-Versand "SACHETS" - Warenproben (nur bei Dialogpost- und Postwurfspezial-Aufträgen) "WE" - Werblicher Charakter (nur bei Dialogpost-Aufträgen) "NWE" - kein werblicher Charakter (nur bei Dialogpost-Aufträgen) "NKD" - Sendungen an Neukunden (nur bei Dialogpost-Aufträgen) "BKD" - Sendungen an Bestandskunden (nur bei Dialogpost-Aufträgen)</p> <p>Beschreibung: Das Element kennzeichnet die Produktvarianten, die für die Dienstleistung berücksichtigt werden sollen. Es können bei Bedarf auch mehrere angegeben werden.</p> <p>Hinweise: Derzeit wird dies bei den folgenden Produkten verwendet: - Dialogpost Varianten. In diesem Fall ist das Feld mit dem Wert "VP" zu füllen. - Dialogpost Leitregionseinlieferungen. In diesem Fall ist das Feld mit dem Wert "LR" zu füllen. - Postaktuellsendungen, wenn diese an sämtliche Haushalte gehen. - Bei allen Produktfamilien, wenn die Sendungen als "GOGREEN"-Sendungen verschickt werden. - Dialogpost- und Postwurfspezialeinlieferungen mit Warenproben. In diesem Fall ist das Feld mit dem Wert "SACHETS" zu füllen. - Dialogpost Einlieferungen mit einem werblichen (bzw. nicht werblichen) Inhalt. In diesem Fall ist das Feld mit dem Wert "WE" (bzw. "NWE") zu füllen. - Dialogpost Einlieferungen an Bestandskunden (bzw. Neukunden). In diesem Fall ist das Feld mit dem Wert "BKD" (bzw. "NKD") zu füllen.</p> <p>Codeinstellungen: Allgemeine AM.exchange Codetable, Lineltem.Variant</p> <p>Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Dienstleistungsposition. Produktvariante</p> <p>Pfad (en): ShipmentItem.Item.Lineltem.Variant</p>
EarliestDateTime	O	0..1	<p>Format: YYYY-MM-DDThh:mm:ss</p> <p>Beschreibung: Bei termingebundenen Dienstleistungen (z.B. Terminzustellung, Abholung) wird hier der gewünschte Beginn der Dienstleistungserbringung übermittelt.</p> <p>Beispiel: "2007-09-18T14:45:00"</p> <p>Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Ausführungzeit.Beginn</p> <p>Pfad (en): ShipmentItem.Item.Lineltem.EarliestDateTime</p>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung		
LatestDateTime	O	0..1	Format: Beschreibung:	YYYY-MM-DDThh:mm:ss Bei termingebundenen Dienstleistungen (z.B. Terminzustellung, Abholung) wird hier das gewünschte Ende der Dienstleistungserbringung übermittelt.	Element
			Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	"2007-09-18T16:45:00" Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Ausführungzeit.Ende ShipmentItem.Item.LineItem.LatestDateTime	
OtherAttribute	O	0..unbounded	Beschreibung:	Möglichkeit zur Übermittlung weiterer Attribute zu einer Dienstleistung, wie z.B. die Anzahl der gefahrenen Kilometer oder die Standzeit bei einer kostenpflichtigen Abholung.	Element
			Pfad (de): Pfad (en):	Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Dienstleistungsposition.Weitere Werte ShipmentItem.Item.LineItem.OtherAttribute	
type	M		Format:	Derzeit sind folgende Werte möglich: "DST" - zur Angabe einer Entfernung in Kilometern "WT" - zur Angabe einer Standzeit in Stunden "MP" - zur Angabe eines individuellen Preises in Euro "NOP" - zur Angabe der Anzahl der Paletten	Attribut
			Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Spezifiziert den Typ des weiteren Wertes, der im Feld Wert (Value) angegeben wird. Pflichtfeld, wenn ein Weiterer Wert angegeben wird - - Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Dienstleistungsposition.Weitere Werte.Art ShipmentItem.Item.OtherAttribute.Type	
value	O		Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Zeichen Die Ausprägung bzw. der Wert des weiteren Wertes Pflichtfeld, wenn ein Weiterer Wert angegeben wird Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Dienstleistungsposition.Weitere Werte.Wert ShipmentItem.Item.OtherAttribute.Value	Attribut
Packaging	O	0..1	Beschreibung:	In Sektion 6 werden die Informationen zur Gebindestruktur des Auftrags übertragen.	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>Diese enthält beispielsweise die Anzahl der Gebinde, deren Gewichte und Sendungsziele, den jeweiligen Gebindetyp, die Anzahl der beim Transport benötigten Stellplätze etc.</p> <p>Es können auch hierarchische Gebindestrukturen, wie z.B. Bunde auf Paletten, übermittelt werden. Zudem kann angegeben werden, wieviele Sendungen eines Sendungsclusters zum Gebinde gehören und sogar noch detaillierter, welche Sendungsnummern zum Gebinde gehören.</p> <p>Hinweise: Bei Abholungen werden derzeit ausschließlich Informationen zu Paletten automatisch an den Transport weitergeleitet. Bitte kontaktieren Sie daher das entsprechende Depot, wenn Sie die Abholung größerer Sendungsmengen, die nicht auf Paletten kommissioniert sind, elektronisch angekündigt haben.</p> <p>Besonderheit Pflichtfeld: Bei Einlieferungsaufträgen mit Transportkennzeichen (TransitDirectionCode) "A" für Abholung ist die Angabe von Gebindeinformationen immer eine Pflichtangabe. Detaillierte Gebindeinformationen müssen auch dann in der Packaging-Sektion eines Einlieferungsauftrags übermittelt werden, wenn dieser Einlieferungsauftrag später in einem Abhol-Zusatzauftrag verwendet werden soll.</p> <p>Je nach Produktgruppe gelten folgende Regeln für die Übermittlung der Gebindeinformation:</p> <p>Brief (BK): Für Einlieferungsaufträge im Bereich der Briefkommunikation, bei der die Abholung der Sendungen im Rahmen von Hin und Weg Regelfahrten erfolgt, übermitteln Sie derzeit bitte keine Gebindeinformationen in der Packaging-Sektion.</p> <p>Dialogpost: Bei der Anlage von Dialogpost-Einlieferungsaufträgen übermitteln Sie bitte immer möglichst detaillierte Informationen zu den zum Auftrag gehörenden Paletten - unabhängig davon, ob es sich um eine Abholung oder eine Einlieferung handelt. Bei der Anlage von Teileinlieferungsgruppen ist die Übermittlung der Packaging-Sektion nur bei den Einlieferungsaufträgen (EAs) der Gruppe erforderlich. Die Übermittlung von Informationen zu Bunden oder Behältern ist derzeit nur dann gewünscht und erforderlich, wenn die Sendungen - z.B. aufgrund sehr kleiner Sendungsmengen - nicht auf Paletten kommissioniert sind.</p> <p>Postaktuell und Postwurf Spezial (PWSp): Bei der Anlage von Postaktuell- und Postwurf Spezial-Einlieferungsaufträgen übermitteln Sie bitte immer möglichst detaillierte Informationen zu den zum Auftrag gehörenden Paletten - unabhängig davon, ob es sich um eine Abholung oder eine</p>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			<p>Einlieferung handelt.</p> <p>Die Übermittlung von detaillierten Informationen zu den Bunden in dieser Sektion ist derzeit nicht gewünscht und erforderlich, da die Anzahl der Bunde je Sendungsziel bei Postaktuell und PWSp bereits im Versandplan angegeben wird. Es reicht daher aus hier nur die Gesamtzahl der Bunde anzugeben.</p> <p>Presse Distribution:</p> <p>Bei der Anlage von Presse-Einlieferungsaufträgen übermitteln Sie bitte immer möglichst detaillierte Informationen zu den zum Auftrag gehörenden Paletten - unabhängig davon, ob es sich um eine Abholung oder eine Einlieferung handelt. Bei der Anlage von Teileinlieferungsgruppen ist die Übermittlung der Packaging-Sektion nur bei den Einlieferungsaufträgen (EAs) der Auftragsgruppe erforderlich. Die Übermittlung von Informationen zu Bunden und Behältern ist bei Presse-Aufträgen momentan noch nicht erforderlich, da diese Informationen noch nicht genutzt werden können.</p> <p>Pfad (de): Pfad (en):</p> <p>Gebindestruktur Packaging</p>	
updateMethod	O		<p>Format:</p> <p>Beschreibung:</p> <p>Codestables: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):</p> <p>Derzeit sind folgende Werte möglich: "add" - Erweiterung der Gebindeinformationen "replace" - Ersetzung der Gebindeinformationen Hier kann bei einer Auftragsänderung spezifiziert werden, ob die Gebindestruktur nicht mitgeschickt, akkumuliert oder vollständig ersetzt wird. Die gültigen Werte sind "add" für hinzufügen von Gebindeinformation und "replace" für das Ersetzen der bisherigen Gebindeinformation. Bei "add" erweitert die bei der Operation mitgelieferte Gebindeinformation die bisherigen Informationen zu den Gebinden. Werden bei der Auftragsänderung keine Gebindeinformationen mitgeschickt, ändert sich der bisherige Gebindeinformation des Auftrags nicht. Bei "replace" wird die bisher zum Auftrag gehörende Gebindeinformation durch die mitgeschickte Gebindeinformation ersetzt. Damit kann durch Verwendung des Attributwertes "replace" die gesamte bisherige Gebindeinformation gelöscht werden, wenn keine neue Gebindeinformation in der Auftragsänderung enthalten ist. Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Packaging.UpdateMethod"</p> <p>Gebindestruktur.Änderung Packaging.UpdateMethod</p>	Attribut
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
SlotQty	O	0..1		Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Besonderheit Prozesse: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Natürliche Zahl, maximal 5 Stellen Anzahl der Stellplätze, die auf einem abholenden LKW benötigt werden. Mussfeld, wenn Abholung gewünscht. Wenn bei einer Auftragsänderung (changeOrder) im Attribut updateMethod="add" verwendet wird, dann ergibt sich der neue Wert für die Anzahl der Stellplätze aus der Summe des bisherigen am Auftrag gespeicherten Wertes und der im changeOrder zusätzlich gelieferten Anzahl der Stellplätze. "8" Gebindestruktur.Anzahl Stellplaetze Packaging.SlotQty
— Type	O	0..1	Format: Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element Zeichenkette, genau 3 Zeichen Der Typ der Gebinde. Bitte beachten Sie: Bei Abholungen werden derzeit ausschliesslich Informationen zu Paletten ("PAL") automatisch an den Transport weitergeleitet. Bitte kontaktieren Sie daher das entsprechende Depot, wenn Sie die Abholung größerer Sendungsmengen, die nicht auf Paletten kommissioniert sind, elektronisch angekündigt haben. Mussfeld wenn die Packaging-Sektion übermittelt wird Allgemeine AM.exchange Codetable, Packaging.Type "PAL" = Palette "TRT" = Behälterwagen "PAF" = Aufsetzrahmen "BDL" = Bund (Darf bei Abholung nicht in den EAs verwendet werden.) "TRA" = Behälter (Darf bei Abholung nicht in den EAs verwendet werden.) "BDT" = Bund/Behälter (Darf bei Abholung nicht in den EAs verwendet werden.) Gebindestruktur.Gebindetyp Packaging.Type
— Qty	O	0..1	Format: Beschreibung:	Element Natürliche Zahl, maximal 5 Stellen Die Anzahl der "äußeren" Gebinde, die in der Packaging-Sektion als "Package" übermittelt werden. Auch wenn zusätzlich zu den Informationen zu den äußeren Gebinden, Informationen zu den darin enthaltenen Gebinden geliefert werden, ist hier nur die Anzahl der äußeren Gebinde anzugeben. Dies ist wichtig, denn die hier angegebene Anzahl wird bei Abholung automatisch an das Transportsystem weitergegeben.

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>Wenn also beispielsweise eine Palette mit 20 Behältern angekündigt wird, dann ist hier die Anzahl 1 und nicht 21 anzugeben. Mussfeld wenn die Packaging-Sektion übermittelt wird</p> <p>Besonderheit Pflichtfeld: Besonderheit Prozesse:</p> <p>Wenn bei einer Auftragsänderung (changeOrder) im Attribut updateMethod="add" verwendet wird, dann ergibt sich der neue Wert für die Anzahl der äußeren Gebinde aus der Summe des bisherigen am Auftrag gespeicherten Wertes und der im changeOrder zusätzlich gelieferten Anzahl der äußeren Gebinde.</p> <p>Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):</p> <p>Gebindestruktur.Anzahl Gebinde Packaging.Qty</p>
Package	O	0..unbounded	<p>Element</p> <p>Beschreibung: Dieses Element wird für jedes Gebinde des Auftrags wiederholt und enthält detaillierte Informationen zu jedem Gebinde. Während Sektion 6 nur einmal vorkommen darf, kann sich dieses Element beliebig oft, d.h. einmal je individuellem Gebinde wiederholen. In der Packaging-Sektion können sogar komplette "Gebindestrukturen" übermittelt werden. D.h. es werden nicht nur die "äußeren" Gebinde übermittelt, sondern auch die jeweils enthaltenen Gebinde. Dadurch kann beispielsweise angegeben werden, welche Behälter eingeliefert werden und auf welchen Paletten diese stehen. Bei einer Abholung sind Gebindeinformationen für den Transport zwingend anzugeben, bei Einlieferungen ist die Angabe von Gebindeinformationen immer gewünscht.</p> <p>Besonderheit Pflichtfeld:</p> <p>Pfad (de): Pfad (en):</p> <p>Gebindestruktur.Gebinde Packaging.Package</p>
<i>packageID</i>	O		<p>Attribut</p> <p>Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld:</p> <p>Zeichenkette, maximal 20 Stellen Eindeutiges Kennzeichen des Gebindes, z.B. NVE oder fortlaufende Nummer Mussfeld bei Einlieferungen auf Paletten.</p> <p>Pfad (de): Pfad (en):</p> <p>Gebindestruktur.Gebinde.GebindeID Packaging.Package.packageID</p>
<i>productGroup</i>	O		<p>Attribut</p> <p>Format:</p> <p>Derzeit sind folgende Werte möglich: "BR" - Brief "DiP" - Dialogpost "DHL IP" - DHL Infopost "PA" - Postaktuell "PWSP" - Postwurf Spezial "PRD" - Presse Distribution</p>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beschreibung: Besonderheit: Pflichtfeld: Codetables: Pfad (de): Pfad (en):	Im Gebinde enthaltene Produktgruppe Mussfeld bei Einlieferungen auf Paletten. Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "ProductGroup" Gebindestruktur.Gebinde.Produktgruppe Packaging.Package.productGroup
— <i>format</i>		O	Format: Beschreibung: Besonderheit: Pflichtfeld: Codetables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 15 Zeichen Format der im Gebinde enthaltenen Sendungen. Mussfeld bei Einlieferungen auf Paletten. Allgemeine AM.exchange Codetable, Shipment.Format "S"-Standard "K"-Kompakt (gilt nicht für Dialogpost) "G"-Groß "M"-Maxi (gilt nicht für Dialogpost) "P" - Postkarte (gilt nicht für Dialogpost) Gebindestruktur.Gebinde.Format Packaging.Package.format Attribut
— <i>sortMethod</i>		O	Format: Beschreibung: Besonderheit: Pflichtfeld: Codetables: Pfad (de): Pfad (en):	Folgende Werte sind möglich: "BD" - bundsortiert "BH" - behältersortiert "MX" - mischform Art der Sortierung des Gebindes (z.B. bundsortiert, behältersortiert, mischsorrtiert) Mussfeld bei Einlieferungen auf Paletten. Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "SortMethod" Gebindestruktur.Gebinde.Art der Sortierung Packaging.Package.sortMethod Attribut
— <i>refPackage</i>		O	Format: Beschreibung: Besonderheit: Pflichtfeld: Pfad (de):	Zeichenkette, maximal 20 Stellen Dieses Feld erlaubt die Modellierung verschachtelter Gebinde, wie z.B. Behälter auf Paletten. Es referenziert das in der Gebindestruktur übergeordnete Gebinde. Gibt es kein übergeordnetes Gebinde, so bleibt das Feld leer. Pflichtangabe bei jedem "enthaltenem" bzw. "inneren" Gebinde. Gebindestruktur.Gebinde.Übergeordnetes Gebinde Attribut

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
— type	O		Pfad (en):	Packaging.Package.refPackage
			Format:	Derzeit sind folgende Werte möglich: "PAL"-Palette "BDL"-Bund "BDT"-Bund/Behälter "PAF"-Aufsetzrahmen "TRA"-Behälter "TRT"-Behälterwagen
			Beschreibung:	Art des Gebindes
			Besonderheit:	Mussfeld bei jedem Gebinde, das angegeben wird
			Pflichtfeld:	
— stackable	O		Codestable:	Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Packaging.Type"
			Pfad (de):	Gebindestruktur.Gebinde.Gebindetyp
			Pfad (en):	Packaging.Package.type
			Format:	Boolean
			Beschreibung:	Gibt an, ob das Gebinde stapelfähig ist.
— frameQty	O		Besonderheit:	Mussfeld, wenn Abholung gewünscht wird.
			Pflichtfeld:	
			Beispiel:	"true"; "false"
			Pfad (de):	Gebindestruktur.Gebinde.Stapelfähigkeit
			Pfad (en):	Packaging.Package.stackable
— zipDst	O		Format:	Natürliche Zahl, maximal 2 Stellen
			Beschreibung:	Anzahl der verwendeten Paletten-Aufsatzrahmen
			Beispiel:	"1"
			Pfad (de):	Gebindestruktur.Gebinde.Rahmenzahl
			Pfad (en):	Packaging.Package.frameQty
			Format:	Zeichenkette, maximal 5 Stellen
			Beschreibung:	Mögliche Werte sind: "DE" - Deutschlandpalette Angabe einer Leitzone (1 Ziffer) Angabe einer Leitregion (2 Ziffern) Angabe einer PLZ (5 Ziffern)
			Beschreibung:	Gebindeziel bzw. Ort der Auflösung des Gebindes.

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Hinweise: Die Angabe von Postleitzahlen muss immer fünfstellig, die Angabe von Leitregionen immer zweistellig sein. D.h. dass hier ggf. führende Nullen anzugeben sind. Besonderheit: Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Die Angabe von Postleitzahlen muss immer fünfstellig, die Angabe von Leitregionen immer zweistellig sein. D.h. dass hier ggf. führende Nullen anzugeben sind. Pflichtangabe für jedes Gebinde "DE"; "5"; "53"; "53250" Gebindestruktur.Gebinde.Gebindeziel Packaging.Package.zipDst
— deliveryBase	O		Format: Beschreibung: Hinweise: Besonderheit: Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 20 Stellen Bezeichnung des Zustellstützpunkts ZSP Relevant nur für Pressedistribution Mussfeld bei Einlieferung in ZSP ZSP-Palette Bonn: ZEBU: ZSPPLZ="53111", ZSPNAME="Troisdorf", ZSPBKZ="10" AM: zipDst="53111" deliveryBase="Troisdorf 10" Gebindestruktur.Gebinde.BezeichnungZSP Packaging.Package.deliveryBase
— zipFrom	O		Format: Beschreibung: Hinweise: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, genau 5 Stellen Erste PLZ für die Sendungen, die im Gebinde vorhanden sind. Eine Befüllung des Feldes soll nur bei aufsteigender Sortierung der Sendungen erfolgen. "53250" Gebindestruktur.Gebinde.Ziel-PLZ von Packaging.Package.zipFrom
— zipTo	O		Format: Beschreibung: Hinweise: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, genau 5 Stellen Letzte PLZ für die Sendungen, die im Gebinde vorhanden sind. Eine Befüllung des Feldes soll nur bei aufsteigender Sortierung der Sendungen erfolgen. "53750" Gebindestruktur.Gebinde.Ziel-PLZ bis Packaging.Package.zipTo
— xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
— GWM	O	0..1	Beschreibung: Besonderheit	Das Bruttogewicht des Gebindes Für jedes Gebinde muss entweder das Bruttogewicht oder das Nettogewicht

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	angegeben werden. Auch beide Angaben sind natürlich möglich bzw. gewünscht. Gebindestruktur.Gebinde.Bruttogewicht Packaging.Package.GWM
value		M	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Numerisch, maximal 7 Vorkomastellen, maximal 3 Nachkomastellen Das Bruttogewicht des Gebindes "434" Gebindestruktur.Gebinde.Bruttogewicht.gewicht Packaging.Package.GWM.value Attribut
unit		O	Format: Beschreibung: Codetables: Beispiel: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):	derzeit nur "g" oder "kg" Die Einheit, in der das Gewicht angegeben ist. Bei Gebinden muss die Angabe in Kilogramm ("kg") erfolgen. Allgemeine AM.exchange Codetable, Unit.weight "kg" "kg" Gebindestruktur.Gebinde.Bruttogewicht.Einheit Packaging.Package.GWM.unit Attribut
NWM		O 0..1	Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	Das Nettogewicht des Gebindes. Bei jedem Gebinde muss entweder das Bruttogewicht oder das Nettogewicht angegeben werden. Auch beide Angaben sind natürlich möglich bzw. gewünscht. Gebindestruktur.Gebinde.Nettogewicht Packaging.Package.NWM Element
value		M	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Numerisch, maximal 7 Vorkomastellen, maximal 3 Nachkomastellen Das Nettogewicht des Gebindes. "1.234", "24", 34352.786" Gebindestruktur.Gebinde.Nettogewicht.gewicht Packaging.Package.NWM.value Attribut
unit		O	Format: Beschreibung: Codetables:	derzeit nur "g" oder "kg" Die Einheit, in der das Gewicht angegeben ist. Bei Gewichtsangaben von Gebinden muss die Angabe in Kilogramm ("kg") erfolgen. Allgemeine AM.exchange Codetable, Unit.weight Attribut

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beispiel: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):	"kg" "kg" Gebindestruktur.Gebinde.Nettogewicht.einheit Packaging.Package.NWM.unit
Ref	O	0..unbounded	Beschreibung: Besonderheit: Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	Element Hiermit können die im Gebinde enthaltenen Sendungen referenziert werden. Beim Produkt Dialogpost Varianten ist die Angabe der im Gebinde enthaltenen Sendungen eine Pflichtangabe. Gebindestruktur.Gebinde.Referenz.Referenzierte Sendungen Packaging.Package.Ref.RefShipment
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
RefOrder	O	0..1	Beschreibung: Hinweise: Besonderheit: Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	Element Referenziert den abweichenden Auftrag, falls die zum Gebinde gehörenden Sendungen in einem anderen Auftrag enthalten sind. Vergleiche hierzu auch das Kapitel über Auftragsstrukturen (speziell das Thema ZA)im Entwicklerhandbuch. Die Angabe einer Referenz auf die Sendungen desselben oder eines anderen Auftrags ist nur beim Produkt VarioPlus erforderlich. Gebindestruktur.Gebinde.Referenz.Referenzierter Auftrag Packaging.Package.Ref.RefOrder
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
OrderID	O	0..1	Format: Beschreibung: Hinweise: Besonderheit: Pflichtfeld: Besonderheit Prozesse:	Element Numerisch, maximal 14 Stellen Die AM-Auftragsnummer ist eine eindeutige Nummer (Schlüssel), die vom Auftragsmanagement-System der Deutschen Post beim Anlegen jedes neuen Auftrags automatisch vergeben wird. Die AM-Auftragsnummer kann ebenso wie die Kunden-Auftragsnummer zur eindeutigen Referenzierung eines Auftrags verwendet werden. Insofern ist die AM-Auftragsnummer das äquivalent zu jeder Kundenauftragsnummer, mit dem Unterschied, dass sie vom AM-System und nicht vom AM.exchange Kunden vergeben wird. Die AM Auftragsnummer enthält führende Nullen. Diese müssen Sie bei der Verwendung der AM-Auftragsnummer aber nicht angeben. Im Falle von Aktualisierung, Storno sowie beim Laden von Auftragsdaten kann wahlweise entweder die AM-Auftragsnummer oder die Kunden-Auftragsnummer angegeben werden. Die Angabe einer der beiden Nummern ist Pflicht. Beim Anlegen eines neuen Auftrags wird das Feld nicht übergeben, da die Auftragsnummer ja vom AM-System erzeugt wird. Sie wird jedoch als Teil des Operationsergebnis bei der Auftragsneuanlage vom AM-System zurückgeliefert.

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Beispiel: "12345678901234" Pfad (de): Gebindestruktur.Gebinde.Referenz.Referenzierter Auftrag.Auftragsnummer Pfad (en): Packaging.Package.Ref.RefOrder.OrderID
CustOrderID	O	0..1	<p>Format: Die Kundenauftragsnummer ist ein zusammengesetzter Schlüssel, der aus zwei Teilen besteht:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) EKP des Kunden (CustOrderID.CustID), d.h. in diesem Fall des Nachrichtenübermittlers b) System-ID (CustOrderID.SystemID) <p>Beschreibung: Neben der automatisch vom AM-System vergebenen Auftragsnummer, muss jeder Auftrag zusätzlich über (mindestens) eine eindeutige Kundenauftragsnummer verfügen. Die Kundenauftragsnummer (CustOrderID) ist damit, genau wie die AM-Auftragsnummer, ein eindeutiger Schlüssel für einen Auftrag.</p> <p>Beide Schlüssel (AM-Auftragsnummer und Kundenauftragsnummer) können analog zur Referenzierung von Aufträgen, z.B. beim Laden von Auftragsdaten oder beim Aufbau von Auftragsstrukturen, verwendet werden.</p> <p>Kunden, deren Systeme nur unidirektional mit den Systemen der Deutschen Post elektronisch kommunizieren, werden immer die Kundenauftragsnummer zur Referenzierung eines Auftrags nutzen, da sie die AM-Auftragsnummer nicht kennen.</p> <p>Ein Auftrag darf auch mehrere Kundenauftragsnummern haben. Jeder Kunde, der gemäß seiner Rolle Zugriff auf einen Auftrag hat, darf maximal eine andere, eigene Kundenauftragsnummer für den Auftrag vergeben.</p> <p>Dazu ist die EKP des jeweiligen Kunden ein Teil der Kundenauftragsnummer. Beim Zugriff oder bei der Referenzierung des Auftrags kann dadurch jeder Kunde seine von ihm selbst vergebene Auftragsnummer verwenden.</p> <p>Die primäre Kundenauftragsnummer, d.h. die erste am Auftrag hinterlegte Kundenauftragsnummer, erscheint auch auf der Rechnung zum Auftrag.</p> <p>Kundenauftragsnummern haben kein "Verfallsdatum". Sie sind solange in den Systemen der Deutschen Post verfügbar, wie der Auftrag selbst. Im Umkehrschluss bedeutet dies aber auch, dass die Verwendung eines Zeistempel-Anteils innerhalb der Kundenauftragsnummer sinnvoll ist, um die Vergabe doppelter Auftragsnummern zu vermeiden. Eine Empfehlung zum Aufbau der Kundenauftragsnummer (genauer der SystemID der Kundenauftragsnummer) gibt das AM.exchange Entwicklerhandbuch.</p>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Hinweise: Bitte lesen Sie hierzu auch unbedingt das Kapitel "Besonderheiten Kundenauftragsnummer (CustOrderID)" im AM.exchange Entwicklerhandbuch. Pfad (de): Gebindestruktur.Gebinde.Referenz.Referenzierter Auftrag.Kundenauftragsnummer Pfad (en): Packaging.Package.Ref.RefOrder.CustOrderID	
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
CustID	M	1..1	Format: Numerisch, genau 10 Stellen Beschreibung: Eindeutige Kundennummer (EKP) Hinweise: Wenn ein AM-Auftrag in AM.portal angelegt wird, dann wird in der getOrder-Response die EKP "0000000000" zurück geliefert. Besonderheit: Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. Beispiel: "5010007801" Pfad (de): Gebindestruktur.Gebinde.Referenz.Referenzierter Auftrag.Kundenauftragsnummer. Kundennummer Pfad (en): Packaging.Package.Ref.RefOrder.CustOrderID.CustID	Element
SystemName	O	0..1	Format: Derzeit wird immer der Wert "B2B" verwendet. Beschreibung: Nur zur internen Verwendung durch EDI-CC. Besonderheit: Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur intern verwendet. Prozesse: Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "SystemName" Pfad (de): Gebindestruktur.Gebinde.Referenz.Referenzierter Auftrag.Kundenauftragsnummer. Quellsystem Pfad (en): Packaging.Package.Ref.RefOrder.CustOrderID.SystemName	Element
SystemID	O	0..1	Format: Grundsätzlich kann die SystemID beliebig vom Kunden im Format alphanumerisch (maximal 15 Stellen) vergeben werden. Sonderzeichen wie Bindestrich, Unterstrich etc. sind nicht erlaubt. Wenn seitens des Kunden keine besonderen Vorlieben bestehen, empfiehlt die Deutsche Post das folgende Format: <Datum> + <ID der SW-Instanz> + <fortlaufende Nummer> + <ungeplante Teileinlieferung> Erläuterung der Platzhalter: <Datum > Das aktuelle Tagesdatum der Erstellung des Auftrags, 6-stellig, im	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>Format YYMMDD.</p> <p><ID der SW-Instanz> Die einstellige ID der Software-Instanz, mit der der Auftrag erzeugt wurde (z.B. "A"). Dadurch können Kunden, bei denen mehrere Instanzen einer Software laufen, die AM.exchange Aufträge erzeugen, dennoch eindeutige System-IDs erzeugen. Dazu muss jede laufende SW-Instanz eine andere Software-Instanz-ID innerhalb der System-ID verwenden.</p> <p><fortlaufende Nummer> Eine 8-stellige, fortlaufende Nummer des Auftrags. Die Nummer sollte nicht täglich wieder bei 1 beginnen, sondern immer weiter um eins hochgezählt werden. Um auf acht Stellen zu kommen, sind führende Nullen zu ergänzen.</p> <p><ungeplante Teileinlieferung> Bedingt durch Produktionsprobleme kann es zu ungeplanten Teileinlieferungen kommen, d.h. ein Teil der geplanten Tagesproduktion wird auf die Folgetage verschoben. Damit in diesem Fall der Zusammenhang zur ursprünglich angekündigten Einlieferung erhalten bleibt, können auf den letzten beiden Stellen die ungeplanten Folgeeinlieferungen durchnummeriert werden. Die Auftragsnummer bzw. ID dieses Auftrags im Kundensystem. Die System-ID ist der eigentliche Kern der Kundenauftragsnummer. 061128200013502 Pfad (de): Gebindestruktur.Gebinde.Referenz.Referenzierter Auftrag.Kundenauftragsnummer. Auftragsnummer Pfad (en): Packaging.Package.Ref.RefOrder.CustOrderID.SystemID</p>
RefShipment	O	0..unbounded	<p>Element</p> <p>Beschreibung: Hiermit können die im Gebinde enthaltenen Sendungen referenziert werden. Besonderheit: Beim Produkt Dialogpost Varianten ist die Angabe der im Gebinde enthaltenen Sendungen eine Pflichtangabe. Pflichtfeld: Pfad (de): Gebindestruktur.Gebinde.Referenz.Referenzierte Sendungen Pfad (en): Packaging.Package.Ref.RefShipment</p>
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
RefShipmentID	O	0..1	<p>Element</p> <p>Format: Natürliche Zahl, maximal 5 Stellen Beschreibung: Hier wird die eindeutige ID des Sendungsclusters, dessen Sendungen referenziert</p>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>werden, angegeben. Pflichtangabe, wenn Sendungen referenziert werden.</p> <p>Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):</p> <p>3, 1234 Gebindestruktur.Gebinde.Referenz.Referenzierte Sendungen.ID Packaging.Package.Ref.RefShipment.RefShipmentID</p>
Qty	O	0..1	<p>Element</p> <p>Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):</p> <p>Natürliche Zahl, maximal 9 Stellen Die Anzahl der referenzierten Sendungen, die im Gebinde enthalten sind. Gebindestruktur.Gebinde.Referenz.Referenzierte Sendungen.Anzahl Packaging.Package.Ref.RefShipment.Qty</p>
Range	O	0..unbounded	<p>Element</p> <p>Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):</p> <p>Angabe der Sendungsnummern bzw. der Sendungsnummernbereiche, die im Gebinde enthalten sind. Gebindestruktur.Gebinde.Referenz.Referenzierte Sendungen. Sendungsnummernbereich Packaging.Package.Ref.RefShipment.Range</p>
from	M		<p>Attribut</p> <p>Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):</p> <p>Je nach Kodierung Numerisch oder HEX-Code oder C40-Code, maximal 9 Stellen Nummer der ersten Sendung des Sendungsnummernbereiches. Wenn im Element/Attribut FrankingIdEncoding eine HEX- oder C40-Kodierung angegeben ist, dann wird diese Sendungsnummer dementsprechend codiert übergeben. 2345 Gebindestruktur.Gebinde.Referenz.Referenzierte Sendungen. Sendungsnummernbereich.von Packaging.Package.Ref.RefShipment.MaillItemID.from</p>
to	M		<p>Attribut</p> <p>Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):</p> <p>Je nach Kodierung Numerisch oder HEX-Code oder C40-Code, maximal 9 Stellen Nummer der letzten Sendung des Sendungsnummernbereiches. Wenn im Element/Attribut FrankingIdEncoding eine HEX- oder C40-Kodierung angegeben ist, dann wird diese Sendungsnummer dementsprechend codiert übergeben. 98765 Gebindestruktur.Gebinde.Referenz.Referenzierte Sendungen. Sendungsnummernbereich.bis Packaging.Package.Ref.RefShipment.MaillItemID.to</p>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional